

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 79.

Leipzig, Donnerstag den 5. April 1906.

73. Jahrgang.

ARENA

Inhalts-Verzeichnis des 1. Heftes

(erscheint am 15. April)

- | | |
|--|---|
| 1. Einleitung. | 9. Die Revision der deutschen Kunst.
Max Osborn. |
| 2. Bühnengrößen.
(8 Kunstblätter.) | 10. Die Petroleumlampe.
(Novelette.) Walter Harlan. |
| 3. Frühling. (Novelle.)
Wilhelm Hegeler. | 11. Ostergesang.
Carl Hauptmann. |
| 4. Die Belebung.
John Henry Mackay. | 12. Verstaubte Schätze. ? |
| 5. Kaiser und Karikatur.
(Mit Illustrationen aus „Lui“.)
Paul Liman. | 13. „Mimicry“. Th. Zell. |
| 6. Juwelen an toter Hand.
(Französische Kirchenschätze.) | 14. Das unterbrochene Maskenfest.
Van Zuylen van Nyevelt. |
| 7. Prinz Akwa, ein Interview.
Peter Dobegg. | 15. Eine Begegnung mit der Kaiserin von China. K. |
| 8. Die Königin Jokaste.
Erste Studie zu einer Oedipustragödie.
Hugo v. Hofmannsthal.
(Sämtliche Artikel sind reich illustriert.) | 16. Theater.
Rudolf Presber. |



Verlag von Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel

Ⓜ

Im Jahre 1906 sind erschienen:

Pastorale Novellen

von
Ludwig Flodur

192 Seiten 8°. Geh. Fr. 2.— - M. 1.60
Leinwand geb. Fr. 3.— - M. 2.40

Inhalt: Mein Besuch im Chanatorium und in der engen Pforte —
Nicht wiedergewählt — Im Kampf um den Sonntag —
Die Pastoral-Konferenz im schwarzen Mohren.

Die Propheten Gottes

von
S. Limbach

VIII und 216 Seiten 8°. Geheftet Fr. 2.— - M. 1.60
Leinwand Fr. 3.— - M. 2.40

Arnold Bovet

Sein Leben und sein Wirken

von
Dr. August Langmesser

VIII u. 280 S. 8°. Mit 5 Bildern. Geh. Fr. 2.— - M. 1.60
Leinwand Fr. 3.— - M. 2.40

Inhalt: 1. Der Naturboden — 2. Das Joch in der Jugend —
3. Dorothea Crudel — 4. Studien- und Wanderjahre —
5. Das erste Amt — 6. Das Blaue Kreuz — 7. Der
Prediger, Seelsorger und Menschenfreund — 8. Ein
Haus des Segens — 9. Sein Bild — 10. Der Heimgang.

Späne

von **Christoffel Truber**

128 S. 8°. Geh. Fr. 1.25 - M. 1.— Fein kart. Fr. 1.50 - M. 1.20

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts

in den verschiedenen Ländern

mit besonderer Berücksichtigung der

Schutzfristen, Bedingungen und Förmlichkeiten

übersichtlich dargestellt von

Prof. Ernst Röchlisberger, Bern

Zweite umgearbeitete und ergänzte Auflage
Gross-8°. 115 Seiten. Preis Mark 3.—

Das Interesse an den Urheberrechtsfragen ist so allgemein gewachsen, dass von dieser geschätzten Schrift des bekannten Verfassers eine zweite Auflage notwendig geworden ist.

Rechnet man neue Länder, die noch keine Schutzvorschriften besitzen und bloss erwähnt sind, hinzu, so handelt das Buch in der neuen Bearbeitung nun im ganzen von 57 Ländern und 49 Kolonien. Die Gesetze der englischen Kolonien sind überhaupt zum ersten Male ausgezogen und zusammengestellt. Die urheberrechtlichen Bestimmungen sind knapp und treffend analysiert unter Anführung der für die verschiedenen Klassen von schutzfähigen Werken aufgestellten Schutzfristen, der Schutzbedingungen, der Förmlichkeiten, der abgeleiteten Rechte (Übersetzungs- und Aufführungsrecht) und der Schutzerteilung nach Landesgesetz und Vertragsrecht. Die neuesten Gesamt- und Einzelverträge sind aufgenommen und allen Verträgen das Datum der Vollziehung und eventuell die Angabe der Meistbegünstigungsklausel beigelegt.

Damit erhalten die beteiligten Kreise ein bis jetzt einzig dastehendes Hilfsbuch zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberrechtsschutzes in der ganzen Welt.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Orth, Syndikus

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegehalte. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 79.

Leipzig, Donnerstag den 5. April 1906.

73. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

An die Historische Kommission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Daß der vorliegende Bericht Ihnen erst jetzt zugeht, bitte ich einmal damit zu entschuldigen, daß Sie erst im November vorigen Jahres einen ausführlichen Separatbericht von mir empfangen haben, sodann damit, daß ich mit seiner Eingabe bis zu dem Zeitpunkt warten wollte, zu dem ich mit der Niederschrift der ersten Hälfte des zweiten Bandes beginnen würde, und das ist jetzt der Fall.

Der Untertitel des ersten Bandes der Geschichte des deutschen Buchhandels lautet: »Bis in das siebzehnte Jahrhundert.« Danach wird derjenige des zweiten, wenn und da wir ihn genau an jenen anschließen wollen, nicht wohl anders lauten dürfen, als: »Vom siebzehnten Jahrhundert bis zur Gründung des Börsenvereins«, so wenig empfehlenswert er an sich ist.

Die Quintessenz des der Geschichte des deutschen Buchhandels der alten Zeit gewidmeten ersten Bandes ist, von der Geschichte der Entstehung und ersten Ausbreitung der Buchdruckerkunst abgesehen, die folgende: Der Buchhandel knüpft an den Handschriften-Handel an; Organisation des Buchhandels bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, zentralisiert in Frankfurt a. M.; Abschluß der ersten, Beginn einer zweiten Hauptperiode, markiert durch die Errichtung der kaiserlichen Bücherkommission (1569), die Begründung des Messkatalogs (1564) und die Reichspolizeiordnung von 1577; seit der Reformation gewinnt der Nordosten an Gewicht; die Blüte der süddeutschen Städte verwehrt, teilweise schon Ende des fünfzehnten Jahrhunderts, zuletzt im Beginn des Dreißigjährigen Krieges; Niedergang des Buchhandels in und nach dem Dreißigjährigen Krieg; Dürftigkeit des Büchermarkts, Konkurrenz Hollands und Monopol tendenz seit 1648; die Tyrannisierung des Frankfurter Messhandels durch die kaiserliche Bücherkommission und die Stellung der Evangelischen dazu; Niedergang Frankfurts; Hindeutung auf die Entwicklung der den Buchhandel der neuen Zeit charakterisierenden Momente.

Durch Wandlungen auf dem Gebiete der Verkehrsart, der Handelsart und des Verhältnisses der Hauptzweige des Buchgewerbes zueinander zerlegt sich die Geschichte des deutschen Buchhandels vom Standpunkte seiner Organisation aus angesehen in drei Hauptperioden. In der ersten herrscht der Wander-, in der zweiten der Mess-, in der dritten der Kommissionsverkehr. In der ersten herrscht der Kauf-, in der zweiten der Tausch-, in der dritten der Konditions-handel. Die erste ist die des Drucker-Verlegers, die zweite die des Sortimenterverlegers, die dritte die des Verlegers und des Sortimenters. Damit sind keine adäquaten Bilder des ganzen, lebendigen buchhändlerischen Verkehrs in jeder der

drei Perioden gegeben, aber Paradigmen, die als solche festgehalten werden müssen, wenn der Zusammenhang des Ganzen und der Aufeinanderfolge des Einzelnen klar und leicht aufgefaßt werden soll.

Ich werde in einem ersten Abschnitt, den ich zugleich als »Einleitung« bezeichnen will, in kurzen Zügen die Entwicklung und Gliederung der buchgewerblichen Geschäftszweige, die Gestaltung dieser Verhältnisse um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts rekapitulierend skizzieren, daraus das Gesamtbild der für die erste Periode charakteristischen Züge gewinnen und in Verbindung damit an die Grundzüge der in Frankfurt a. M. zentralisierten Geschäftsgebräuche um dieselbe Zeit erinnern. Nach der Zeichnung des gewissermaßen abstrakten Paradigmas werde ich aber zeigen, welche relativ große Beweglichkeit der Verkehr schon in der ersten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts hatte. Wir haben schon damals einen Verkehr von Hause, einen Verkehr zwischen den Messen, Konditionsendung und Sendung pro novitate, den buchhändlerischen Kommissionär, die Ansichtsendung; und dazu ist außerordentlich charakteristisch für jene alte Zeit die eigne Rührigkeit des »Gelehrten«, der ja damals, wollte er befriedigend bedient sein, den Platz des Sortimenters zum guten Teil selbst einnehmen mußte. Durch alles dies hat schon damals der Verkehr eine Beweglichkeit und Schmiegsamkeit gehabt, die, obschon nicht vergleichbar mit derjenigen späterer Zeiten, doch der schematischen Vorstellung eines auf die Messzeiten und kleine wandernde Buchführer zwischen denselben beschränkten Verkehrs bei weitem überlegen ist.

Der auf diese anknüpfende und vorbereitende Einleitung folgende zweite Abschnitt wird nun die der zweiten Periode, der mittlern Zeit des deutschen Buchhandels (1564—1764) im ganzen eigentümlichen Erscheinungen schildern. Zeigen die Zustände bis zur Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, sowohl was den Verkehr der Buchhändler untereinander, als auch den des Buchhändlers mit dem Publikum, als endlich das Verhältnis der Regierung zum Buchgewerbe betrifft, noch vielfach schwankenden, unabgeschlossenen, vorläufigen Charakter, so zeigt sich nun in aller Beziehung die Aus- und Durchbildung einer festen und soliden Organisation. Durch die Begründung des Messkatalogs, die Einsetzung der kaiserlichen Bücherkommission und die Kaiserliche und des Reichs reformierte und gebesserte Polizeiordnung vom Jahre 1577, wie gesagt, wird der Abschluß der alten und der Beginn der mittlern Zeit bezeichnet. Tauschhandel, persönlicher Messverkehr unter Zurücktreten des Wanderhandels, Herrschaft des Buchhändlers im Gegensatz zur Herrschaft des Druckers, dazu das Privilegwesen sind die großen Charakteristika dieser Zeit. Es handelt sich hier besonders um die Darstellung des Entstehens und Wesens des Tauschhandels und der typischen

Züge des Privilegwesens, sowie des damaligen Verhältnisses der Obrigkeit zum Buchgewerbe überhaupt. Auch hier gilt aber wiederum, was schon oben gesagt wurde, daß solche das Typische einer ganzen Periode zusammenfassende Schilderungen für den Überblick über eine fast ein halbes Jahrtausend umfassende Entwicklung zwar notwendig sind, die lebendige Wirklichkeit aber, die in ihrer Stetigkeit und Mannigfaltigkeit der Grenzen unsrer Systematisierung spottet, gleichsam vergewaltigen. Der Wanderhandel, die Vereinigung der verschiedenen Hauptzweige, des Drucks, des Verlags und Sortiments und der Buchbinderei — ja sogar die Vermischung des Buchhandels mit dem Warenhandel — dauert noch lange fort. Der monopolisierende Buchdrucker (Drucker-Verleger) — und gerade auch, wenn wir von den großen Zentren des Buchgewerbes, von denen wir ja durchaus nicht allein hören wollen, hinausgehen in die von ihnen entlegeneren Orte Deutschlands — steht sogar breit im Vordergrund des buchgewerblichen Betriebs des siebzehnten Jahrhunderts; besonders aber im Kampfe mit den Buchbindern mußte sich der eigentliche, der »freie« Buchhändler, wie man ihn nannte, erst langsam und mühsam herausarbeiten.

So sollen die beiden ersten Abschnitte anknüpfen an den ersten Band, den Blick öffnen über die Grundlinien des Gesamtentwicklungsganges und der Bühne Boden und Kulissen aufrichten speziell für den zweiten Akt der Gesamthandlung.

Zu der Zeit, da die im zweiten Abschnitte gezeichneten Verhältnisse und ihre unmittelbaren Folgen sich durch- und festgesetzt haben, ja in ihnen bereits, seit Beginn des achtzehnten Jahrhunderts, die Momente zu einer neuen Hauptwandlung reifen, hat die mittlere Zeit bereits die Herrschaft von der Buchhandelszentrale der alten auf die der neuen Zeit übertragen. Dieser Übergang erstens, und zweitens die Weiterbildung jener fruchtbaren Keime, die wir schon in dem Boden der alten Zeit gesucht und gefunden haben — das beides zusammen stellt, wie der Inhalt des zweiten Abschnitts gleichsam das statische, so gleichsam das dynamische Element in der Organisationsgeschichte der mittlern Zeit dar. Diesen beiden Punkten, den Anschluß an den ersten Band, der in dem Ausblick hierauf gipfelt, damit vollständig machend, wenden sich die beiden folgenden Abschnitte zu.

Der dritte Abschnitt erhält die Überschrift »Leipzig und die Leipziger Messe 1470—1740«, obgleich sie etwas zu eng ist. Der Abschnitt verfolgt zunächst die buchhandelsgeschichtliche Entwicklung Leipzigs und der Leipziger Messe bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges.

Wir haben vom Standpunkt der Organisation aus drei Perioden unterschieden, deren mittlere durch die Jahre 1564 und 1764 begrenzt wird. Neben dieser spezifisch buchhandelsgeschichtlichen Gliederung, die durchweg im Auge zu behalten ist, muß sich natürlich auch für die Geschichte des deutschen Buchhandels die allgemeinste Gliederung unsrer deutschen Geschichte überhaupt geltend machen. Rapp hat eine rechte Vereinigung beider Gesichtspunkte vielleicht nicht gefunden. Er hat die spezifisch buchhandelsgeschichtliche Gliederung hinter derjenigen nach den allgemeinen Kulturverhältnissen zurücktreten lassen; Albrecht Kirchhoff ist der Ansicht gewesen, daß Rapp dadurch bei der Fortsetzung seines Werks in Schwierigkeiten geraten wäre. Ich werde wie in der zweiten, so auch in der ersten Hälfte des zweiten Bands beide Gesichtspunkte in einer Weise vereinigen, über die ich mich nicht besonders zu äußern brauche, weil sie aus der vorliegenden Disposition selbst hervorgeht. Die Absicht, von der Rapp geleitet wurde, ist ja klar. Zerfällt auch die Geschichte des deutschen Buchhandels deutlich in die angegebenen drei Perioden: der Dreißigjährige Krieg macht doch auch für sie so entschieden Epoche, daß alles, was vor ihm liegt,

als alte, die Zeit nach dem Westfälischen Frieden als neue Zeit erscheint. Könnte man doch diesen Neubeginn auch rein buchhandelsgeschichtlich genau datieren; es war mir nicht ohne Wert, als ich nachträglich darauf aufmerksam wurde, daß Kirchhoff in dieser Hinsicht auf dasselbe Jahr, das sich auch mir ergeben hatte, das Jahr 1664, gestoßen ist. Nun ist es die Tendenz des ersten Bandes, die Geschichte der »alten« Zeit darzustellen und sie mit dem Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges zu schließen. Bis dahin bewegt man sich, sicher seiner Absicht, größtenteils auch seiner Ausführung nach, im Bannkreis des ersten Bandes; von hier ab beginnt ebenso neues, freies Feld. Diesen Knoten etwas fester zu schürzen, scheint mir eine weitere Aufgabe einer organischen Verbindung beider Bände zu einem einheitlichen Gesamtwerk zu sein. Die Erzählung soll deshalb hier innehalten, um, an der Schwelle des großen Krieges stehend, nach dem der deutsche Buchhandel, wie schon die Buchhändler in den ersten Jahren und Jahrzehnten nach seiner Beendigung sagten, gleichsam »wieder von vorn anfangen« mußte, einen Umblid zu halten über den Stand, den der deutsche Buchhandel damals erreicht hatte. Ebenso soll dann für die Jahrzehnte des Krieges selbst weniger Leipzig, als vielmehr der Dreißigjährige Krieg, oder vielmehr der deutsche Buchhandel zu jener Zeit das Thema sein. — Dann erst kann man wohl sagen, daß die unmittelbaren Forderungen, die Rapps Werk an seine Fortsetzung stellt, erfüllt sein möchten. Unser dritter Abschnitt schildert dann weiter die Nachwirkungen des Dreißigjährigen Krieges, die allgemeinen Gründe des Sintens der süd-deutschen Sphäre mit Frankfurt und der norddeutschen mit Leipzig, den Aufschwung Leipzigs um die Wende des siebzehnten Jahrhunderts, seine steigende Bedeutung als buchhändlerischen Kommissionsplatzes und, da Leipzig damit zum Vorort des deutschen Buchhandels wurde und damit — zunächst freilich noch ganz unbewußt — den Beruf zugewiesen erhielt, an erster Stelle Schutz und Pflege des Buchhandels, den das Deutsche Reich bei seiner Verfassung einem deutschen Buchhandel nicht gewähren konnte und wollte, zu übernehmen: die genauere Geschichte speziell des kur-sächsischen Privilegwesens, also die Auffassung und Behandlung der Nachdruck und Verlagsrecht betreffenden Verhältnisse; und er schließt mit der Schilderung des Standes, den Leipzig als Buchhandelsstadt mit dem Jahre, in dem man die dritte Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst beging, erreicht hatte.

Der vierte Abschnitt vervollständigt die Bergegenwärtigung der organisatorischen Wandlungen bis zu derselben Zeit, wie sie notwendig ist, um den in den folgenden Jahrzehnten in beschleunigtem Tempo sich vollziehenden Durchbruch des neuzeitlichen Buchhandels selbst zu verstehen. Deutlich sind nun schon unter der Hülle des alten Gewandes die neuen Formen durchzufühlen: der deutsche Buchhandel gewinnt einen Zentralplatz, und er läßt mit der kräftigen Weiterbildung des Kommissionswesens, mit dem immer merklicheren Zurücktreten der Michaelis- und besonders der Neujahrsmesse für den persönlichen Meßverkehr, der aufkommenden Jahresrechnung, der Zunahme des Konditions- und pro novitate-Verkehrs eine künftige Gestaltung voraussehen, in der der Meßplatz nur noch Kommissions- und Abrechnungsplatz eines in fortlaufendem Verkehr stehenden einheitlichen deutschen Buchhandels sein wird; und zugleich steigt ein wirklicher Sortimentsbuchhandel empor und faßt endlich eine Regelung der Preise festen Fuß. —

In diesen vier Abschnitten haben wir gleichsam das Gerippe, das Gerüste der Geschichte des deutschen Buchhandels vor uns, wie es für sich genügen würde, sein Werden und Wandeln bis zum Anbruch der neuen Zeit zu

verstehen. Die folgenden vier Abschnitte sind bestimmt, dieses Skelett mit Fleisch zu umkleiden und mit Blut zu erfüllen.

Der fünfte Abschnitt gibt einen buchhandelsgeschichtlichen und produktionsstatistischen Überblick über die deutschen Länder und Städte.

Der sechste Abschnitt entwirft das Bild der buchhändlerischen Organisation zur Zeit und unter dem Zeichen des Tauschhandels und des persönlichen Meßverkehrs. Es handelt sich hier nicht mehr darum, auf schmalem Kiel auf der Mitte des Stromes dahinzugleiten, nur um seiner Richtung und seiner Biegungen inne zu werden, sondern darum, sich von den Wellen selbst umrauschen zu lassen. Ich zerlege diesen Abschnitt in zwei Hauptteile: der erste behandelt die buchhändlerischen Geschäfts- und Nebenzweige und ihr Verhältnis zueinander, der zweite den regulären Geschäftsverkehr. Ich halte mich hier nicht etwa an das Jahr 1740 als Grenze nach vorwärts; das wäre historisch wie historiographisch verfehlt. Ich schildere den typischen Geschäftsbetrieb zur Zeit des Tauschhandels und des persönlichen Meßbesuchs, wie er das ganze achtzehnte Jahrhundert und noch im neunzehnten Jahrhundert bestand; die zweite Hälfte des zweiten Bandes zeigt, welche Wandlungen innerhalb dieses festen Rahmens vorgingen, und wie er dann zersprengt wurde. Es soll dieser Teil aus folgenden Kapiteln bestehen: Auf der alten Leipziger Büchermesse; Die Zeit zwischen den Messen; der Vertrieb und seine Hilfsmittel.

Das zuletzt genannte Kapitel führt unmittelbar über, ja gehört im Grund zugleich schon zu dem folgenden, siebenten Abschnitt. Ich behandle hier zunächst Preis und Herstellung, d. h. Herstellung unter dem leitenden Gesichtspunkt der Herstellungskosten und der technischen Leistungsfähigkeit. Unter den Gesichtspunkt der Herstellungskosten stelle ich hier auch das Verhältnis zum Autor, wie andererseits die rein verlagsrechtlichen Verhältnisse hauptsächlich in der Geschichte des Privilegwesens zur Sprache kommen. So entspricht es dem Gange der Geschichte; das selbständige, sozusagen kaufmännisch ebenbürtige Gegenübertreten des Autors dem Buchhändler gegenüber auf der einen, die Behandlung des Autors als Arbeiters im Dienst buchgewerblicher Unternehmung auf der andern Seite, endlich das reine Sichherauslösen des Verlagsrechts aus der Umstrickung des Privilegwesens und buchhändlerischen Herkommens gehört in die Geschichte der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts, und in dem Zusammenhang der diesbezüglichen Partien der zweiten Hälfte unseres gegenwärtigen zweiten Bandes werde ich das, was die frühere Zeit an unmittelbarer Vorbereitung dazu bietet, nachtragen. Ich behandle dann zweitens den Büchermarkt vom buchhandelsgeschichtlichen Standpunkt. Hierbei hole ich auch die Anfänge des Zeitungswesens nach: daß Kapp es nicht berücksichtigt hat, ist kein Schade; denn zu Ausgang des siebzehnten Jahrhunderts in der Tat wird es für den Buchhandel erst von größerer Bedeutung.

Der achte und letzte Abschnitt endlich bildet den natürlichen Übergang zur zweiten Hälfte des Bandes: er schildert die Übelstände, unter denen der Buchhandel seufzte; das Austauchen der Reformbestrebungen; er läßt alle die verschiedenen Linien in einem Punkte zusammenlaufen, der gleichsam den Keim der Geschichte der folgenden Zeit darstellt. —

Sind diese Angaben auch nur kurz, so hoffe ich doch, daß der Aufbau der ersten Hälfte des zweiten Bandes daraus deutlich genug hervortritt, und ich habe ihn deshalb auch in derselben Gliederung angegeben, wie sie sich unter dem Gesichtspunkt der beiden Aufgaben: erstens einer unmittelbaren Fortführung des ersten Bandes, zweitens einer nicht

in einzelne Monographien auseinanderfallenden einheitlichen Geschichtsdarstellung, die dennoch gewisser sachlicher Zusammenhänge nicht entraten kann, aus dem Stoffe unmittelbar ergibt. Denn es ist möglich, und ich hoffe es, daß z. B. der erste Abschnitt sich so kurz zusammendrängen läßt, daß er mit dem zweiten vereinigt werden kann, so wie andererseits z. B. der dritte Abschnitt sich vielleicht in drei oder zwei Abschnitte zerlegen wird.

Was meinen Entschluß betrifft, die zweite Hälfte des ersten Bandes, soviel ihren Inhalt angeht — denn mit den durch die jetzt erst entstehende zusammenhängende Geschichte der vorhergehenden Zeit sich nötig machenden formellen Veränderungen (besonders auf dem Gebiet der Organisationsgeschichte und der Geschichte des Privilegwesens, des Verlagsrechts, des Nachdrucks, der Reform) wird er mir noch Arbeit genug machen —, als abgeschlossen zu betrachten, denn irgendwann einmal muß eben abgeschlossen werden, so muß ich das Verständnis ablegen, daß ich ihm ganz treu nicht geblieben bin. So betrifft eine Anzahl namentlich aus dem sächsischen Geheimen Konsilium hervorgegangener Aktenstücke, die ich im Königl. Hauptstaatsarchiv zu Dresden kopieren lasse, unter anderm die Geschichte des Verlagsrechts in den letzten Jahrzehnten des achtzehnten und den ersten des neunzehnten Jahrhunderts.

Leipzig, den 12. März 1906.

J. Goldfriedrich.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns mitzuteilen, daß für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober 1906 unsere Geschäftsstunden

Sonnabends

auf 8 Uhr morgens bis nachmittags 3 Uhr durchgehend festgesetzt sind.

Leipzig, den 1. April 1906.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt. Preise in Mark und Pfennigen.

Valentin Bauch in Würzburg.

Braun, Dompfr. Arbeiterver.-Präs. Dr. Carl: Bisheriges u. künftiges Verhalten der deutschen Katholiken in der Arbeiterfrage. (136 S.) gr. 8°. '06. 1. 60

Sermann Costenoble in Jena.

Allon, Grant: Die Entwicklung des Gottesgedankens. Eine Untersuchg. üb. die Ursprünge der Religion. Deutsche Bearbeitung v. H. Ihm. (V, 360 S.) gr. 8°. '06. 8. —; geb. n.n. 9. 50

H. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. (Georg Böhme) in Leipzig.

Ihmels, Prof. D. Ludw.: Die Auferstehung Jesu Christi. 1. u. 2. Aufl. (40 S.) 8°. '06. —. 50

Georg Dufanel in Cassel.

Ruhnstruck, Postsekr. W.: Bahnpostkarte vom Deutschen Reich. 1:1,800,000. 58 x 75 cm. Farbdr. Nebst e. Verzeichnis der deutschen Bahnposten. (11 S.) 8°. '05. 1. 20

Dr. P. Langenscheidt in Groß-Lichterfelde-Ost.

- Ettlinger, Karl:** Ovids Liebeskunst. Eine moderne Nachdichtung. (VIII, 79 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. ('06.) 3. —; geb. bar 4. —; in Prachtbd. 5. —
- Langenscheidt, Paul:** Im Blütenschnee. Lieder des Glücks. 2. Aufl. (122 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. ('06.) 2. —; geb. bar 3. —; in Prachtbd. 4. —

Otto v. Mauderode in Tilsit. (Nur direkt.)

- Krüger, Dr. Herb.:** Kurze Anleitung zur Erlernung des Neugriechischen f. solche, welche Altgriechisch können. (24 S.) 8°. '05. — 60

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Festsache der Tübinger Juristenfakultät f. Heinrich Degenkolb zum 50jährigen Doktorjubiläum am 18. VII. 1905.** (VI, 50 u. 328 S.) gr. 8°. '05. '06. 8. —

Hieraus einzeln:

- Geib, Prof. Dr. Otto:** Die Pfändung eingebrachter im Besitz des Manns befindlicher Mobilien. [Aus: Archiv f. d. civilt. Praxis.] (50 S.) 1. —
- Kilmelin, Prof. Dr. Max:** Zur Lehre v. den Schulübersprechen u. Schulanerkennungsnissen des BSB. [Aus: Archiv f. d. civilt. Praxis.] (VIII, 328 S.) 7. —

- Hartung, Fritz:** Hardenberg u. die preussische Verwaltung in Ansbach-Bayreuth von 1792 bis 1806. (V, 295 S.) gr. 8°. '06. 5. —

- Hefte zur christlichen Welt.** Hrsg. v. Prof. D. Mart. Rade. 8°. 56. Heft. (6 Heft der neuen Folge.) Gottschick, Prof. D. Johs.: Die Lehre der Reformation v. der Taufe. Ein theolog. Gutachten zum Bremer Taufstreit. (III, 55 S.) '06. — 80.

- Lebensfragen.** Schriften u. Reden, hrsg. v. Heinr. Weinel. 8°. 18. Baumgarten, Otto: Carlyle u. Goethe. (XII, 177 S.) '06. 2.40; geb. n.n. 3.40.

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Göttingen.

- Führer zur Kunst.** Hrsg. v. Herm. Popp. 8°. Jedes Bdchn. 1. —
4. Woermann, Karl: Die italienische Bildnismalerei der Renaissance. Mit 1 Taf. u. 58 Abbildgn. im Text. (IV, 94 S.) '05.

G. Fr. Palm's Buchh., Kloeres & Oriamünder, in Reutlingen.

- Johannsen, Prof. Technik-Dir. Priv.-Doz. Otto:** Mitteilungen üb. Mikrophotographie v. Faserstoffen im durchfallenden u. auffallenden Lichte. Mit 42 Fig. im Text u. auf 13 Taf. [Aus: Festschr. z. 50jähr. Jubiläum des Technikums f. Textil-Industrie in Reutlingen.] (31 S.) Lex.-8°. ('06.) bar 3. —

Paul Parey in Berlin.

- Hochschule, die königl. landwirtschaftliche, in Berlin.** Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens. Hrsg. vom Lehrerkollegium unter Red. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. L. Wittmack. (XI, 315 S. m. 65 Abbildgn.) Lex.-8°. '06. Geb. in Leinw. 5. —

G. C. M. Pfeffer in Leipzig.

- Montefiore, Claude G.:** Liberales Judentum. Ein Essai. Deutsch v. Osc. Blaut. (219 S.) 8°. '06. Geb. in Leinw. 4. —

A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien.

- Ambros', Jos.,** Bucherei f. die Jugend. II. 8°. Jeder Bd., geb. in Leinw. — 80

4. Faust, Rich.: Rudolf v. Habsburg. Nebst anderen Stücken v. Hans Fraungruber, Justine Meyn u. Helene Stöckl. 2. Aufl. (96 S. m. Titelbild.) ('06.) — 12. Kappel, Wilh.: Des Kaisers Empfang u. andere Erzählungen. 2. Aufl. (71 S. m. Titelbild.) ('06.) — 15. Reibhardt, Ferd.: Ein Liebesfürst. Erzählung aus dem Leben Franz Schuberts. 2. Aufl. (72 S. m. Titelbild.) ('06.)

- Die Schwabacher Schrift. (Moderne Fraktur) Übungshefte f. den Schul- u. Selbst-Unterricht. 3. Aufl. (20 S.) 8°. '06. — 30

- u. Frz. Kopecky: Rechenbuch (Aufgabensammlung) f. Bürgerschulen. III. Klasse. (8. Schulj.) 8. Aufl. (IV, 160 S.) gr. 8°. '05. Kart. bar — 80

- Ambros', Übungsch.-Lehr. i. R. Karl, u. Übungsch.-Lehr. Joh. Doiwa:** Das vierte Schuljahr. (Methodisch-prakt. Handbuch f. den Volksschul-Unterricht. Unter Mitwirkg. mehrerer Schulmänner hrsg. v. Jos. Ambros.) 3. Aufl. (XII, 356 S.) 8°. '06. 3. 60

- Bayr, Eman., u. Rud. Lippert:** Übungsstoff f. das Zeichnen m. Stigmen in den beiden ersten Schuljahren. 1. Reihe: Die gerade Linie. 3. Aufl. (III, 124 S. m. Fig.) qu. 16°. '06. 1. —

- Beroušek, Fachschulleit. Prof. Fr.:** Garnnummerierungs-Tabelle m. Umrechnungszahlen. (3 S.) kl. 8°. '06. — 20

A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien ferner:

- Braunstein, Maria:** Anschauungsübungen, Besprechungen u. Plaudereien f. den Kindergarten. Ein Hilfsbüchlein f. Kindergärtnerinnen. (IV, 152 S.) 8°. '06. Geb. 2. —

- Buley, Wilh., u. Karl Vogt:** Das Turnen in der Volks- u. Bürgerschule f. Knaben u. Mädchen sowie in den Unterklassen der Mittelschulen. Durchgesehen v. Karl Vogt. 1. Teil. Das Turnen in den ersten 5 Schuljahren. 6. Aufl. (VIII, 151 S. m. 85 Fig.) 8°. '06. 2. —

- Doiwa, Übungsch.-Lehr. Joh.:** Präparationen f. die unterrichtliche Behandlung des Heimatlandes Niederösterreich. 2., umgearb. Aufl. (VIII, 195 S.) 8°. '06. 2. 40

- Eidam, Lehr. Konr.:** Übungsaufgaben f. den Unterricht aus der Sprachlehre u. dem Rechtschreiben im 6., 7. u. 8. Schulj. mehrklassiger Volksschulen. III. Heft. Für das 6., 7. u. 8. Schulj. (148 S.) 8°. '06. 2. 20

- Frish, Sem.-Dir. Frz., u. Bürgerch.-Dir. Frz. Rudolf:** Deutsches Lesebuch f. allgemeine österreichische Volksschulen. Ausg. A. Für 5klass. Volksschulen, in welchen jeder Klasse e. Schuljahr entspricht. 8°. 2. Teil. 2. Schulj. Mit 1 Farbendr.-Bilde u. 12 Abbildgn. im Texte. (93 S.) '06. Geb. bar n.n. — 70. — 3. Teil. 3. Schulj. Mit 1 Farbendr.-Bilde u. 22 Abbildgn. im Texte. (132 S.) '06. Geb. bar n.n. — 90. — 4. Teil. 4. Schulj. Mit 1 Farbendr.-Bilde u. 40 Abbildgn. im Texte. (174 S.) '06. Geb. n.n. 1.15. — 5. Teil. 5. Schulj. Mit 1 Farbendr.-Bilde u. 32 Abbildgn. im Texte. (206 S.) '06. Geb. n.n. 1.30.

- Frühwirth, weil. Bürgerch.-Dir. Ant., u. Bez.-Schulinsp. Alois Fellner:** Bibel nach der analytisch-synthetischen Lesemethode. Ausg. B. (Mit Lateinschrift) Bearb. v. Alois Fellner. 6. Aufl. (72 S. m. Abbildgn.) 8°. '06. Kart. bar — 50

- Grohmann, Archt. Prof. i. R. Heinr.:** Vorlagen f. den Unterricht in der elementaren architektonischen Formenlehre zum Gebrauch an gewerblichen Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen u. gewerblichen Fachschulen. 22 Taf. in lith. Farbendr. 2. Aufl. 52,5x38,5 cm. Nebst erläut. Text. (15 S. m. Fig.) gr. 8°. '06. 9. —

- Handbuch der speziellen Methodik.** 8°. 1. Teil. Mann, Sem.-Übungsch.-Lehr. Jos., u. Sem.-Übungsch.-Lehrerin Johanna Czermak: Spezielle Methodik der Elementarklasse (1. Schulj.) Mit zahlreichen Schriftproben u. 4 Taf. Zeichenvorlagen zum Nachbilden. 4. verb. Aufl. (IV, 316 S.) '06. 3.80. — 8. Teil. Kraus, Sem.-Prof. Konr.: Methodik des Unterrichts in der Geometrie u. im geometrischen Zeichnen. Mit 35 Abbildgn. 2., verb. Aufl. (VII, 221 S.) '06. 2.80.

- Siebsch, Jos.:** Chorübungen f. Männerstimmen. Zunächst f. den Unterrichtsgebrauch an Lehrerbildungsanstalten zusammengestellt. 2. Teil. Ausgewählte kirchl. Tonwerke. 2. Aufl. (IV, 158 S.) gr. 8°. '05. Geb. 2. 60

- Hillardt-Stenzinger, Gabriele:** Handarbeitskunde f. Lehrerinnen-Bildungsanstalten u. zum Selbstunterrichte. Mit besond. Bezugnahme auf das Organisations-Statut der Bildungsanstalten f. Lehrerinnen an den öffentl. Volksschulen in Österreich. (In 4 Abtlgn. m. 398 Abbildgn.) 3. Abtlg. Das Nähen. 7. Aufl. (VI, 72 S. m. 75 Abbildgn.) 8°. '05. Kart. bar 1. 40

- Kleibel, Handelsakad.-Dir. Doz. Ant.:** Leitfaden der Handelskorrespondenz f. 2klassige Handelsschulen. 7. Aufl. Mit 2 lith. Beilagen. (288 S.) 8°. '06. Kart. 2. 80

- Kopecky, Frz.:** Rechenbuch f. Mädchen-Fortbildungsschulen, höhere Töchterschulen u. verwandte Anstalten. 5. Aufl. (II, 130 S.) 8°. '05. Kart. 1. 20

- Mair's, Frz., Biederstrauß.** Sammlung v. Liedern, nebst dem Wichtigsten aus der Gesangslehre f. österr. allgemeine Volksschulen. Neu bearb. v. Lehr. Chormstr. Adf. Kirchl. Ausg. f. 1-, 2- u. 3klass. Volksschulen in 1 Hefte. 3. Aufl. (96 S.) 8°. '06. Kart. bar — 60

- Micholitsch, Oberrealsch.-Prof. Adalb.:** Der moderne Zeichenunterricht. Ein Leitfaden f. den gesamten Zeichenunterricht. 1. Bd. (IV, 300 S. m. 316 Fig. u. 4 farb. Taf.) Lex.-8°. '06. 7. —

- Muschka, Kindergärt. Marie:** 25 Weihnachtslieder f. Kinder, zunächst f. den Kindergarten. Gedichte v. M. Für 1 Singstimme m. leichter Klavier- od. Harmoniumbegleitg. komponiert v. Karl Pfleger. op. 8. Mit e. Begleitwort v. J. Ambros. 2. Aufl. (48 S.) gr. 8°. '06. 1. —

- Nicolin, Industrielehrerin Eleonore:** Anleitung zum Schnittzeichnen u. Zuschneiden der wichtigsten Wäschegegenstände, f. die Bedürfnisse der allgemeinen Volks- u. Bürgerschulen f. Mädchen zusammengestellt. 47.—54. Aufl. (32 S.) 4°. '06. bar — 40

- Oker-Blom, Doz. Dr. Max:** Beim Onkel Doktor auf dem Lande. Ein Buch f. Eltern. Übers. v. Leo Burgerstein. 2. Aufl. (XIV, 39 S.) 8°. '06. — 85

- Pfurtscheller, Prof. Dr. Paul:** Zoologische Wandtafeln. 18. Taf. Ophidia I. Tropicodonotus natrix. 138x130 cm. Farbdr. Mit Text. gr. 8°. '06. 5. —; auf Pap. m. Stäben n.n. 6. 50; auf Leinw. m. Stäben n.n. 8. 50

- Schmid's, Christoph v.,** ausgewählte Erzählungen f. die Jugend. Hrsg. v. Jos. Ambros. 29. Bdchn. Das Lämmchen. 8. Aufl. (68 S. m. Titelbild.) 16°. ('06.) Kart. — 40

H. Pichler's Witwe & Sohn in Wien ferner:

- Schölze, Ant.:** Theoretisch-praktische Singlehre f. Volks- u. Bürgerschulen u. die unteren Klassen der Mittelschulen. Ein eingeh. Wegweiser f. Lehrer u. Lehramtskandidaten, nach den Grundsätzen der Pädagogik im allgemeinen u. den modernen Gesichtspunkten üb. Gesangunterricht im besonderen bearb. W. 26. (112 S.) gr. 8°. '06. 2. 40
- Schul- u. Unterrichtsordnung** f. allgemeine Volksschulen u. f. Bürgerschulen. Erlassen durch Verordng. des Ministeriums f. Kultus u. Unterricht vom 29. IX. 1905, Z. 13200. Mit den Durchführungsbestimmgn. (Ministerialerlass vom 29. IX. 1905, Z. 13200) u. e. alphabetisch geordneten Sachregister. (80 S.) 8°. '05. —. 50
- Schwaighofer, Prof. Dr. Ant.:** Tabellen zur Bestimmung einheimischer Samenpflanzen u. Gefäßsporenpflanzen. Für Anfänger, insbesondere f. den Gebrauch beim Unterrichte zusammengestellt. 11. Aufl. (VI, 152 S. m. 75 Abbildgn.) 8°. '06. Geb. 1. 60
- Villious, Rat Prof. Handelsfachs.-Dir. i. R. Frz.:** Muster u. Übungshefte f. die gewerbliche Buchhaltung zum Gebrauche an gewerblichen Fortbildungsschulen. 3 Hefte. 5. Aufl. Unveränderter Abdr. der 4. Aufl. 4°. '06. bar je —. 24
I: Kassenbuch. (15 S.) — II: Journal. (16 S.) — III: Hauptbuch u. Inventur. (16 S.)
- dasselbe zum Gebrauche an Mädchen-Bürgerschulen. 7. Aufl. 1. Heft. Kassenbuch. (16 S.) 4°. '06. bar —. 24
- Zipser, Gewerbesch.-Prof. Jul.:** Ausgewählte Textilmaschinen. Nach seinen textil-technolog. Wandtafeln f. die Hand des Schülers bearb. u. zusammengestellt. (63 S. m. 30 Abbildgn.) gr. 8°. '05. 1. 50

H. Z. Prager in Berlin.

- Bernhard, Dr. Margarete:** Die Holzindustrie in der Grafsch. Glatz. (VIII, 144 S.) gr. 8°. '06. 2. —

Richard Sattlers Verlag in Leipzig.

- Kaisenberg, Mor. v.:** Bonaparte. Die Geschichte e. Liebe des ersten Napoleon. Historischer Roman in 3 Abschnitten. (VI, 326 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '06. 4. 50; geb. n.n. 6. —

Schirmer & Mahlau in Frankfurt a. M.

- Lebensregeln.** (10 Bl. m. farb. Initialen.) gr. 8°. '06. Geb. in Leinw. m. Goldschn. 3. —

Schlegel & v. der Henden in Hagen i. W.

- Rüster, Sem.-Lehr. H.:** Der Zeichenunterricht nach den amtlichen Lehrgängen in praktischer Ausführung. 2. wesentlich verm. u. verb. Aufl. (84 S. m. Abbildgn.) 8°. '06. —. 35

Gustav Schlemminger in Leipzig.

- Quint, Archit. Gewerbesch.-Lehr. H.:** Das Fachzeichnen an Fortbildungs- u. Gewerbeschulen f. Tischler. 2. Heft. Der Möbeltischler. (12 Taf. m. V S. Text.) qu. 8°. '06. 1. 25

L. W. Seidel & Sohn in Wien.

- Einzelschriften** üb. den russisch-japanischen Krieg. (Beihefte zu „Streffleurs österr. milit. Zeitschrift.“) Lex.-8°.
5. Heft. Kämpfe, die, bei Kintschou. Ereignisse zur See in der Zeit vom 4. V. bis 21. VI. 1904. Mit 8 Karten u. 8 sonst. Beilagen. (III u. S. 199—256.) '06. bar 3.—

Julius Springer in Berlin.

- Abhandlungen,** wissenschaftliche, der kaiserl. Normal-Eichungskommission. (Fortsetzung der „Metronomischen Beiträge.“) 4°.
6. Heft. Leman, Prof. Dr. A.: Über die gleichzeitige Bestimmung der Teilungsfehler zweier Massstäbe durch die Methode des Durchschiebens. Mit 2 in den Text gedr. Fig. (75 S.) '06. 5.—

Stämpfli & Cie. in Bern.

- Abhandlungen** zum schweizerischen Recht, hrsg. v. Prof. Dr. Max Gmür.
14. Heft. Muralt, Fürsprech. Dr. Rob. v.: Die Brandstiftung im schweizerischen Strafrecht m. Berücksicht. des deutschen u. französischen Rechts. (VII, 156 S.) '06. 2.50.

C. W. Stern in Wien.

- Terramare, Geo.:** Brutus. Ein dramat. Gedicht. (76 S.) 8°. '06. 2. —
- Wagner, Willy:** Gedichte. (VII, 72 S.) kl. 8°. '06. 1. —

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

Thüringer Verlagsanstalt in W.-Jena.

- Gené, Ref. W.:** Das zweite Schuljahr. Ein Lehrgang im Sinne moderner Bestrebgn. Mit zahlreichen Illustr., Zeichentafeln, method. Hinweisen u. Pratt. Beispielen. (93 S.) Lex.-8°. '06. 2. —; geb. 2. 50

C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms) in Freiburg i. S.

- Lehmann, Dr. Hans:** Beiträge zur Theorie u. Praxis der direkten Farbenphotographie mittels stehender Lichtwellen nach Lippmanns Methode. (Mit 2 Fig.-Taf. u. 3 Spitzertypen.) (IV, 89 S.) gr. 8°. '06. 4. —

Urban & Schwarzenberg in Wien.

- Lexikon,** diagnostisch-therapeutisches, f. praktische Ärzte. Hrsg. v. DD. K. Bruhns, A. Bum, S. Gottschalk, Priv.-Doz., Prof. W. Kausch, Priv.-Doz. F. Klemperer u. A. Strasser. (In 3 Bdn. od. ca. 60 Lfgn.) 1. Lfg. (1. Bd. Sp. 1—80 m. Abbildgn.) gr. 8°. '06. 1. 20

Verlag des königl. statistischen Landesamts in Berlin.

- Broesike, Dr. Max:** Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung vom 1. XII. 1905 im Königr. Preußen sowie in den Fürstentümern Waldeck u. Pyrmont. (XVIII, 71 S.) 4°. '06. 2. 40
- Foerster, jr. Sternw.-Dir. Dr. W., P. Lehmann, Proff., u. Dir. Präf. E. Blend:** Populäre Mitteilungen zum astronomischen u. chronologischen Teile des preussischen Normalkalenders f. 1907. (23 S.) gr. 8°. '06. 1. —

H. v. Waldheim in Wien.

- Kursbuch,** österreichisches. Offizielle Ausg. (früher u. d. T.: Der Conducteur). Fahrpläne der österreich., ungar. u. bosnisch-hercegovin. Eisenbahnen, Post- u. Dampfschiff-Kurse. 36. Jahrg. 1906. Ausg. Nr. 3. April. (LXVIII, 704 u. XVI S. m. 2 Karten.) 8°. bar 1. 40
— dasselbe. Fahrpläne der österreich., ungar. u. bosnisch-hercegovin. Eisenbahnen u. Dampfschiffe. Kleine Ausg. 1906. April. (XLIV, 432 S. m. 1 Karte.) 8°. bar —. 70

H. Weichert in Berlin.

- Mörke's, Eduard,** sämtliche Werke in 4 Bänden. Mit e. auf Grund selbständ. Forschgn. verf. neuen Bearbeitg. des Romans „Maler Nolten.“ Hrsg. u. m. Lebensabriß eingeleitet v. Walt. Feichen. (68, 258, 221 u. 320 S. m. Bildnis.) kl. 8°. '06. Geb. in Leinw. 2. —

- Sienkiewicz, Heinr.:** Die Kreuzritter. Roman. Vollständig neu ins Deutsche übertr. u. m. einleit. Worten versehen v. Adam Kotulski. (363 S. m. Bildnis.) 8°. '06. 2. —
— Quo vadis? Historischer Roman aus der Zeit des Kaisers Nero. Mit einleit. Worten, ausführl. Namen- u. Sachregister u. dem Portr. des Dichters. Autoris. Ausg. (IV, 160 u. 194 S.) 8°. '06. 2. —

- Wallace, Lewis:** Ven Hur od.: Die Tage des Messias. Roman. Vollständig neu ins Deutsche übertr. u. m. einleit. Worten versehen v. Karl Wilding. (421 S. m. Bildnis.) 8°. '06. 2. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Julius Engelmann in Berlin.

- Zeitschrift** f. Transportwesen u. Strassenbau. 23. Jahrg. 1906. Nr. 10. (24 S. m. Abbildgn.) 4°. Vierteljährlich bar 5. —

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

- Echo,** das litterarische. Hrsg.: Jos. Ettlinger. Verantwortlich: Paul Legband. 8. Jahrg. 1905/1906. 13. Heft. (72 Sp. m. 3 Bildnissen.) Lex.-8°. Vierteljährlich bar 4. —

Max Niemann in Stuttgart.

- Glauben u. Wissen.** Hrsg. v. E. Dennert. 4. Jahrg. 1906. 4. Heft. (32 S.) gr. 8°. Vierteljährlich bar 1. 25

Wilhelm Meyer in Leipzig.

- Schirmacher-Zeitung,** deutsche. 23. Jahrg. 1906. Nr. 7. (28 S.) 4°. Vierteljährlich bar 2. —



Eugen Strien Verlag in Halle.

Blätter, deutsch-evangelische. Zeitschrift f. den gesamten Bereich des deutschen Protestantismus, hrsg. v. Erich Haupt, Wilh. Kahl u. Alb. Hadenberg. 31. Jahrg. Der neuen Folge 6. Jahrg. 1906. 4. Heft. (74 S.) gr. 8^o. bar 1. —

J. Tempel in Wien.

Verwaltungsarchiv, österreichisches. Unter Mitwirkg. zahlreicher Fachmänner hrsg. v. Prof. Dr. Ferd. Schmid. 4. Jahrg. 10 Hefte. (1. u. 2. Heft. 96 S.) gr. 8^o. '07. bar 16. —; einzelne Hefte 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Ward, Marquardt & Co., G. m. b. H. in Berlin.

3549

*Die Kultur. Hrsg. von Gurlitt. Bd. 7. Kart. à 1 M 25 ♂;
*Die Kunst. Hrsg. von Muther. Bd. 47. } in Leinen geb. à
*Die Literatur. Hrsg. von Brandes. Bd. 25. } 1 M 50 ♂; in
*Die Musik. Hrsg. von Strauss. Bd. 18. } Gnzldr. à 2 M 50 ♂

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ebbel in Berlin.

3552 u. 53

Tamm, Im Lande der Jugend. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M.
Le Queux, Die Invasion von 1910.

Paul Dännhaupt in Goethen.

3547

Praktischer Hausschatz der Heilkunde. Geb. 22 M.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

3546

26 u. 27. Bericht des Westpreussischen Botanisch-Zoologischen Vereins. 3 M.

Fischer & Franke in Düsseldorf.

3554

*Dürer, Marienleben. 1 M.

G. Grimm in Budapest.

3550

*Farrère, Kulturmenschen. 3 M.

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.

3558

*Abides, Grundlinien durchgreifender Justizreform. Ca. 2 M 50 ♂.

Franz Hanfstaengl in München.

3555

László, Bildnis I. M. der deutschen Kaiserin Auguste Victoria. Kohlephotographie (auf Karton): Imperial-Format 15 M; Royal-Format 6 M; Kaiser-Format 8 M; Folio-Format 4 M; Paneel-Format 4 M; Silberphotographie (auf Karton): Folio-Format 3 M; Kabinett-Format 1 M. Photogravüre (auf Karton): Imperial-Format 15 M.

Aug. Hirschwald in Berlin.

3545

Zeitschrift für klinische Medizin. 59. Bd. 1. Heft.
Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie. III. Bd. 1. Heft.
Zeitschrift für Krebsforschung. IV. Bd. 1. Heft.

Rober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

U 2

Flodur, Pastorale Novellen. 1 M 60 ♂; in Swd. 2 M 40 ♂.
Langmesser, Arnold Bonet. 1 M 60 ♂; in Swd. 2 M 40 ♂.
Limbach, Die Propheten Gottes. 1 M 60 ♂; in Swd. 2 M 40 ♂.
Truber, Späne. 1 M.

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

3544

Eder, Photochemie, 3. Aufl. 15 M.
Hesse, Die Chromolithographie. 2. Aufl. 15 M.
Lorenz, Die Elektrolyse geschmolzener Salze. Teil III. 10 M.
Burok, Der Bahnmeister. Bd. II. Heft 2, 2. Hälfte. 4 M.

Carl Koenen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

3557

*Wittenbauer, Filia hospitalis. 2. Aufl. 2 M; geb. 3 M.

J. Lindauersche Buchhandlung (Schöpping) Verlags-Abteilung in München.

3544

Bezzel, Das k. b. 4. Inf.-Regt. 14 M; geb. 16 M.
*Schubert, Geschichte des k. b. 13. Inf.-Regts.

Edwin Runge in Gr. Lichterfelde.

3550

*Müller, Einsame Frauen. à 30 ♂.

Gerhard Stalling, Verlag in Oldenburg i. Gr.

3551

*Aufgaben der Aufnahmeprüfung für die Kriegsakademie 1906 mit Lösungen. 1 M 25 ♂.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

3546

Wais, Albführer. Geb. 2 M 80 ♂.

Verlag der Ärztlichen Rundschau in München.

3557

*Kuhn, Die Haemorrhoidal-Leiden. 2 M.
*Bieling, Alkohol und Alkoholismus. 1 M.

B. Bobach & Co. in Berlin.

3551

Die Musik-Mappe. Heft 19. 50 ♂.

Hermann Walther in Berlin.

3547

*Kutter, Sie müssen. 5. Aufl. 2 M.

Nichtamtlicher Teil.**Aus Belgien und Frankreich.**

Bunte Steine, gesammelt
von Jos. Chron.

(Vergl. auch Börsenblatt 1905, Nr. 224 und 225.)

1. Der 1. »Salon du Livre« in Brüssel. — Gründung des belgischen Buchgewerbevereins.

Der im Entstehen begriffene belgische Buchgewerbeverein »Le Musée du Livre«, über dessen beabsichtigte Gründung und Bestrebungen im vorigen Jahre an dieser Stelle berichtet worden ist, hat in Gemeinschaft mit dem »Cercle d'études typographiques« in Brüssel einen weiteren Schritt zur Verwirklichung seiner Pläne getan. Er hat mit diesem Verein eine Sonderausstellung »Premier Salon du Livre: Exposition internationale de photogravure« veranstaltet, die vom 24. Februar bis zum 25. März in der Nord-Passage geöffnet war und einen Überblick über den heutigen Stand der Photogravüre und verwandter Techniken geben sollte, daneben auch die Buchillustration im allgemeinen zur Geltung kommen ließ. Neben den zahlreichen belgischen

photomechanischen Ateliers, darunter die anerkannten und sehr leistungsfähigen Firmen Jean Malvaug, Van Damme, Dricot & Cie, Tallon & Cie, hatten auch die bedeutendsten Firmen des Auslands Proben ihrer Technik eingefandt, die in den geräumigen Sälen der Ausstellung nach Ländern geordnet untergebracht waren. Es seien von ihnen besonders genannt: Albert & Co. und Alphons Bruckmann in München; Georg Bügenstein und Meisenbach Riffarth & Co in Berlin; The Meisenbach Co., The Art Photogravure Co., Carl Hentschel in London, daneben die »London County Council School of Photo-Engravings (mit dem verschiedenen Lehrmaterial zur Veranschaulichung der einzelnen Techniken); Angerer & Göschl (mit außerordentlich schönen Farbenlichtdrucken), J. Löwy, Richard Paulus in Wien; Alb. Barbier, Nancy, Pau Féron-Brau, Paris, Prieur, Dubois & Co., Bordeaux — diese drei ausschließlich mit Dreifarben-Lichtdrucken —; Enschédé & Zoonen in Haarlem, mit ihrem eignen sehr vervollkommeneten Verfahren in Vierfarbenlichtdruck; Immig & Sohn in Rotterdam (»Zimmigraphie«); Istituto Italiano d'Arti grafiche in Bergamo, Stabilimento fotomechanico & fotochimico in Florenz und Montbach & Gautsch in Neuchâtel.

Die von diesen und andern Firmen eingesandten Gravüren umfaßten alle möglichen Verfahren; unter den Bezeichnungen finden wir: Chromotypogravüre, Heliogravüre, Photozinkogravüre, Similigravüre, Trait, Phototypie, Photocollographie, Facsimilé en couleurs, Photolithographie, Photochromographie en 3 ou 4 couleurs, Angerer-Kunstdruck, Autotypie, Intagliotypie, Trichromie, Phototypogravüre usw. Ihre fachmännische Würdigung entzieht sich leider den Kenntnissen des Berichterstatters, der nur darauf hinweisen wollte, daß für den Fachmann und für den Laien, der die verschiedenen Verfahren durch Anschauung und Vergleichung kennen lernen wollte, ein reiches Material ausgestellt war, dessen Wert durch die internationale Beteiligung noch bedeutend erhöht wurde.

Der recht geschmackvoll und typographisch bemerkenswerte Katalog der Ausstellung kam diesen Bestrebungen noch mehr entgegen, indem er die wichtigsten dieser Verfahren und ihre Entstehungsgeschichte in kurzen, sachlichen Beschreibungen darstellte, die ihn geradezu zu einem kleinen Leitfaden der photomechanischen Vervielfältigungskünste machen. In einer Einleitung aus der Feder Paul Otlets, eines der Leiter des Internationalen Bibliographischen Instituts und der Organisatoren des belgischen Buchgewerbevereins, gibt der fachkundige und stilgewandte Autor einen interessanten historischen Überblick über die Erfindung der Buchdruckerkunst, der ältern und neuern Illustrationstechniken und über die Bedeutung des illustrierten Buchs für die heutige Kulturwelt, aus der hier folgende treffende Sätze wiedergegeben seien: „... Man muß Text und Bild, Druckwerk und Illustration für zwei Schwester-Ausdrücke, zwei einander ergänzende Auffassungen ein und derselben Sache ansehen: die Verwirklichung des Gedankens und seine Vervielfältigung über die ganze Welt. Die Verbindung von Text und Bild machen aus dem Buch die Konzentration der furchtbarsten Macht, die dem Menschen zu schaffen je vergönnt war. Für die Einwirkung auf den Geist ist diese ausschließlich intellektuelle Macht von gleicher Bedeutung wie das Pulver auf dem Schlachtfeld und die Elektrizität in der Industrie.“ — Der Katalog enthält außerdem ein genaues Verzeichnis der ausgestellten Illustrationen, Bücher und phototypographischen Apparate und ist mit zehn Beilagen versehen, in denen die Aussteller Probedrucke ihrer Illustrations-Verfahren zur Anschauung bringen.

Außer der der Photogravüre gewidmeten Hauptabteilung der Ausstellung sind in weiteren Gruppen Apparate bezw. Abbildungen von Apparaten zur Illustrationstechnik, Klischees, Holzschnitte ausgestellt, sowie eine reichhaltige Sammlung von Original-Zeichnungen, -Radierungen und -Aquarellen belgischer Buchillustratoren, unter denen wir den bewährten, starken Talenten von Henry Cassiers, A. M. Danse, Mme. Jules Destree-Danse, Amédée Lynen, G. M. Stevens u. a. begegnen, deren teilweise zu moderne, impressionistische Auffassung der Buchillustration allerdings von manchem Beschauer mit Kopfschütteln begrüßt worden ist. Schließlich seien noch die Sonderausstellungen der Königlichen Bibliothek, die eine Reihe ihrer schönsten und charakteristischsten Illustrationsblätter aus frühern Jahrhunderten ausgelegt hatte, um die Entwicklung der Illustrationstechnik zu vergegenwärtigen, und die von L. Stainier, dem Sekretär der „Commission internationale pour la reproduction des manuscrits, monnaies et sceaux“, zu erwähnen, der durch die ausgestellten Phototypien von Handschriften und Miniaturen für deren Bestrebungen Propaganda machen sollte.

Wenn die Anordnung der Säle auch nicht gerade sehr glücklich zu nennen war, da sie es nicht hatte vermeiden können, daß ein Teil der ausgestellten Objekte in abgelegenen und mangelhaft beleuchteten Räumen unter-

gebracht werden mußte, wo sie jedenfalls nicht die gebührende Beachtung gefunden hat, so ist die Ausstellung doch recht gut besucht gewesen und lebhaftem Interesse von seiten des großen Publikums begegnet. Deshalb ist die Initiative der Organisatoren voller Anerkennung wert und ein Beweis mehr dafür, daß der in Bildung begriffene Buchgewerbeverein fähige, unternehmungslustige Männer an seiner Spitze hat. Es haben denn auch der belgische Arbeitsminister Francotte sowie der Oberbürgermeister von Brüssel, de Mot, ihr andauerndes Interesse für deren Bestrebungen dadurch zum Ausdruck gebracht, daß sie die Eröffnungsfeierlichkeit mit ihrer Gegenwart beehrten. Die leitenden Kreise Belgiens haben für die ziemlich zahlreich stattfindenden Buchausstellungen und Sonder-Ausstellungen von Buchdrucker-Vereinen Aufmunterung und offizielle Beihilfe stets freigebig gespendet, so daß trotz der mangelhaften, buchhändlerischen Organisation Belgiens und trotz des beschränkten Absatzgebiets die Buchkunst in den letzten zwei Jahrzehnten viel Gutes, sogar Hervorragendes geleistet hat und eine Zeitlang vom Auslande geradezu als vorbildlich betrachtet worden ist. (Vergl. den Aufsatz von J. Meier-Gräfe »Die moderne Illustrationskunst in Belgien« im 1. Jahrgang der »Zeitschrift für Bücherfreunde«.)

Am Schlußtage der Ausstellung (25. März) fand in einem ihrer Säle die konstituierende Versammlung des Buchgewerbevereins statt, die von etwa 40 Personen besucht war. Die vollzogene Gründung des »Musée du livre« ging jedoch leider nicht ohne Schwierigkeiten und wesentliche Differenzen vor sich, die die Verhandlungen ungemein in die Länge gezogen haben.

Es war eine Frage von prinzipieller Bedeutung, über die man sich bis zuletzt nicht einigen konnte: die internationalen Ausstellungen. Während dieselben von Anfang an als ein wichtiger Bestandteil in das Programm bezw. den Satzungsentwurf aufgenommen worden waren, wurde dieser Punkt von den Mitgliedern der »Chambre syndicale des imprimeurs« aufs heftigste bestritten. Die von dieser Syndikatskammer entsandten Vertreter sprachen offen die Befürchtung aus, daß dadurch die ausländischen Firmen zu einem Wettbewerb zugelassen würden, der der belgischen Buchindustrie weitaus mehr Nachteile als Nutzen bringen würde. Dies könne zumal bei der ausgesprochenen Vorliebe des Publikums für die ausländischen Erzeugnisse dazu führen, daß den ausländischen, insbesondere den deutschen Firmen der belgische Markt noch leichter zugänglich gemacht werde, als dies leider schon der Fall sei. — Daß aber bei einer Beschränkung der temporären Ausstellungen (der Gedanke einer ständigen Ausstellung nach dem Leipziger Vorbild wurde schon früher fallen gelassen) das Werk des Musée du livre einerseits beim großen Publikum weitaus geringerem Interesse begegnen würde und der höhere Zweck des Vereins, das Publikum zum Interesse am Buch und am Buchgewerbe zu erziehen, dabei unbedingt große Einbuße erleiden würde, — daß andererseits auf diese Weise den sehr leistungsfähigen Firmen im Gegenteil Gelegenheit geboten würde, zu zeigen, daß sie ebenso viel leisten könnten wie die bisher meist bevorzugten ausländischen Firmen, haben die mit der Ausarbeitung der Satzungen betrauten Organisatoren Herren Grégoir, van Overstraeten, Paul Otlet und Herr E. Vandeveld, der Schriftführer des belgischen Buchhändlervereins, vergeblich immer wieder von neuem hervorgehoben.

Die Gründung kam schließlich auf Grund eines Kompromisses, wonach die Veranstaltung von internationalen Ausstellungen gewissen Einschränkungen unterworfen ist, die in einer den Satzungen anzufügenden Geschäftsordnung geregelt werden, nach zweieinhalbstündiger Diskussion zustande. Außer den oben genannten Herren wurden weitere elf

Herrn in den Verwaltungsrat berufen, darunter die Buchhändler Bruylant und Cornélie-Debbé, sowie der bekannte Kunstschriftsteller Octave Maus. Diesem Verwaltungsrat wird je ein Abgeordneter für jede dem Verein beitretende Körperschaft beigeordnet, und die nächste Arbeit dieses Gesamtkomitees ist es nun, einen aus neun Mitgliedern zusammengesetzten Vorstand zu ernennen, sowie die Satzungen endgültig zu redigieren. Aus letztern sei heute nur mitgeteilt, daß die Mitgliedschaft 12 Frs., für Körperschaften 25 Frs. beträgt, über die endgültig angenommenen Satzungen sei später berichtet.

Wir wünschen dem jungen Verein, der bis jetzt aus etwa 90 Einzelmitgliedern und 10 Fachvereinigungen besteht und nunmehr glücklich über die ersten, großen Schwierigkeiten hinweg ist, eine lange Periode gedeihlichen und einträchtigen Zusammenarbeitens zum Nutzen des belgischen Buchgewerbes und des großen Kreises der Bücherkäufer.

2. Einige Rückblicke auf die Blütezeit des belgischen Nachdrucks.

Wie es ein halbes Jahrhundert früher um die Buchindustrie und den Verlagsbuchhandel in Belgien aussah, erfahren wir aus einem 20 Seiten umfassenden Artikel »La Librairie belge«, den der bekannte Brüsseler Schriftsteller Maurice des Ombiaux in der Februar-Nummer der großen »Revue économique internationale« unter der Rubrik »La vie économique« veröffentlicht hat. Diese Arbeit ist eins der außerordentlich seltenen Dokumente über den belgischen Buchhandel des vergangenen Jahrhunderts und dürfte auch den nichtbelgischen Fachmann und Literaturfreund interessieren durch die darin zum Ausdruck gebrachte nationalökonomische Rechtfertigung des belgischen Nachdrucks und seines wohlthätigen Einflusses auf die französische Literatur und speziell deren Bücherpreise.

Der Nachdruck folgte, wie wir wissen, der Erfindung des Buchdrucks auf dem Fuße. Die Drucker von Lyon und Rouen druckten die Bücher des Aldus Manutius und der Pariser Buchdrucker nach und waren sich kaum bewußt, gegen Recht und Sitte zu verstoßen. Im Jahre 1682 durch gesetzliche Verordnungen gehemmt, siedelte der Nachdruck nach Holland über, wo die Nachdrucker ihr Handwerk bis heute ungestört ausüben und früher sogar auf die von ihnen nachgedruckten ausländischen Bücher ein Privileg zum Schutz gegen andre Nachdrucker im Land erhielten. »Die Elzevirs«, sagt des Ombiaux, »die soviel zur Verbreitung und zum Ruhm der französischen Literatur in der ganzen Welt beigetragen haben, waren Nachdrucker, aber in jener Zeit war man ihnen dafür dankbar.«

Belgiens Verlagsbuchhandel war nach der ruhmreichen Zeit der Plantin-Moretus unbedeutend geworden. Die geistliche Zensur ruhte schwer auf dem Buchgewerbe und es durfte sich kein Buchhändler oder Buchdrucker ohne die Genehmigung des Erzbischofs von Mecheln und des Rats von Brabant niederlassen. Er mußte sich zur katholischen Religion bekennen und schwören, kein von der Zensur verbotenes Buch zu veröffentlichen oder zu verkaufen. Nur Lüttich erfreute sich einiger Freiheiten und beschäftigte in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts zahlreiche Pressen im Dienste von Londoner, Kölner und Frankfurter Buchhändlern. Die Kriege Napoleons machten dem französischen Nachdruck im achtzehnten Jahrhundert dadurch ein Ende, daß sie Belgien in Frankreich einverleibten. Die belgische Revolution von 1830, die zur Unabhängigkeit Belgiens führte und deren Beweggründe die religiöse und sprachliche Verschiedenheit der 1815 Holland willkürlich angegliederten südlichen Provinzen waren, gab den Anfang für ein Aufleben des Verlagsbuchhandels, der im liberalen Belgien bereitwilligst alle vom

reaktionären Regiment in Frankreich verbotenen Pamphlete und Bücher herstellte. Hierzu kamen die hohen Bücherpreise, an denen die Pariser Verleger trotz des größer gewordenen Bildungs- und Lesebedürfnisses festhalten zu müssen glaubten, so daß die Werke der Balzac, Dumas, Rodier, Vigny, Sand, Sandeau in ganz Belgien einen Absatz von höchstens je 200 Exemplaren fanden.

Da begannen belgische Verleger, als die ersten Laurent und Moline, an Stelle der teuren Oktavbände die französischen Erzeugnisse in dem bequemeren Sedezformat (in 18°) nachzudrucken und zum Fünftel des Originalpreises zu verkaufen. Ihr Beispiel wurde natürlich rasch nachgeahmt, und bald waren fünf große Verlagsgesellschaften gegründet, die zusammen ein Kapital von etwa 10 Millionen Francs aufbrachten und sogar von der »Banque de Belgique« unterstützt wurden. Im Jahre 1847 hatte die Firma Moline, Cans & Cie. diese große Produktion, mit der die ganze gebildete Welt überschwemmt wurde, an sich gerissen und ihr Verlagskatalog zählte 3—4000 Werke. Jetzt begannen aber die Verhandlungen zwischen dem ersten belgischen König Leopold I. und dem Gouvernement des Prinz-Präsidenten Louis-Napoleon, die dem zu so schöner Blüte gelangten Gewerbe ein unübersteigbares Hindernis in den Weg legten. Inzwischen war eine andre Verlagsgesellschaft groß geworden, die Firma Lacroix, Verboeckhoven & Cie., die die sämtlichen Verlagsrechte der Nachdrucker aufkaufte und durch unermüdliches Verlegen französischer und belgischer Literatur fünf- und zwanzig Jahre lang das verlegerische Zentrum des intellektuellen Belgien und eines großen Teils von Frankreich bildete. Von hier kamen die von der Reaktion geachteten Schriftsteller nach Belgien, damals dem Lande des Liberalismus und der Pressefreiheit, und sie fanden bei der Firma Lacroix & Cie. meistens Hilfe und — Honorar.

In jener Zeit hat der belgische Verlagsbuchhandel das reichlich wieder gut gemacht, was er durch den Nachdruck gefehlt haben mochte, und sein großes Verdienst ist es, Victor Hugo in einer Zeit geholfen zu haben, wo er als Flüchtling und mittellos in Brüssel festen Fuß zu fassen bemüht war. Die Firma Lacroix verlegte damals Hugos »Histoire d'un crime« und »Napoléon le Petit« und blieb dem verfolgten Dichter auch treu, als dieser auf Vorstellungen des Pariser Kabinetts, bezw. des belgischen Ministeriums hin Belgiens gastlichen Boden verließ und nach der englischen Insel Jersey übersiedelte. Hier schrieb Hugo seine unsterblichen »Misérables«, mit der die Firma Lacroix einen in der Geschichte des Verlagsbuchhandels beinahe beispiellosen Erfolg erzielte. Dieser Erfolg, der neben dem Ruhm des Dichters auch den Namen der Firma in die entlegensten Ortschaften Belgiens und Frankreichs trug, ja in der ganzen Welt verbreitete, gab den Besitzern die Idee ein, das triumphähnliche Erscheinen des Romans durch ein Victor Hugo gegebenes Bankett zu feiern, das als das »Banquet des Misérables« ein Ereignis der Literaturgeschichte bedeuten sollte und am 16. September 1862 die Elite des geistigen Belgien und des Heimatlandes Victor Hugos um diesen und seine Söhne scharte und an dem auch die Spitzen der Pariser Behörden teilnahmen.

Der deutsch-französische Krieg, dessen siegreicher Ausgang für Deutschland nach des Ombiaux den Anstoß zur slämischen Bewegung, d. h. dem Hervordrängen des germanischen Elements in Belgien bedeutete und den französischen Einfluß erheblich abschwächte, hat dem belgischen Verlagsbuchhandel einen empfindlichen Schlag versetzt. Auch die große Firma Lacroix, Verboeckhoven & Cie. wurde davon betroffen und begann zu sinken. Das Ablaufen ihres Verlagsrechts für die »Misérables« trug zu ihrem Untergang mit bei, trotzdem sie im letzten Jahre des Verlagsvertrags noch

eine ganze Anzahl von großen Auflagen dieses Meisterromans in den verschiedensten Formaten auf den Markt gebracht hatte. Der Absturz der Firma verlief rascher noch als ihr Aufstieg. Bei ihrer Auflösung wurden ganze Eisenbahnzüge voll Bücher aus den stattlichen Geschäftslokalen in der Avenue de la Toison d'Or, die sogar mit mehreren Aufzügen und einem Schienenweg versehen waren, in eine Papiermühle nach Gent abgeführt, und nur ein kleiner Teil der enormen Restvorräte aus der Blütezeit des belgischen Nachdrucks wurde durch den Brüsseler Buchhändler Voitte vor dem Einstampfen bewahrt.

3. Der gegenwärtige Stand der Volksbibliotheken in Frankreich.

Während über die Bewegung der Volksbibliotheken und Lesehallen in den letzten Jahren aus Deutschland, England und Amerika Nachrichten von bedeutenden, erfreulichen Fortschritten an die Öffentlichkeit gebracht worden sind, gelangten solche aus unserm französischen Nachbarlande äußerst spärlich zu allgemeiner Kenntnis. Zum erstenmal erfahren wir jetzt Genaueres hierüber in einer zusammenhängenden, vergleichenden Studie des bekannten Universitätsprofessors Historikers Ch. B. Langlois, die dieser dem ersten Heft der neu gegründeten Zeitschrift »Bulletin des Bibliothèques populaires« (Verlag von Cornély & Cie. in Paris, jährlich 9 Nummern, Abonnements-Preis 3 Frs.) als Einleitung und Programm vorausgestellt hat.

Wir ersehen aus dieser Arbeit, daß das Interesse für Bibliotheken, die berufen sein sollen, die in der Schule erhaltene Ausbildung fortzusetzen, in Frankreich schon ziemlich alten Datums ist und die Gesetzgeber der Revolutionszeit bereits ihre Notwendigkeit dadurch anerkannt haben, daß sie durch Beschluß vom 7. Pluviose des Jahres VIII verordneten, daß jedem Kreise eine »Ecole centrale de département« angegliedert werde, aus denen heute die bestehenden etwa 100 Stadtbibliotheken geworden sind. Ein gleichzeitiger Versuch, in den 543 Distrikten »allen zugängliche« Bibliotheken zu schaffen, scheiterte dagegen vollständig. Unter dem König Louis-Philippe wurden neue Vorschläge gemacht, den armen und arbeitenden Klassen Volksbibliotheken zu errichten; die provisorische Regierung von 1848 beschäftigte sich gleichfalls mit dieser Aufgabe, und das vom Minister Freslon an sämtliche Präfekten erlassene Rundschreiben betreffs Schaffung von ländlichen Bibliotheken war zwar gut und enthielt praktische Ratschläge hinsichtlich der Auswahl der zu beschaffenden Bücher, wurde aber nicht mehr befolgt, als die frühern Beschlüsse.

Inzwischen hatte die private Initiative ebenfalls eingegriffen versucht. Eine 1850 gegründete »Association universelle pour la fondation de bibliothèques communales« ging ohne Erfolg rasch wieder ein. Dagegen gewann die 1862 ins Leben gerufene »Société Franklin« Bedeutung und Umfang. Sie hat durch Rat und tätige Beihilfe (in Geld- und Büchergeschenken) die Bewegung der Volksbibliotheken in nunmehr 45-jährigem Bestehen unterstützt und populär gemacht. Ihr Vereinsorgan, das »Bulletin de la Société Franklin pour la propagation des bibliothèques populaires et militaires«, hat seit 1869 bereits 418 Nummern herausgegeben. Auch die »Ligue de l'enseignement« hat seit 30 Jahren viel zur Einrichtung von Volksbibliotheken beigetragen. Im Jahre 1873 wurde die Frage von der französischen Regierung wieder untersucht und dabei festgestellt, daß in Frankreich 773 »Bibliothèques populaires« mit 838 032 Werken existierten; im Jahre 1902 bestanden in Frankreich 2911 Volksbibliotheken mit staatlicher Unterstützung und Aufsicht, im Besitz von zusammen 4 166 417 Bänden. Hierzu kommen die Bibliotheken von Paris und

die »Sections populaires« der großen Stadtbibliotheken, schließlich etwa ein Tausend »freier« Volksbibliotheken, ohne staatliche Beihilfe und konfessionslos.

Eine zweite, numerisch sehr bedeutende Gattung von Volksbibliotheken stellen die »Bibliothèques scolaires«, seit 1880 auch »Bibliothèques populaires des Ecoles publiques« genannt, die im Jahre 1860 auf Anregung des Ministers Rouland eingerichtet worden sind, der in Anlehnung an die alte Forderung aus der Revolutionszeit dekretierte, daß in jeder Gemeinde eine Bibliothek im Anschluß an die Schule errichtet und vom Gemeindeführer verwaltet werde. Derartiger Schulbibliotheken gibt es 43 411, also etwas mehr als die Zahl der Gemeinden Frankreichs, obwohl lange nicht jede Gemeinde eine solche besitzt, mit 6 978 503 Bänden, Schulbücher einbegriffen (1902).

Langlois stellt nun aber fest, daß die imponierende Zahl von 100 Stadt-, 3000 Volks- und 40 000 Schulbibliotheken an Bedeutung sehr verliert, sobald man den Inhalt dieser Bibliotheken auf ihre Qualität hin prüft. Denn der Wert von Volksbibliotheken vor allem ist auf der Auswahl der Werke begründet, die man dem Volk zu dessen Fortbildung und Hebung bietet. Da nun diese Volksbibliotheken so gut wie gar kein regelmäßiges Budget besitzen und auf Schenkungen angewiesen sind, so ist ohne weiteres einzusehen, welchen Gefahren und Einflüssen sie unterworfen sind. Sie enthalten namentlich solche Werke, die von ihren frühern Besitzern als mehr oder weniger veraltet, bezw. als unbrauchbar abgestoßen worden sind. So enthielt z. B. eine in früherer Zeit vom Verfasser besuchte »Bibliothèque rurale« 400 von einem Priester gestiftete Bände, von denen 100 lateinisch geschrieben waren und der Rest aus Gebetbüchern und theologischen Werken bestand. — Bei den Stadtbibliotheken stehen die Verhältnisse besser. Von den hundert vorhandenen haben immerhin 28 ein Jahresbudget von über 10 000 Francs, dagegen ist die Besoldung der Bibliothekare nicht glänzend. Nur 103 von ihnen beziehen ein Jahresgehalt von 1800 Francs oder mehr. — Ganz ungenügend sind aber die 3000 Volksbibliotheken dotiert. Nur 200 von ihnen (Paris ausgenommen) haben ein Bücherbudget von mehr als 500 Francs.

Ein großer Teil des Zuwachses der Volksbibliotheken wird aus den Subskriptionsexemplaren gebildet, die ihnen vom Ministerium des Innern überwiesen werden. Und auch hier wieder entsprechen die dafür ausgeworfenen Beträge nicht einmal den dringendsten Anforderungen und die Höhe der bewilligten Kredite geht merkwürdigerweise zurück, während das gerade Gegenteil der Fall sein sollte. Dieselben betragen nämlich für die »Bibliothèques populaires des Ecoles publiques« im Jahre 1884 noch 250 000, 1904 nur noch 113 000, 1902 waren sie sogar auf 93 000 Francs zurückgegangen. Und was hier wieder die Qualität dieser Art von Bücherzuwachs betrifft, so muß betont werden, daß nur die von den Verlegern unverlangt (d'office) eingesandten Bücher von einer der zwei dafür eingesetzten Kommissionen geprüft werden (Commission consultative des bibliothèques populaires, communales et libres; Commission des bibliothèques de l'enseignement primaire).

Nachdem Langlois so ein klares Bild vom heutigen Stand der Volksbibliotheken in Frankreich gegeben hat, zieht er zur Vergleichung und Nachahmung die bestehenden Einrichtungen in den andern großen Kulturländern heran und gibt uns einen Überblick über die Volksbibliotheksbewegung in Deutschland (seit 1895), England (seit 1850) und Amerika, von denen letzteres an erster, England an zweiter Stelle stehe. »Von Zeit zu Zeit«, sagt er mit Bezug hierauf, »empfindet ein Franzose, der von einer Reise nach England und den Vereinigten Staaten zurückkommt und

von dem großen Gegensatz zwischen den „lokalen Bibliotheken“ dort und bei uns überrascht ist, das Bedürfnis, dem Publikum seines Landes die in den andern Ländern gemachten großen Fortschritte vor Augen zu führen. Während einiger Tage beredete Berichte und Artikel in der Presse und bald fällt das Gesagte so sehr in Vergessenheit, daß das Jahr darauf ein anderer Reisender ganz dasselbe zu sagen um so weniger Anstoß nimmt, als er vermutlich von den früheren Vorträgen und Veröffentlichungen nicht einmal Kenntnis gehabt hat.

Langlois kritisiert seine Landsleute sehr scharf, wie wir sehen, aber er gibt ihnen wenigstens einige Mittel zur Besserung der Lage an. Als Präsident des vom Unterrichtsministerium vor circa 25 Jahren gegründeten „Musée Pédagogique“ (seit 1903 „Bibliothèque, Office et Musée de l'Enseignement Public“) hat er durch eine von Pellisson geleitete Enquête feststellen lassen, daß den Volksbibliotheken außer dem Gelde noch etwas ebenso Wichtiges fehle: die Beratung über gute neue Bücher, deren Anschaffung empfehlens- und wünschenswert sei.

Diesem Bedürfnis soll nun das neu gegründete „Bulletin des Bibliothèques populaires“ entgegenkommen; sein Hauptzweck besteht denn auch darin, eine kritische Rundschau über die neuen Bücher in französischer Sprache zu bieten, die sowohl den Verwaltern als auch den Besuchern der städtischen, öffentlichen und Schulbibliotheken dienen soll. Er gibt uns im Anschluß daran eine schöne und praktische Definition derjenigen Bücher, die dem von den Volksbibliotheken erstrebten Ideal am nächsten zu kommen berufen sind, und der liberalen Grundsätze, die bei der Rezension derartiger Bücher in Geltung kommen sollen, und betont noch besonders, daß teure Bücher von vornherein ausgeschlossen sein sollen, da deren Empfehlung an Vorstände von Volksbibliotheken nicht weniger Ironie enthielte, als z. B. der Rat eines Arztes, der einen unbemittelten leidenden Arbeiter zur Erholung an die Riviera schicken wolle. — Der zweite, in den folgenden Hefen der Hauptteil des „Bulletin“ bringt dann die nach den entwickelten Grundsätzen ausgeführte Besprechung einer Anzahl Bücher (17 im 1. Hefte), darunter Romane, geschichtliche, kultur- und literaturgeschichtliche, geographische, politische und soziologische Werke.

4. Die Jahresversammlung des „Cercle de la librairie“ in Paris.

Alljährlich einige Wochen vor der Ostermesse der deutschen Buchhändler findet die Generalversammlung der Mitglieder des „Cercle de la librairie“ in Paris statt. Die diesjährige Sitzung wurde am 2. März abgehalten und war von 75 Mitgliedern besucht. Aus dem in der „Bibliographie de la France“ vom 10. März abgedruckten ausführlichen Bericht des Vorsitzenden, Herrn Pierre Mainquet in Fa: Plon, Nourrit & Cie., über das abgelaufene Vereinsjahr seien die wichtigsten Punkte hier mitgeteilt.

Die Mitgliederzahl des Cercle beträgt im ganzen 411 Mitglieder (298 Membres titulaires, 10 M. honoraires, 14 M. associés und 89 M. correspondants) und ist um ein wenig kleiner als im Vorjahre. Den durch Tod abgegangenen Mitgliedern E. Massin, Schneider, Herluisson, H. Delalain, E. Duruy, R. Sidot, L. Danel, H. Baillièrre, H. Leclère und G. Charpentier widmet der Präsident warme Worte des Dankes und der Anerkennung, zeichnet mit kurzen Worten ihre Verdienste um den Buchhandel im allgemeinen und den Cercle im besondern, dem die meisten lange Jahre angehört haben, und betont noch, in welchem Maße sich einige von ihnen um das öffentliche Wohl verdient gemacht haben. Hierauf gibt er eine Übersicht über die Vertretung der buchhändlerischen Interessen durch den Cercle in

den verschiedenen Körperschaften, dem „Tribunal de commerce“, dem „Comité central des chambres syndicales“, dem „Conseil supérieur du travail“ und dem „Syndicat des Sociétés littéraires et artistiques pour la protection de la propriété intellectuelle“. Die Arbeit des letzteren ist außerordentlich vielseitig gewesen; seine Bestrebungen zur Besserung der urheberrechtlichen Beziehungen und des Schutzes der französischen Geistesprodukte erstreckt sich außer dem eignen Lande (Stellungnahme zur geplanten Reform des „Code civil“) auf Holland, Rußland und die Vereinigten Staaten, daneben auch auf Kanada, Cuba, die Republiken Saint Domingo und Ecuador. Diesem Syndikat ist vor kurzem eine neue Körperschaft beigetreten, die „Chambre syndicale de la photographie“.

Die Fachbibliothek des Cercle, über dessen Verwaltung der Vorstand der „Commission de la bibliothèque technique“ H. Paul Delalain Rechenschaft ablegt, hat sich um 82 Bände vermehrt. (Die Bibliothek unsres Börsenvereins erfuhr nach dem soeben gleichfalls veröffentlichten Bericht einen Zuwachs von 941 Bänden, also mehr als das Elfache!) Die Kommission hat einen außerordentlich fühlbaren Verlust erlitten in der Person des am 25. Februar d. J. im Alter von 73 Jahren verstorbenen Buchhändler-Sachverständigen Anatole Claudin, der ihr seit dem Gründungsjahre 1884 angehört hat und dem französischen Buchhandel das hervorragende, grundlegende Werk „Histoire de l'Imprimerie en France aux XV^e et XVI^e siècles“ geschenkt hat. Er hat dessen 3. Band kurz vor seinem Tode an die Bibliothek eingesandt und das schöne Werk leider unvollendet zurücklassen müssen. — Dem „Schiedsgerichtsausschuß“ wurden 61 Streitigkeiten vom Handelsgericht überwiesen, von denen die Hälfte durch seine Vermittlung völlig beigelegt werden konnte. — Die Waisenkasse (Ouvroire des Orphelins de l'industrie du livre) ist durch gesetzliche Anerkennung ihres dem Gemeinwohl des Buchhändlerstands dienenden Zwecks und größere Stiftungen im vergangenen Jahre bedeutend gefördert worden und dadurch aus ihren bescheidenen Anfängen in ein Stadium erfreulicher Entwicklung gebracht worden. Im Anschluß hieran berichtet der Vorsitzende dann über die Tätigkeit der andern, den Angehörigen des Buchgewerbes zugute kommenden Anstalten: Sanatorium de Bligny, Caisse de secours du Cercle de la librairie, Société de secours mutuels des employés de librairie, Maison de retraite Galignani usw., und spendet Worte der Anerkennung und Aufmunterung der „Association amicale des commissaires libraires français“ für die von ihr ins Leben gerufenen fachwissenschaftlichen Vorträge und Besuche buchgewerblicher Anstalten.

Der Cercle de la librairie hat auf der Vötticher Weltausstellung mit seiner einheitlichen Vertretung des französischen Buchgewerbes große Ehre eingelegt, und er selbst sowohl wie eine große Anzahl seiner Mitglieder sind mit den ersten Preisen ausgezeichnet worden. Die Diplome der Weltausstellung in St. Louis werden noch immer schmerzlich erwartet. Zur diesjährigen Welt-Ausstellung in Mailand hat der Cercle seine Beteiligung ebenfalls zugesagt, und zu der bei dieser Gelegenheit vom 6. bis 10. Juni in Mailand stattfindenden internationalen Verlegerkonferenz haben sich bereits 68 Teilnehmer aus Frankreich einschreiben lassen. — Die Schulbücherfrage hat im letzten Jahre dem Cercle viel zu schaffen gemacht, und es ist ihm trotz der großen Bemühungen des Vorstandes, der vom Präsidenten der „Chambre syndicale des libraires de France“ aufs tätigste unterstützt wurde, nicht gelungen, ein positives Resultat, d. h. die Annahme der vom Vorstande ausgearbeiteten Preistarif-Ordnung, zu erzielen, da im letzten Augenblick neu entstandene wichtige Meinungsverschiedenheiten das bisherige einträchtige Zusammenarbeiten zu nichte machten. Es war

dies zum Überfluß noch die Veranlassung zum Rücktritt des Herrn Max Leclercq vom Amte als Schriftführer des Verwaltungsrats des Cercle und des Verlegersyndikats. Er hatte dieser Frage eine monatelange, mühevollere Tätigkeit gewidmet.

Eine nötig gewordene Reorganisation der verschiedenen Abteilungen des Cercle hat dazu geführt, Herrn Brunières die Leitung derselben als »Directeur des services du Cercle« zu übertragen. Außerdem hat der Vorstand mit der Errichtung eines »Bureau de la propriété littéraire et artistique«, dem Herrn Henri Voebel vorgefetzt wurde, eine beträchtliche Neuerung eingeführt. Durch letztere Einrichtung hat der Cercle drei weitere Vereinigungen in seinen Bereich gezogen, die jetzt ihre Vereinsitzungen im Gebäude des Cercle abhalten; es sind dies: die »Association française« und der »Groupe français de l'Association internationale pour la protection de la propriété industrielle« sowie die »Association littéraire et artistique internationale«, deren Archivar Herr Voebel ist.

Mit einem Ausblick auf die dem Verein bevorstehenden Arbeiten, darunter in erster Linie die Bestrebungen zur Herabsetzung der Portosätze für Drucksachen, der fortzusetzende Widerstand gegen die vom Touring-Club unternommene Propaganda zur Abschaffung der Bücherprämien in den Schulen und die Errichtung einer ständigen Buchgewerbeausstellung, schließt der Jahresbericht des Vorsitzenden. Als Anhang sind ihm die Berichte der »Société civile des propriétaires de l'hôtel du Cercle de la librairie« und der »Commission de la Bibliothèque technique«, sowie ein Verzeichnis der Ordensverleihungen im Jahre 1905 (Palme académiques) beigelegt.

Nach Vorlesung des Berichtes und erfolgter Rechnungsablage wurde zu den partiellen Neuwahlen geschritten, die folgendes Ergebnis hatten: Schriftführer: Herr Alb. Gauthier-Villars; Schatzmeister: H. Louis Hachette; Beisitzer: die Herren Alb. Baillière, Henri Le Soudier, Georges Peignot, Aug. Picard, Henry Vuibert und Paul Belin. Die im Amt verbleibenden Mitglieder des Verwaltungsrats sind: Vorsitzender: H. P. Mainquet; stellvertretende Vorsitzende: die Herren A. Chaix und P. Mauban; Beisitzer: die Herren J. Doumenc, A. Evette, J. Michaud und G. Steinheil; Ehrenmitglied: Herr Felix Alcan.

In der am 16. März abgehaltenen ersten Sitzung des neuen Vorstandes wurden die verschiedenen (12) Ausschüsse des Cercle neu ernannt bzw. bestätigt. (Vergl. Bibliographie de la France, Nr. 12, vom 24. März 1906.)

Kleine Mitteilungen.

Post. — Die soeben ausgegebene Nr. 2 des amtlichen Postblatts vom 3. April 1906 stellt ihren Nachweisen folgende Vorbemerkungen voran, wozu hier bemerkt sei, daß die Ziffern 1 bis 6 Neuerungen im Postverkehr aus dem eben abgelaufenen 1. Vierteljahr 1906 angeben:

1) Im Paketverkehr mit Belgien, Dänemark, den Niederlanden, Norwegen, Österreich-Ungarn nebst Liechtenstein, Schweden und mit der Schweiz kann der Absender die Erklärung, daß er die Zollgebühren tragen wolle, auch nachträglich abgeben.

2) Brieffsendungen mit Nachnahme — ausgenommen solche mit dem Vermerk »Durch Eilboten« oder »Postlagernd« — werden an den Sonntagen und allgemeinen Feiertagen nicht mehr zur Einlösung vorgezeigt, sobald nicht der Absender durch einen Vermerk auf der Sendung ein anderes ausdrücklich bestimmt hat.

3) Postanweisungen nach den Ländern des Australischen Bundes (Neu-Südwest, Queensland, Südastralien, Tasmanien, Victoria, Westaustralien) sind jetzt bis 40 Pfund Sterling zulässig.

4) Im Verkehr mit dem deutschen Postamt in Smyrna sind Postfrachtstücke bis zum Gewicht von 50 kg sowie mit unbegrenzter

Wertangabe und mit Nachnahme bis zum Betrage von 800 M zugelassen.

5) Im Verkehr mit Costa Rica (nur mit der Hauptstadt San José) sind Postanweisungen bis 400 M zugelassen.

6) Auf Brieffsendungen nach Niederl. Indien ist Nachnahme bis 250 Gulden zulässig.

7) In Privatangelegenheiten der mobilen Truppen des Heeres, der Schutztruppe und der Marine in Deutsch-Südwestafrika, sowie der Besatzungen der in den deutsch-südwestafrikanischen Gewässern befindlichen Kriegsschiffe werden als Gegenstände der Feldpost befördert: gewöhnliche Briefe bis 250 g, gewöhnliche Postkarten, Postanweisungen und Pakete bis 2½ kg. Briefe bis 50 g, Postkarten und Postanweisungen bis zum Betrage von 800 M (letztere nur in der Richtung nach der Heimat) sind portofrei. Für Briefe über 50—250 g sind 20 s, für Pakete 1 M vom Absender zu entrichten. Feldpostanweisungen an die Truppen sind bis zum Betrage von 100 M zulässig, die Gebühr beträgt 10 s. Wegen der Telegramme, auch bezüglich Deutsch-Ostafrikas, erteilen die Postanstalten Auskunft.

8) Eine Ersappflicht für Einschreibsendungen übernehmen zurzeit noch nicht: die Vereinigten Staaten von Amerika (einschl. Insel Guam, Hawaii, Kanalzone von Panama, der Philippinen, Porto Rico, Tutuila), Argentinien, Brasilien, Canada, die Capkolonie, Cuba, Natal, Britisch-Somaliland (Schutzgebiet), Süd-Rhodesia, Britisch-Betschuanaland (Schutzgebiet), Paraguay.

9) Im Verkehr mit überseeischen Ländern wird empfohlen, die abzusendenden Pakete möglichst so einzurichten, daß sie als Postpakete befördert werden können (im Meistgewicht von 5 bzw. 3 kg). Pakete, die den Anforderungen nicht entsprechen und deshalb der fremden Postverwaltung nicht überliefert werden dürfen, werden nur innerhalb Deutschlands durch die Post befördert und dann (in Bremen oder Hamburg) in der Regel einer Expeditionsfirma übergeben; die Beförderung solcher Pakete (Postfrachtstücke) verursacht höhere Gebühren, mancherlei Nebenkosten, Verzögerungen und Umständlichkeiten. Die Verpackung der Pakete nach überseeischen Ländern muß besonders haltbar sein.

* Die erste Shakespeare-Folioausgabe. (Vgl. Nr. 66 d. Bl.) — Der Ausruf des Bibliothekars Nicholson der »Bodleian Library« in Oxford, den wir in Nr. 66 d. Bl. zur Kenntnis gebracht haben, hat den angestrebten Erfolg gehabt, daß das der alten Bibliothek um das Jahr 1664 abhanden gekommene und jetzt wieder aufgetauchte Exemplar der ersten Shakespeare-Folioausgabe von 1623 wieder an die Bibliothek zurückgekommen ist. Die geforderte Summe von 3000 Pfund Sterling ist in bemerkenswert kurzer Zeit von opferwilligen Freunden der Bibliothek aufgebracht worden.

Graphische Gesellschaft in Berlin. (Vgl. Nr. 30 d. Bl.) — Dem in Nummer 30 dieses Blattes mitgeteilten Ausruf aus Berlin zur Gründung einer Graphischen Gesellschaft ist jetzt die folgende weitere Mitteilung gefolgt:

»Auf die im Januar d. J. ausgesandte Einladung zur Bildung einer »Graphischen Gesellschaft« hat sich schon jetzt eine Anzahl von Mitgliedern zusammengefunden, die groß genug ist, um das geplante Unternehmen zu ermöglichen und die Ausführung der beiden zunächst beabsichtigten Publikationen — der Heidelberger Biblia Pauperum und des Trionfo della Fede nach Tizian — zu gestatten. Eine dritte, je nach der Zahl der noch hinzutretenden Mitglieder größere oder kleinere Veröffentlichung glauben wir den Mitgliedern in Aussicht stellen zu können.

»Indem die Unterzeichneten von der Begründung der »Graphischen Gesellschaft« Kenntnis geben, richten sie an alle, die sich der Gesellschaft noch anzuschließen beabsichtigen, die Aufforderung, ihre Beitrittserklärung und den Jahresbeitrag (30 M) baldigt — bis spätestens 15. April d. J. — an die Verlagsbuchhandlung von Bruno Cassirer in Berlin W., Derfflingerstraße 16, gelangen zu lassen. Die rechtzeitige Meldung ist für die allgemeinen Dispositionen und im besondern für die Feststellung der Zahl der zu druckenden Exemplare notwendig. Die kleine Anzahl der über die für die Mitglieder bestimmte Auflage gedruckten Exemplare wird vorläufig für später hinzutretende Mitglieder, die dann 25% Aufschlag zu zahlen haben, aufgespart werden, so daß

in der nächsten Zeit Exemplare an Nichtmitglieder überhaupt nicht abgegeben werden können.

Um denjenigen öffentlichen Sammlungen, deren Bestimmungen die Bezahlung des Jahresbeitrags vor Lieferung der ersten Publikation nicht gestatten, die Teilnahme an der Gesellschaft zu erleichtern, erklärt sich die Verlagsbuchhandlung von Bruno Cassirer zu Berlin bereit, für solche Institute, die sich zur Zahlung des Jahresbeitrags bei der Lieferung der ersten Jahrespublikation verpflichten, der Gesellschaft gegenüber die Vertretung zu übernehmen und den Jahresbeitrag zu verauslagern.

Den Mitgliedern wird eine Mitgliedskarte für das laufende Geschäftsjahr zugestellt werden.

•Berlin, im März 1906.

(gez.) Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Max Vehrs.

(gez.) Direktor Dr. Max J. Friedländer.

(gez.) Dr. Paul Kristeller. —

Dieser Mitteilung folgt ein langes Verzeichnis von Bibliotheken, Archiven, Sammlungen, Firmen und Privatpersonen, die bis zum 20. März 1906 ihren Beitritt angemeldet haben.

Akademie der Wissenschaften in Wien. — Vor kurzem hat die philosophisch-historische Klasse der Akademie der Wissenschaften zu Wien den 149. Band ihrer Sitzungsberichte erscheinen lassen, der wieder eine Reihe größerer Abhandlungen aus verschiedenen Forschungsgebieten umfaßt. Die »Wiener Zeitung« berichtet über seinen Inhalt wie folgt: — Alexander Souter (Oxford), dem die Akademie die Herausgabe der »Quaestiones Veteris et Novi Testamenti CXXVII.« in ihrem »Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum« übertragen hat, bietet eine Studie (in lateinischer Sprache) über die ältern Handschriften dieser fälschlich dem heiligen Augustinus zugeschriebenen »Quaestiones«. Er gibt eine genaue Beschreibung der von ihm eingesehenen Kodices, erörtert eingehend ihren wissenschaftlichen Wert und ihr Verhältnis zu einander und bezeichnet den »Codex Mettensis« als den verlässlichsten von allen. — Wilhelm Meyer-Lübke veröffentlicht als ersten Teil seiner »Romanischen Namensstudien« eine Untersuchung der »Altportugiesischen Personennamen germanischen Ursprungs«, genauer gesprochen: westgotischer Herkunft, denn gotische Bestandteile finden sich in jenen Namen viel häufiger als iberisch-baskische, arabische und christliche Elemente zusammengekommen. Aus seinem Material, das hauptsächlich einer Sammlung von Urkunden aus den Jahren 775 bis 1100 n. Chr. entnommen ist, will Meyer-Lübke zunächst nur zeigen, was das Portugiesische zur Kenntnis des Westgotischen beitragen kann. Er glaubt keineswegs, aus seiner Zusammenstellung schon endgültige Schlüsse ziehen zu dürfen, wohl aber feststellen zu können, was neben dem gemeinermanischen Besitz an diesen portugiesischen Namen spezifisch gotisch ist; da lassen sich denn nicht nur mancherlei positive, sondern auch einzelne negative Züge hervorheben, von denen das Fehlen der »Hug«- und der »Frabn«-Namen besonders erwähnt sei. Und noch eins meint der Verfasser als Ergebnis seiner Untersuchung behaupten zu dürfen: »die Hoffnung, etwa den Gegensatz zwischen Swebisch und Westgotisch aus den Namen noch zu finden, von der Sprache der Sweben in (Spanisch-)Galizien dadurch wenigstens eine kleine Vorstellung zu bekommen, muß aufgegeben werden.« — Aus dem Altertum ist uns unter dem Namen »Philogelos« eine griechische Sammlung von Schnurren und Anekdoten überkommen, die für die Sprach- wie die Kulturgeschichte von großem Werte ist. Bisher nahm man aus sprachlichen und sachlichen Gründen an, daß das Buch im vierten bis fünften Jahrhundert n. Chr. entstanden sei, und diese Vermutung erfährt jetzt durch eine Untersuchung Dr. C. Wesselys (»Ein Alters-Indizium im Philogelos«) eine neue Bekräftigung. Zwei Erzählungen des Philogelos enthalten nämlich Wertangaben in Myriaden von Drachmen; diese Myriaden-Rechnung aber beherrschte, wie Wessely unter Heranziehung von Papyrus-Urkunden beweist, Handel und Wandel im vierten bis fünften Jahrhundert n. Chr.; aus den erwähnten Wertangaben folgt also, daß das ganze Buch nicht vor der bezeichneten Zeit entstanden sein kann. — Mit der arabischen Literatur befassen sich zwei umfangreiche Beiträge im vorliegenden Bande. Moritz Steinschneider gibt zunächst ein 124 Translatoren umfassendes, von genauen Literaturnachweisen begleitetes Verzeichnis der »Euro-

päischen Übersetzungen aus dem Arabischen bis Mitte des 17. Jahrhunderts«, und R. Beyer beginnt mit der Herausgabe, Übersetzung und ausführlichen Erläuterung zweier Gedichte des arabischen Dichters Al-'A'sâ, der von manchen Kritikern den Besten seines Volks gleichgestellt wurde. Diesmal bringt Beyer das Gedicht »Mâ bukâ'u«, das ein Loblied auf einen Bahmiden-Prinzen bildet und zu dem Zwecke verfaßt ist, ihn zur Freigabe einiger Kriegsgefangenen zu bestimmen. — Schließlich sei noch einer kleinen philosophischen Abhandlung »Über die Wahrscheinlichkeit der Willensentscheidungen« von S. Gomperz gedacht. Der Verfasser will in dieser Arbeit »eine schematische Übersicht über den empirischen Verlauf der Willensentscheidungen im Falle des Motivenkonfliktes gewinnen und zeigen, daß dieses Schema zu Recht besteht ohne Rücksicht auf seine deterministische oder indeterministische Interpretation«. Als Ergebnis seiner Untersuchung stellt Gomperz die These auf: »In jedem Falle eines Motivenkonfliktes ist der Sieg des stärkern Motivs wahrscheinlicher als der des schwächern«, und die Konsequenzen daraus faßt er in dem Satz zusammen: »Bei der Verhandlung der metaphysischen Freiheitsfrage ist die Berufung auf die empirischen Tatsachen des praktischen Lebens auszuschließen.«

Verein jüngerer Buchhändler »Novität« in Frankfurt am Main. — Die »Novität«, Verein jüngerer Buchhändler in Frankfurt am Main, hielt am 2. d. M. ihre Frühjahrs-Generalversammlung ab.

In den Vorstand wurden neu- bzw. wiedergewählt die Kollegen: Alexander von Gruchalla (i. S. Neumannsche Buchhandlung), Vorsitzender; — Paul Collrepp (i. S. Moritz Diesterweg), Schriftführer; — Bernhard Hübner (i. S. Neumannsche Buchhandlung), Kassierer; — Adolf Detloff (i. S. Moritz Abendroth), Bibliothekar. Zuschriften beliebe man an Kollegen von Gruchalla zu richten.

Die regelmäßigen Zusammenkünfte der »Novität« finden am 1. und 3. Dienstag jeden Monats im Nebenraum des Restaurants »Kaisergarten« (Opernplatz 2a) statt. Kollegen sind hiermit herzlich eingeladen. Collrepp.

* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. 8. Jahrg., Heft 13, 1. April 1906. 8°. Sp. 911—982. Mit 5 Porträts.

Medicinae novitates XX. Jahrg. No. 4. Medizinischer Anzeiger: Februar. Katalog 372, herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 89—120. 924 Nrn.

Shakespeare. His works, his times, his influence. Including emblem books and dances of death. — Catalogue 118 of Ludwig Rosenthal's Antiquariat, Munich. 8°. 45 p. 603 nrs.

Mitteilungen von Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H., Musikverlag in Berlin-GrossLichterfelde. 1906, No. 8. 8°. 32 S.

Personalmeldungen.

*Friedrich Sonne †. — Am 1. April ist im hohen Alter von dreiundneunzig Jahren in Dresden der sehr geachtete Maler Friedrich Sonne, ehemaliger langjähriger Professor an der Königlichen Kunstakademie zu Dresden, gestorben. Er war am 30. Mai 1813 in Dresden geboren. Besonders geschätzt war er als Porträtmaler. Den Leipziger Rathausaal schmückt ein bemerkenswertes Bildnis König Johanns von Sachsen von seiner Hand. Ein andres bekanntes Bildnis von ihm ist das des Dresdner Hofopernsängers Schnorr von Carolsfeld als Lohengrin. Anfänglich für den ärztlichen Beruf vorgebildet, wandte er sich erst in spätern Jahren der Malerei zu. Mit Vorliebe hat er das Genrebild gepflegt. Von Bildern solcher Gattung sind folgende am bekanntesten: Kartenspieler in einer Gebirgsschenke — Der Altertümler — Des Räubers Reue — Der Vankelsänger — Die Konvenienzheirat — Verfehltes Leben — Brennende Erinnerungen — Ein Bauernfänger — Bajazzo hinter den Kulissen. — Von religiösen Stoffen schuf er: Die Jünger in Emmaus — Der Judaskuß. — Weitere bemerkenswerte Bilder sind: Ein Festmahl im 16. Jahrhundert. — Lady Macbeth.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **A. Dreßler & Co.**, Berlin, Inselstraße 8a, ist heute, vormittags 11 Uhr, von dem königlichen Amtsgericht I zu Berlin das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann **Boehme** in Berlin S. 14, Neue Köhstr. 14. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis **15. Mai 1906**. Erste Gläubigerversammlung am **20. April 1906**, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am **15. Juni 1906**, vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neue Friedrichstraße 13/14, III. Stockwerk, Zimmer 106/108. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis **15. Mai 1906**.
Berlin, den 29. März 1906.

(gez.) Der Gerichtsschreiber
des **königlichen Amtsgerichts I. Abteilung 82**.
(Deutscher Reichsanz. Nr. 79 v. 2. April 1906.)

III.

Konkurs-Edikt.

Von Seite des königlich ungarischen Gerichtshofes zu Szikszereda wird bekannt gemacht, es sei über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche, und über das im Königreiche Ungarn — mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien — gelegene unbewegliche Vermögen des **Gyöndös Gyula**, Szikszeredaer Inwohners, Buchdruckereibesizers und nicht inprotokollierten Papierhändlers, der Concurs eröffnet worden.

Zum Concurs-Commissär wurde der Herr kön. Richter **Ferzjád János** an diesem Gerichtshofe, zum Massa-Verwalter der Herr **Elthes Zsigmond**, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr **Dr. Nagy Bein**, Rechtsanwalt zu Szikszereda, bestellt.

Alle diejenigen, welche gegen die allgemeine Concurs-Massa einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis einschließlich den **30. April 1906** bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkurs-Gesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt auf den **16. Mai 1906**, 8 Uhr, im Gerichtssaale Nr. 44 bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, die ein Pfand- oder Retentions-Recht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massa-Verwalter anzuzeigen und ihre Pfand- und Retentionsfachen über Anforderung des Massa-Verwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, denen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte die Realisierung und Verteilung der Concurs-Massa nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Concurs-Gläubiger eingeladen, bei der auf den **19. Mai 1906**, 8 Uhr, angeordneten Tagssagung zur Vornahme der Wahl eines Gläubigerausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichtssolale zu erscheinen.

Szikszereda, am 21. März 1906.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Szikszereda.
Ferzjád János, Szopos Gáspár,
elnök. jegyző.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Plauen, den 1. April 1906.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die im Jahre 1861 gegründete und seit 16 Jahren in meinem Besitz befindliche

Hohmann'sche Buchhandlung

geht mit dem heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva in den Besitz des Herrn **Ernst Menzel** aus Naumburg a. S. über. Die Zahlungsliste O.-M. 1906 wird von mir, wie stets, pünktlich erledigt werden. Die Disponenden und die im Laufe des Jahres gelieferten Sendungen übernimmt, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, mein Nachfolger. In Herrn **Menzel** glaube ich einen Herrn gefunden zu haben, der den Ruf der alten Firma nicht nur auf der jetzigen Höhe halten, sondern durch steten Fleiß noch erweitern wird, so dass die Beziehungen der Herren Verleger mit Herrn **Menzel** fortlaufend die erspriesslichsten sein werden.

Allen Herren Kollegen vom Verlage sage ich für die Freundlichkeit und Zuvorkommenheit vielen Dank, insbesondere gilt dieser Dank meinem langjährigen treuen Vertreter in Leipzig, Herrn **E. F. Steinacker**, der die Interessen des Geschäftes immer auf das gewissenhafteste zu wahren wusste.

Hochachtungsvoll

Adolf Lohmann.

Plauen, den 1. April 1906.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Lohmann**, teile ich ergebenst mit, dass ich die alteingeführte

Hohmann'sche Buchhandlung

Plauen i. V.

käuflich erworben und unter der Firma

Hohmann'sche Buchhandlung

Inh.: **Ernst Menzel**

in unveränderter Weise fortführen werde.

Durch langjährige Erfahrung und mit genügenden Mitteln versehen, hoffe ich, den Ruf der bekannten Firma aufrecht zu erhalten und dieselbe im Sinne des bisherigen Besitzers zu immer höherer Blüte zu entfalten.

Die Disponenden O.-M. 1906 und die Sendungen in laufender Rechnung übernehme ich, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt. Den Bedarf wähle ich selbst und bitte nur die Herren Verleger, mit denen Herr **Lohmann** Sonderabmachungen festlegte, dieselben auch auf mich zu übertragen.

Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig hat meine Vertretung auch fernerhin übernommen, und wird derselbe stets mit hinreichender Kasse versehen sein.

Hochachtungsvoll

Ernst Menzel.

Referenzen:

E. F. Steinacker, Leipzig.

Johs. Burmeister, Stettin.

Vogtländische Bank, Plauen i. V.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn **Ernst Menzel** aus Naumburg mit einigen

Worten in den Kreis der selbständigen Kollegen einzuführen. Derselbe ist seit $6\frac{1}{2}$ Jahren erster Gehilfe in meinem Sortiment gewesen und habe ich ihn in dieser Zeit als geschäftseifrig, zuverlässig und tüchtig erkannt. Diese Eigenschaften, verbunden mit guter allgemeiner Bildung, geben mir die Gewähr, dass es Herrn **Menzel** gelingen wird, die käuflich erworbene, wohlbekanntere Firma zu neuen Erfolgen zu führen; völlig hinreichende Mittel zum Kauf und Betrieb des Geschäftes stehen ihm zur Seite.

Die Herren Verleger guter Literatur können auf seine verständnisvolle und intensive Mitarbeit beim Vertriebe rechnen und mit vollem Vertrauen event. an sie herantretenden Gesuchen um Kontoeröffnung entsprechen.

Stettin, März 1906.

Johannes Burmeister.

Mülhausen i. Els., Ostern 1906.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 17. d. M. in meiner Vaterstadt eine

Buch- und Antiquariats-handlung

öffnen werde.

Genügende Geldmittel und langjährige Erfahrungen lassen mich hoffen, dass ich mein Unternehmen zur vorteilhaften Entwicklung bringen werde könne.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, meiner Firma Konto zu eröffnen. Ich werde bemüht sein, mich für dieses Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen dankbar zu zeigen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, er suche jedoch um Übersendung aller Ihrer Rundschreiben. Antiquariatskataloge und Verzeichnisse von im Preise herabgesetzter Bücher sind mir sehr erwünscht.

Herr **Franz Wagner** in Leipzig hatte die Güte, die Vertretung meiner Firma zu übernehmen und wird stets über genügende Kassa verfügen, so dass er in der Lage ist, alle Barbestellungen sofort einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

G. Blsey.

Referenz:

Elsässische Bankgesellschaft, Mülhausen i. E.

P. P.

Zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am hiesigen Platze, Querstraße 4/6, eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

Zeitbilder-Verlag

gegründet habe und der Firma **Carl Cnobloch** meine Vertretung übertrug.

Über meine Unternehmungen werden die Herren Sortimenter durch besondere Rundschreiben verständigt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 3. April 1906.

Emil Böttcher.

Ich vertrete von heute ab die Firma:

Georg Hoffmann in Kiel.

Leipzig, den 2. April 1906.

L. Staackmann.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich neben meiner Musikalienhandlung eine Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung. Ich empfehle mich bei dieser Gelegenheit meinen Herren Kollegen auf das Beste, bemerke aber gleichzeitig, daß ich meine Auswahl nur selbst treffe.

Hochachtend

Buer (Westf.), Wittekindstraße 9.

J. Urban von Borst.

Kommissions-Wechsel.

Im Einverständnis mit Herrn F. E. Fischer, hier, besorgen wir von heute ab die Kommission für die

Buchhandlung der Arbeiter Zeitung
in Essen (Ruhr)

wovon wir gefälligst Notiz zu nehmen bitten.

Leipzig, den 2. April 1906.

Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft
Abteilung Buchhandlung.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Kommission der Firma

Wilh. Baltrusch

Versandbuchhandlung

Stuttgart,

und löse Barbestelltes jederzeit prompt ein.

Leipzig, den 4. April 1906.

Bruno Witt.

Verkaufsanträge.

Eine in verkehrreichem Teile Berlins mehrjährig bestehende

Sortimentsbuchhandlung

(Mod. Bibliothek, Journalzirkel) soll besonderer Umstände halber preiswert verkauft werden. — Interessenten erfahren Näheres unter R. F. 4468 Rudolf Mosse in Berlin, Potsdamerstraße 33.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gutgeleitete Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung in schöner industriereicher Stadt Deutsch-Böhmens, einen interessanten Anziehungspunkt für vielen Fremdenverkehr. Das Geschäft erfreut sich allerbesten Rufes und erzielt einen Durchschnittsreingewinn von 7000 K. p. a. Neelle Werte 28 000 K.; sehr zahlungsfähige, treue Kundschaft, große Kontinuationen.

Herren mit entsprechenden Kapitalien erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kauf-Gelegenheit.

Eine seit Jahren bestehende, gut fundierte Reisebuchhandlung ist unter günstigsten Bedingungen an kapitalkräftigen Käufer abzutreten.

Angebote unter „Ergistenz“ 1218 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zwei populär-medizin. Broschüren, à 75 J ord., mit Verlagsr. zu verk. Angeb. u. S. S. 1260 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein neues Verlagswerk (grösseres Objekt) mit umfangreicher Barauslieferung zu verkaufen. Gef. Angeb. u. No 1235 an die Geschäftsst. des Börsenvereins erbeten.

Für technischen oder Architektur-Verlag.

Mein bisher in Kommission bei Herrn Otto Baumgärtel in Berlin erscheinendes architektonisches Sammelwerk:

Die Architektur der alten und neuen Zeit, wovon bis jetzt 8 Hefte erschienen sind, beabsichtige ich zu verkaufen.

Herrn Schütte, Königl. Oberlehrer in Hildesheim, Katharinenstraße 57.

Kaufgesuche.

Brotaufgaben u. Restauflagen

mit Verlagsrecht werden billig angekauft. Ang. u. M. # 1259 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Junger Sortimenter mit guten, prakt. Erfahrungen sucht solide noch ausdehnungsfähige Buchhandlung zu kaufen. Bevorzugt grössere Stadt von Nord- oder Mitteldeutschland; fürs erste 20 000 M verfügbar. Diskretion zugesichert. Gef. Mitteilungen unter H. E. # 1224 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsbuchhandlung

sucht sich bei Gelegenheit zu erweitern und Gruppen gangbarer pädagogischer Artikel oder gut eingeführtes Schulbuch zu kaufen. Es wird nur auf lukrative Sachen reflektiert und würde in diesem Falle schneller Abschluß mit sofortiger Barzahlung der Fall sein.

Angebote unter 1219 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlag bis zum Wert von 200 000 Mark zu kaufen gesucht. Populäre Artikel bevorzugt.

Angebote erbeten unter E. L. 1526 an Rudolf Mosse, Berlin S. 14.

Ich suche zu kaufen:

In Nordwestdeutschland eine mittelgroße, ältere Sortimentsbuchhandlung, die einen jährlichen Reingewinn von ca. 6000 bis 7000 M bringt; ev. würde sich mein Mandant auch an einem größeren Geschäft beteiligen. Mittel bis zu 50 000 M sind vorhanden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhaber gesuche.

Wer beteiligt

sich mit ca. 30 Mille an einem Verlagsgeschäfte, das nachweisbar mindestens 50% p. a. einbringt?

Gef. Angeb. nur von Selbstreflekt. u. Ch. C. 1609 an Rudolf Mosse, Charlottenburg, Kantstr. 34.

Sozins für Graphische Anstalt.

Zur Entlastung des Chefs und Sicherstellung der Zukunft eines alten, in allen privaten und den höchsten Beamtenkreisen gleich angesehenen und vortrefflich eingerichteten Berliner Geschäfts der graphischen Branche wird ein Teilhaber gesucht, der zur Erwerbung eigenen Grundes mit mindestens 150—200 000 M eintreten kann.

Der Betreffende muß Christ, kaufmännisch und allgemein vollständig auf der Höhe der Bildung, im Fache entweder schon bewandert oder doch dafür hervorragend befähigt, von vornehmer Gesinnung und Persönlichkeit und womöglich nicht über 40 Jahre alt sein.

Das Geschäft ist bei regelmäßig und bedeutend steigender Entwicklung und hohem Reingewinn schuldenfrei und im Besitz vollständig ausreichender Betriebsmittel. Das einzulegende Kapital dient daher ausschließlich zum Grunderwerb, der allein für das fortdauernde Gedeihen des Geschäfts günstige Bedingungen schafft.

Werte Adressen (nur von Selbstreflektanten) an Herrn Oscar Birch i. Firma R. Rittler's Verlag, Leipzig, Weststraße 61, erbeten, der sich auch freundlichst zu Auskünften bereit erklärt hat.

Fertige Bücher.

J. F. BERGMANN in Wiesbaden.

Zum Semesterwechsel bitte ich Ihr Lager mit folgenden gangbaren Lehrbüchern zu ergänzen:

- Grundriß der chirurgisch-topogr. Anatomie.** Von Prof. O. Hildebrand, Berlin. Mit 98 Abbildungen. Zweite Auflage. M 7.—, geb. M 8.—.
- Grundriß der patholog. Anatomie.** Von Prof. Dr. H. Schmaus in München. Siebente Auflage. Geb. M 15.—.
- Lehrbuch der Histologie des Menschen.** Von Prosektor Dr. A. A. Böhm u. Dr. M. v. Davidoff. Dritte Auflage. M 7.—, geb. M 8.—.
- Chirurgie der Mundhöhle.** Leitfaden für Mediziner und Studierende der Zahnheilkunde. Von Priv.-Doz. Dr. H. Kaposi und Prof. Dr. G. Port in Heidelberg. Mit 111 Abbildungen. M 6.—.
- Der Arzt.** Einführung in die ärztlichen Berufs- und Standesfragen. In XVI Vorlesungen. Anhang: Gesetz, betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten. Von Prof. Dr. Erich Peiper in Greifswald. M 5.—.
- Physiologisches Praktikum für Mediciner.** Von Priv.-Doz. Dr. R. F. Fuchs in Erlangen. Mit 93 Abbildungen. M 6.60.
- Die Elektrizität in der Medizin und Biologie.** Von Prof. Dr. H. Boruttan in Göttingen. Mit 127 Abbildungen. M 6.—.

C. H. Becksche Verlagsbuchhandlung **Oskar Beck** **München**

Z Was an Einzelausgaben kleinerer Reichsgesetze und Verordnungen vom Publikum tagaus tagein in den Buchhandlungen verlangt wird, dort oft nicht vorrätig und meist umständlich zu beschaffen ist, findet sich fast **ausnahmslos** in den hierunter angezeigten **sechs Sammlungen**. In vielen Fällen wird der Reflektant, schon um Zeitverlust zu vermeiden, zur Anschaffung der betreffenden Sammlung zu bewegen sein, **wenn sie vorrätig ist:**

Sammlung preussischer Gesetze staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts mit Sachregister und Literaturnachweis herausgeg. von Prof. Dr. Stier-Somlo. (58 Nummern) 1906. 881 S. Geb. 4 M
enthält u. a.: Verfassungsurkunde. Kreisordnung. Städteordnungen. Landgemeindeordnungen. Zuständigkeitsgesetz. Fürsorgeerziehungsgesetz. Einkommensteuergesetz. Gewerbesteuerergesetz etc. etc. (im ganzen 58 Nrn.).

Sammlung der auf Heer und Flotte bezügl. Gesetze u. Verordnungen d. deutschen Reichs (96 Nummern). 1906. 848 S. Geb. 4 M
enthält u. a.: Gesetze betr.: Verpflichtung zum Kriegsdienst. Friedenspräsenzstärke. Genfer Konvention. Kontrolle über die Personen des Beurlaubtenstandes. Änderung der Wehrpflicht. Wohnungsgeldzuschuss der Offiziere. Wehrordnung. Heerordnung. Marineordnung (in neuester Fassung) etc. (96 Nrn.).

Sammlung von Reichsgesetzen staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts (47 Nummern). 1903. 534 S. Geb. 3 M
enthält u. a.: Reichsverfassung. Gesetze betr.: Freizügigkeit. Staatsangehörigkeit. Unterstützungswohnsitz. Pressgesetz. Postgesetz. Münzgesetz. Impfgesetz. Bankgesetz. Viehseuchengesetz. Fleischbeschauergesetz etc. etc. (47 Nrn.).

Sammlung kleinerer Reichsgesetze handelsrechtlichen Inhalts. II. Aufl. 1906 (41 Nummern). 621 S. Geb. 3 M
enthält u. a.: Wechselordnung. Wechselstempelsteuergesetz. Urheberrecht. Seemannsordnung. Patentgesetz. Gesetze betr.: Warenbezeichnungen. Abzahlungsgeschäfte. Börsengesetz. Verlagsrecht etc. etc. (41 Nrn.).

Sammlung kleinerer Reichsgesetze privatrechtlichen Inhalts (24 Nummern). 1900. 197 S. Geb. 1 M 25 ⚡
enthält u. a.: Gesetze betr.: Beurkundung des Personenstandes und Eheschliessung. Wucher. Abzahlungsgeschäfte. Viehhandel. Hypothekenbankgesetz. Verewinswesen etc. (24 Nrn.).

Sammlung von Reichsgesetzen strafrechtlichen Inhalts (46 Nummern). 1905. 359 S. Geb. 2 M 25 ⚡
enthält u. a.: Gesetze betr.: Belagerungszustand. Rinderpest. Unlauterer Wettbewerb. Verrat militärischer Geheimnisse. Sklavenhandel. Entschädigung für unschuldig erlittene Untersuchungshaft etc. etc. (46 Nrn.).

Bei dieser Gelegenheit seien auch unsere gleichausgestatteten Textausgaben der größeren Reichsgesetze zur Ergänzung des Lagers empfohlen:

Bürgerl. Gesetzbuch. 10. Aufl. 2 M 50 ⚡.
Nebengesetze zum B.G.B. Grundbuchordnung, Zwangsversteigerungsgesetz, Freiwillige Gerichtsbarkeit, 1 M.
Handelsgesetzbuch. 4. Aufl. 1 M 80 ⚡.
Konkursordnung. 2. Aufl. geb. 1 M.
Strafgesetzbuch. 8. Aufl. 1 M.
Civilprozessordnung und Gerichtsverfassungsgesetz. 4. Aufl. 2 M.

Strafprozessordnung u. Gerichtsverfassungsgesetz. 2. Aufl. 1 M 50 ⚡.
Gewerbeordnung nebst Kinderschutz- u. Gewerbeberichtsgesetz geb. 1 M 20 ⚡.
Krankenversicherungs- u. Invalidenversicherungsgesetz 1 M 50 ⚡.
Unfallversicherungsgesetze 2 M 50 ⚡.
Militärstrafgerichtsordnung und Militärstrafgesetzbuch 1 M 50 ⚡.

In diesen gleichmäßigen und elegant ausgestatteten roten Bändchen liegt jetzt die **gesamte Reichsgesetzgebung** fast lückenlos vor. Verlangzettelt liegt bei.

DIE KÖLNISCHE ZEITUNG

gab am 31. März 1906 in einer ausführlichen Besprechung das folgende zusammenfassende Urteil ab über unsere hierneben angezeigten

SAMMLUNGEN

kleinerer Gesetze aus bestimmten

RECHTSGEBIETEN:

„Ein höchst verdienstvolles Unternehmen veranstaltet die Verlagsbuchhandlung mit der Herausgabe ihrer verschiedenen Gesetzsammlungen über bestimmte Rechtsgebiete. Wer im amtlichen oder privaten, im politischen oder wissenschaftlichen Leben sich mit irgend einer Kategorie von Gesetzen befassen muss, sei es den staats- oder verwaltungsrechtlichen, den strafrechtlichen oder den auf Heer und Flotte bezüglichen, der weiss, wie schwierig es oft ist, der alten entlegenen Nebengesetze Herr zu werden. In langjähriger Praxis habe ich die älteren Sammlungen von Beck erprobt und gefunden, dass sie einen absolut verlässlichen Ratgeber in den von ihnen behandelten Materien bilden. Die handlichen, trefflich ausgestatteten Bändchen haben sich mit der Zeit zu einem notwendigen Requisit auf dem Arbeitstisch jedes Mannes, der praktisch oder wissenschaftlich häufiger mit den Gesetzesmaterien zu tun hat, herausgebildet.“



Friedberg & Mode in Berlin.

Z
Zum Schulwechsel und Privatgebrauch!

Unsere beliebten, überall glänzend anerkannten und bevorzugten

Taschenwörterbücher

empfehlen wir Ihnen zur ferneren freundlichen Verwendung. Es sind erschienen:

Matthias, Taschenwörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache. 2 Tle. 7. Auflage.

Hbfzbd. 4 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Alfieri, Taschenwörterbuch der Italienischen und Deutschen Sprache. 2 Tle. 5. Auflage.

Hbfzbd. 4 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Früher erschienen:

André, Taschenwörterbuch der Französischen und Deutschen Sprache. 2 Tle. 8. Auflage.

Hbfzbd. 4 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Werblunski, Handwörterbuch der Russischen und Deutschen Sprache. 2 Tle. 4. Auflage.

Hbfzbd. à 5 M ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 11/10 mit 33 $\frac{1}{3}$ %, bar 7/6 mit 40 %.

Die Wörterbücher mit gleichen Preisen liefern wir in Partien auch gemischt und offerieren:

einmal ausnahmsweise

7/6 Explr. gemischt mit 40 % in Rechnng. Wir verweisen auf beiliegenden Bestellzettel und bitten zu verlangen.

Berlin. Friedberg & Mode.

Für die bevorstehende Lawn Tennis-Saison.

Z
Freiherr Meyern Hohenberg,

Lawn Tennis

hat sich als der beste, zuverlässigste Führer und Ratgeber auf dem Gebiete des Lawn Tennis-Spieles erwiesen und wird in seiner neuen Auflage bahnbrechend an der Spitze der Lawn Tennis-Literatur stehen.

Preis M 3.—. Probeexempl. mit 40 %.

F. H. Schimpff Verlag, Triest.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w. bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

G. FICKER

LIBRAIRIE GÉNÉRALE & INTERNATIONALE

5, Rue de Savoie, PARIS, VI^e

CONTRIBUTIONS AU FOLKLORE ÉROTIQUE

CONTES, CHANSONS, USAGES, ETC.

RECUEILLIS AUX SOURCES ORALES

Soeben erschien:

TOME I^{er}

CONTES LICENCIIEUX

DE CONSTANTINOPLE
ET DE L'ASIE MINEURE

RECUEILLIS

PAR

JEAN NICOLAIDÈS

PROFESSEUR AU LYCÉE DE CHIOS

La collection dont nous commençons la publication a pour objet, dans la pensée de son éditeur, de fournir aux folkloristes, aussi bien qu'aux critiques littéraires, un ensemble de documents populaires et traditionnistes permettant d'élucider l'origine de toute une partie de la littérature qui va des Fables milésiennes, de certains épisodes du Satyricon, aux facéties, aux fabliaux et aux nouvelles du moyen âge, et s'est perpétuée dans les récits licencieux de nombreux écrivains contemporains.

Ce premier volume sera consacré au folklore licencieux de l'Orient. Il est le fruit des recherches du regretté traditionniste Jean Nicolaïdès, à qui l'on doit plusieurs ouvrages intéressants sur les contes, légendes, chansons, usages, etc., de Constantinople, des îles de l'Archipel et de l'Asie Mineure.

Viendront ensuite: les Contes licencieux de la Corse, racontés par Gian-Dumenicu di Cargiaca, et les Contes licencieux d'Alsace, racontés par le Magnin de Rougemont. D'autres ouvrages suivront.

Cette collection, n'étant destinée qu'aux travailleurs, sera tirée à petit nombre et ne sera pas réimprimée.

Le texte est la reproduction exacte des contes et récits tels qu'ils ont été narrés par le conteur.

Chaque volume de format in-8 écu comprendra de 250 à 350 pages et sera imprimé en elzévir sur beau papier.

Le tirage est limité à:

200 exemplaires à	20 fr.
25 — sur hollande à	30 fr.
5 — sur japon à	50 fr.

Firmen, die sich dafür verwenden wollen, werden durch günstige Lieferungsbedingungen kräftig unterstützt.

En préparation:

Tome II. Contes licencieux de la Corse, par Gian-Dumenicu di Cargiaca.

Tome III. Contes licencieux d'Alsace, par le Magnin de Rougemont.

G. FICKER

LIBRAIRIE GÉNÉRALE & INTERNATIONALE

5, Rue de Savoie, PARIS, VI^e



Z

Preisermässigung bis Ende 1906.

In den hundert Jahren des Bestehens meiner Firma haben sich naturgemäss eine Reihe wertvoller Verlagsvorräte bei mir angesammelt, die zwar noch fortwährenden Absatz zum Ladenpreise finden, deren Verkäuflichkeit sich aber wesentlich steigern lässt, wenn sie zu einem ihrem Alter entsprechend **billigeren Preise** zu haben sind.

Ich habe mich daher entschlossen, einen grossen Teil meiner älteren Verlagsartikel aus den Jahren 1805—1905 für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1906

bedeutend im Preise zu ermässigen

und stelle hiermit allen Interessenten das Verzeichnis der in Betracht kommenden Werke, das ich zur Bequemlichkeit und leichteren Übersicht in nachstehende **4 Abteilungen** zerlegt habe, gratis zur Verfügung:

I.

Literaturgeschichte — Enzyklopädie — Sprach- und Altertumswissenschaft — Orientalische Sprachen — Lehr- und Wörterbücher — Theologie — Philosophie.

II.

Rechts- und Staatswissenschaft — Geschichte und Kulturgeschichte — Memoiren — Kunst.

III.

Medizin — Naturwissenschaften — Geographie — Militär und Technologie — Haus- und Landwirtschaft — Forst- und Jagdwissenschaft.

IV.

Deutsche schöne Literatur: Altdeutsche Literatur — Gesammelte Schriften — Romane, Novellen, Erzählungen etc. — Gedichte — Dramatische Schriften — Lichtstrahlen — Kritisches.

Ausländische schöne Literatur: Französische — Englische — Italienische — Spanische — Portugiesische — Dänische — Schwedische — Holländische — Slawische — Altgriechische — Orientalische Literatur.

Die für das Publikum geltenden **Bedingungen** dieser Preisermässigung sind aus der ersten und zweiten Umschlagseite jeder Abteilung ersichtlich.

Meine Preisermässigung wird sicherlich nicht nur den Firmen willkommen sein, die **antiquarisches Lager** unterhalten, sondern auch denjenigen Firmen, welche **Antiquariatskataloge** ausgeben, zu denen die in meinem Verzeichnis enthaltenen Werke eine wertvolle Ergänzung bieten.

Aber auch von allen **öffentlichen Bibliotheken, Fach- und Schulbibliotheken, in Gelehrtenkreisen** und von **allen Bücherfreunden** kann bei rationeller Verbreitung meiner Verzeichnisse auf ansehnliche Bestellungen gerechnet werden. Für **Leihbibliotheken** und **Volksbibliotheken** sind die in Abteilung IV enthaltenen Werke bei dem billig gestellten Preise vorzüglich zu Neuanschaffungen und zur Komplettierung der vorhandenen Bestände geeignet.

Ich bitte, von meiner Preisermässigung recht starken Gebrauch zu machen.

Um diesbezügliche Bemühungen lohnend zu gestalten, gewähre ich dem Buchhandel auf die schon erheblich ermässigten Preise von jedem einzelnen Werke

25% Rabatt gegen bar.

Bei grösseren Bestellungen bin ich bereit, nach vorausgegangener Verständigung, ein **Separatkonto** mit monatlicher Barausgleichung einzurichten.

Weitere Exemplare der Kataloge der vier Abteilungen, die auch gleichzeitig zu umfangreichen Bestellungen als Bestellformular benutzt werden können, bitte ich auf dem Bestellzettel zu verlangen unter Berücksichtigung des wirklichen Bedarfs. Bei der Umfänglichkeit jeder der vier Abteilungen empfiehlt sich eine besonders sorgfältige Versendung an die Interessenten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. April 1906.

F. A. Brockhaus.



An den verehrten deutschen Sortimentsbuchhandel!

□ Z

In der reichen Fülle periodischer Zeitschriften, auf die der deutsche Büchermarkt stolz ist, fehlte bisher eine Erscheinung, die im Ausland längst ihre Existenzberechtigung erwiesen hat und die sich auch sicher bei uns zahlreiche Freunde erwerben wird: Die modern und aktuell gehaltene Monatsschrift in der Art der englischen „Magazines“. In diese Lücke treten wir mit unserer neuen, **illustrierten Monatsschrift vornehmsten Stils**

ARENA

HERAUSGEGEBEN VON RUDOLF PRESBER

die nach Umfang, Inhalt und Ausstattung das bisher Gebotene weit zu übertreffen suchen, sonst aber völlig neue Bahnen wandeln will.

Grösste Mannigfaltigkeit des Textes
Ungewöhnlich reicher Bilderschmuck
Völlige Abgeschlossenheit jedes Heftes
Der überraschend billige Preis von 60 Pfennig

werden der ARENA bald die Gunst des vielbeschäftigten Lesers erringen.

Durch diese Vorzüge hoffen wir auch das besondere Interesse der Herren Sortimenter für unsere „Arena“ zu wecken und zu erhalten. Wir wünschen nicht nur zu erreichen, dass unsere Hefte in der gewohnten Weise an einige Kunden zur Ansicht versandt werden, sondern wir bitten, **der Arena ständig einen bevorzugten Platz in Ihrer Auslage einzuräumen und jedem Besucher Ihres Geschäftes zum Einzelkauf anzubieten.** Denn jedes Heft der „Arena“ soll durch die liebevolle Redaktion Dr. Rudolf Presbers für sich ein **Ereignis auf dem deutschen Büchermarkt werden, soll durch gewählten Inhalt und reichen Illustrationsschmuck leichten Absatz und lohnenden Verdienst gerade durch Einzelverkauf garantieren.**

Unter Hinweis hierauf erbitten wir Ihr gefl. Interesse für den Vertrieb und empfehlen uns in Erwartung geschätzter Bestellungen

Hochachtungsvoll

Berlin S. W. 68
Charlottenstr. 9

Verlag „Arena“
Dr. Otto Eysler.

Bezugs-Bedingungen.

Zu beachten:
Heft 1 enthält **Stimmzettel** zum Preis-Ausschreiben und wird **ohne Stimmzettel nicht zurückgenommen.**

Der Kontrolle wegen kann Heft 1 nur berechnet geliefert werden.

Wir liefern gegen vierteljährliche Abrechnung.

Preis des Heftes

60 Pf.

Heft 2 u. ff. bar:

1—10 Exemplare à 40 Pf.
10—24 Exemplare à 38 Pf.
25—49 Exemplare à 36 Pf.
über 50 Exemplare à 35 Pf.

**Heft 1
in
Kommission
und bar**

mit
50%
Rabatt



Welches sind die zwölf bedeutendsten lebenden Deutschen?

Eine Volksabstimmung

Preise:
4000 M.
in Bar

Auf die Beantwortung dieser Frage setzen die Redaktion und der Verlag der neuen Zeitschrift „ARENA“ als Preis 4000 Mark in Bar, und zwar:

- für die beste Beantwortung 3000 Mark in Bar,
- für die zweitbeste Beantwortung 750 Mark in Bar,
- für die drittbeste Beantwortung 250 Mark in Bar.

Alles Nähere enthält Heft 1 der „Arena“.

Unsere Propaganda für die „Arena“

Ganzseitige Anzeigen mit der obigen Überschrift erscheinen vor Ostern in

Fliegende Blätter	Hamburg: Neue Hamburger Zeitung
Jugend	Hannover: Hannov. Kurier
Die Woche	„ Hannov. Anzeiger
Lustige Blätter	Hirschberg: Bote a. d. Riesengebirge
Berlin: Berliner Tageblatt	Kiel: Neueste Nachrichten
„ Vossische Zeitung	Köln: Kölnische Zeitung
„ Tägliche Rundschau	Königsberg: Hartung'sche Zeitung
„ Deutsche Tageszeitung	„ Allgem. Zeitung
Augsburg: Augsburger Abendzeitung	Leipzig: Neueste Nachrichten.
Bonn: Bonner Zeitung	Magdeburg: Magdeburgische Zeitung
Braunschweig: Landeszeitung	München: Neueste Nachrichten
Bremen: Weser-Zeitung	Nürnberg: Fränkischer Kurier
Breslau: Schlesische Zeitung	Oberndorf: Schwarzwälder Bote
„ General-Anzeiger	Posen: Neueste Nachrichten
Danzig: Neueste Nachrichten	Prag: Tagblatt
Dortmund: Dortmunder Zeitung	Rostock: Rostocker Anzeiger
Dresden: Neueste Nachrichten	Strassburg i. E.: Strassburger Post
Essen: Rhein.-Westf. Zeitung	Stuttgart: Neues Tageblatt
Frankfurt a. M.: Frankfurter Zeitung	„ Schwäbischer Merkur
Graudenz: Gesellige	Wien: Neue Freie Presse
Halle: Saale-Zeitung	Wiesbaden: Tageblatt

Bitte, versorgen Sie Ihr Lager hiernach rechtzeitig mit Vorrat, um der
voraussichtlich grossen Nachfrage genügen zu können.

GRATIS Achtseitige Prospekte zum Verteilen aus der Hand und Versenden an Ihre Kundschaft.
Kleine, aber auffallende Plakate mit Ankündigung des Preisausschreibens über M. 4000.—
zum Anhängen an die Scheibe; dieses Plakat wirkt unbedingt, wenn Sie es geschickt plazieren!

Eine neue Auflage!

Zur Fortsetzung!

„Eder's Ausführliches Handbuch der Photographie“, Band I, 2. Teil.

Z

PHOTOCHEMIE

(die chemischen Wirkungen des Lichtes).

Von

Hofrat Dr. Josef Maria Eder,

korr. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Direktor der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt und o. ö. Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Wien.

— Dritte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. —

534 und VIII Seiten stark mit 51 Abbildungen im Text.

Preis M 15.—

Dieses in seiner Vollständigkeit unerreichte Werk wird sowohl in Gelehrtenkreisen als auch bei der grossen Zahl der Fach- und Liebhaber-Photographen lebhaftes Interesse finden. Ich bitte deshalb um rege Verwendung für dasselbe.

Monographien über angewandte Elektrochemie,
Band XXII:**Die Elektrolyse
geschmolzener Salze**

Dritter Teil:

Elektromotorische Kräfte.

Von

Richard Lorenz,

Dr. phil., o. Professor für Elektrochemie und physikalische Chemie am eidg. Polytechnikum in Zürich.

Mit 75 Abbildungen.

Preis M 10.—

Der Bahnmeister, herausgegeben von Emil Burok,
Band II:**Die Praxis des Bau-
und Erhaltungsdienstes
der Eisenbahnen**

bearbeitet von

Dipl.-Ing. Alfred Birk

o. ö. Professor für Strassen-, Eisenbahn- u. Tunnelbau und für Betriebstechnik an der k. k. Deutschen Technischen Hochschule in Prag, Eisenbahn-Oberingenieur a. D.

2. Heft, 2. Hälfte:

Unterbau.

Mit 67 Abbildungen. Preis M 4.—

Die Chromolithographiemit besonderer Berücksichtigung
der modernen, auf photographischer Grundlage beruhenden Verfahren und der
Technik des Aluminiumdruckes

von

Friedrich Hesse,

k. k. Oberfaktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

Zweite gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.

388 und XVI Seiten stark mit 131 Abbildungen im Text und 20 Beilagen.

Preis M 15.—

Das vorliegende Werk wird sowohl dem praktischen Fachmann, der sich bewährten Neuerungen, insbesondere der Kenntnis der immer mehr zur Anwendung kommenden, auf photographischer Basis beruhenden Verfahren nicht verschliessen kann, als auch dem Künstler, der sich mit der Herstellung farbiger Original-Lithographien befasst, indem es ihn mit den Regeln und Grundbegriffen der einzelnen Techniken sowie mit der Handhabung der Materialien und Werkzeuge vollständig vertraut macht, ein willkommenes Leit- und Lehrbuch sein.

Sämtliche Werke liegen zum Versand bereit und bitte ich, zu verlangen.

Halle a. S., April 1906.

Wilhelm Knapp.

Preis-Ermässigung!

Z Um den in meinem Verlag erschienenen
Führer**Leipzig**ein Führer durch die Stadt u. deren
engere und weitere Umgebung

73 Ausflüge

bearbeitet von Fr. Bernhard

in allen Kreisen Eingang zu verschaffen, habe ich den Preis desselben von heute ab auf
60 $\frac{1}{2}$ ord., 45 $\frac{1}{2}$ fest, 40 $\frac{1}{2}$ bar
ermässigt und bitte, das gut empfohlene Buch schnell zu verlangen.

Leipzig.

Bernh. Friede

Verlagsbuchhandlung

Kommissionär: H. Haessel.



J. Lindauer'sche Buchhandlg.

(Schöpping)

Verlags-Abteilung

München.

Z Soeben erschien:

Das K. B. 4. Inf.-Regt.

„König Wilhelm v. Württemberg“

vom Jahre 1806—1906

von

Oskar Bezzel

Sptm. u. Comp.-Chef im Regiment.

XXV, 521 u. 69 S. Anlagen, 13 Licht-
druckbilder, 21 Textskizzen u. 3 Uniform-
tafeln.Preis brosch. 14 M ord., 10 M 50 $\frac{1}{2}$ no.;
eleg. geb. 16 M ord., 12 M no.

Unter der Presse befindet sich:

Geschichte**des K. B. 13. Inf.-Regts.**

„Kaiser Franz Joseph von Österreich“

von

Sptm. Schubert.

Z Früher erschien bereits:

Geschichte des K. B. 11. Inf.-Regts.

„von der Tann“

1805—1905

von

Böckner

Sptm. im Generalstab.

Preis broschiert 12 M ord., 9 M no.;
eleg. geb. 14 M ord., 10 M 50 $\frac{1}{2}$ no.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Ostafrika – Deutsch-Südwestafrika

Z Durch die Ereignisse in unseren Kolonien steht fortgesetzt im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses das Werk:

Das überseeische Deutschland.

Die deutschen Kolonien in Wort und Bild.

Nach dem neuesten Stand der Kenntnis bearbeitet von

Hauptmann a. D. Hutter, Dr. R. Büttner, Prof. Dr. Karl Dove, Direktor U. Seidel,
Direktor C. v. Beck, H. Seidel, Dr. Reinecke, Kapitänleutnant Deimling.

Mit 6 farbigen Karten, 21 ganzseitigen Tafeln und 237 Textabbildungen nach photographischen Aufnahmen.
Elegant gebunden M. 10.— ord., M. 7.50 netto à cond., M. 7.— fest und bar. Freieemplare fest 10:1, bar 6:1.

Wir bitten um freundliche Empfehlung bei allen Gelegenheiten.

Verlag von AUG. HIRSCHWALD in BERLIN.

Z Soeben erschienen:

Zeitschrift für klinische Medizin.

Herausgegeben von

Dr. E. v. Leyden, Dr. F. Kraus, Dr. H. Senator,
Professoren der medizinischen Klinik in Berlin,

Dr. W. v. Leube, Dr. B. Naunyn,
Professoren der medizinischen Klinik in Würzburg und Strassburg,

Dr. E. Neusser, Dr. v. Schrötter,
Professoren der medizinischen Klinik in Wien.

Redigiert von E. von Leyden und G. Klemperer.

Band 59. Erstes Heft.

Gr. 8°. Mit Taf. u. Textfig. Preis des Bandes (6 Hefte) 16 M.

Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), H. E. Hering (Prag), F. Kraus (Berlin), R. Paltauf (Wien).

Band III. Erstes Heft. Gr. 8°. Mit 7 Taf. u. Textfig. 9 M.

Zeitschrift für Krebsforschung.

Herausgegeben vom Komitee für Krebsforschung zu Berlin,

redigiert von Prof. Dr. D. v. Hansemann und Prof. Dr. George Meyer.

Band IV. Erstes Heft. 1906. Gr. 8°. Mit 4 Taf. und Textfig. 9 M.

Berlin, Anfang April 1906.

Fr. Grub, Verlag in Stuttgart.

Z Zum Semesterwechsel empfehle ich:

Lehrbuch der Botanik

von Dr. K. Giesenhagen
u. o. Professor der Botanik an der
Universität München

Dritte Auflage. Mit 557 Textfiguren.
Preis geheftet M 7.— ord., M 5.25 no.,
M 4.90 bar; geb. M 8.— ord., M 6.— no.,
M 5.70 bar. Freieemplare 13/12.

Die beiden folgenden Werkchen, die ich
vorübergehend nur bar liefern konnte,
stehen, wo Aussicht auf Absatz, jetzt
wieder in Kommission zur Verfügung:

Studien über die Zellteilung im Pflanzenreiche

Ein Beitrag zur Entwicklungsmechanik
vegetabilischer Gewebe

von Dr. K. Giesenhagen
Professor der Botanik in München

Mit 13 Textfiguren und einer litho-
graphierten Doppeltafel. Preis geheftet
M 4.— ord., M 3.— no., M 2.80 bar.

Der Paraguan-Tee (Yerba Mate)

Sein Vorkommen, seine Gewinnung,
seine Eigenschaften und seine Bedeutung
als Genußmittel und Handelsartikel
von Prof. Dr. F. W. Neger
und Dr. phil. L. Vanino

Mit 22 Abbildungen. Preis geheftet
M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Soeben erschien:

Albführer.

Wanderungen durch die
Schwäbische Alb nebst
Hegau und Randen. —

Von **Julius Wais.**

Zweite, stark vermehrte und nach den neuesten Ermittlungen durchgearbeitete Auflage.

➡ Mit Angabe der neuen Wegbezeichnung. ➡

Mit 21 meist vierfarbigen Kartenbeilagen. Praktisch gebunden 2 M. 80 Pf. ord.,
2 M. 10 Pf. netto, 1 M. 95 Pf. bar. Auf 10: 1 Freixemplar.

Wir erbitten auch für die zweite, bedeutend erweiterte Auflage dieses anerkannt besten Führers durch die Schwäbische Alb Ihre freundliche Verwendung.

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Soeben erschien:

DIE CHEMISCHE DÜNGERINDUSTRIE

EIN LEITFADEN
FÜR
STUDIERENDE UND ANGEHENDE CHEMIKER
VON

LUDWIG SCHUCHT

FABRIKDIREKTOR IN VIENENBURG AM HARZ

MIT 27 ABBILDUNGEN

Gr. 8^o. Geheftet M. 5.— ord., M. 3.75 netto; gebunden M. 6.— ord.,
M. 4.50 netto und 6 + 1 Exemplar exkl. Einband.

Das vorliegende Werk soll als Einführung in die Düngerfabrikation dienen. Es soll den studierenden und den praktischen Chemiker in kurzer, fasslicher und verständlicher Weise mit der Praxis der Düngerfabrikation vertraut machen.

Der Verfasser, an den gerade öfter Fragen über die Bedeutung dieser Industrie von jüngeren Chemikern gerichtet worden sind und der als Fachmann 25 Jahre die Entwicklung und Fortschritte auf diesem Gebiete verfolgt und daran mitgearbeitet hat, ist bemüht gewesen, im vorliegenden Büchlein allen Anforderungen gerecht zu werden.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Braunschweig, im März 1906.

Friedr. Vieweg & Sohn.

In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

26. und 27. Bericht

des

Westpreussischen
Botanisch-Zoologischen Vereins.

Lex. 8. 3 M.

Der kleinen Auflage wegen kann ich Obiges nur auf Verlangen und nur in geringer Anzahl à cond. abgeben.

Leipzig, den 30. März 1906.

Wilhelm Engelmann.

Ernst Arnold, Kunsthandlung
in Dresden, Schloss-Strasse.

Rafael-Werk mit Text von W. Lübbe. 3 Bde. in Kaliko M 185.—, kartoniert M 154.—. Separatbände: Rafaels Madonnen und Rafaels Stenzen in Kaliko je M 40.—, kart. je M 30.—.

Pauwels, Luther und Melanchthon. Lichtdruck in Folio M 2.—, in Kabinett M —.60.

Rabatt gegen bar 50%.

Feder Ihrer Kunden nimmt das mit dem Nobel-Friedenspreis von 160 000 Mk. gekrönte Werk **Suttner**, „Die Waffen nieder!“ V.-A., für 1 Mark mit, wenn Sie es ihm anbieten!

41. — 60. Tausend soeben erschienen. Bestellen Sie sofort! Ein Fünfkilo-Paket = 16 Ex. E. Pierlon's Verlag, Dresden.

Paul Dünnhaupt, Buchdruckerei und Verlag, Goethen i. Anhalt.

Ⓩ In unseren Verlag ging über und ist sofort auslieferbar:

Praktischer Hauschat der Heilkunde.

Unparteiischer Ratgeber, ein Haus- und Familienbuch für Gesunde und Kranke.

Gegenüberstellung der Heilanwendungen sämtlicher heutigen Methoden

**Allopathie, Homöopathie, Naturheilkunde (Lahmann, Bilz, Kneip, Platen),
Elektrotherapie, Baunscheidtismus etc.**

nebst den vielgebräuchlichen Hausmitteln und den Heilmitteln der medizinischen Industrie.

— Nach den Angaben aller ersten Autoritäten. —

Nebst einer Anführung hervorragender Spezialisten, Kurorte etc.

Mit mehreren zerlegbaren Modellen des menschlichen Körpers.

Mit vielen Illustrationen und farbigen Tafeln.

2 hochelegante Leinenbände.

№ 22.— ord., nur bar, jedoch mit 40% Rabatt.

Ein Probeexemplar für № 10.— bar.

Firmen, die sich in besonderer Weise für dieses populär-medizinische Werk interessieren wollen, bieten wir besondere Vergünstigungen.

Vertriebsmaterial:

Musterbände, Prospekte und Bestellzettel bitten zu verlangen.

(Bestellzettel ist beigelegt.)

Coethen i. Anh.

Paul Dünnhaupt.



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Berlin W. 30, Rollendorfsplatz 7.

In einigen Tagen erscheint:

Ⓩ **Sie müssen.** Ein offenes Wort an die christliche Gesellschaft

von **Hermann Rutter**, Professor am Neumünster in Zürich.

5. Auflage. * 12 1/2 Bogen 8°. Preis: M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.35 bar und 11/10.

Aus den Kritiken über dies gewaltige Buch, das bei seinem Erscheinen ungeheures Aufsehen erregte, hebe ich folgende Stellen hervor:

Das Erscheinen dieses Buches ist ein Ereignis. Man kann es unmöglich ignorieren... Was ihm seinen größten Wert verleiht, ist das: Rutter ist ein Zeuge des lebendigen Gottes.
Kirchenblatt f. d. reform. Schweiz.

Es liegt etwas Grandioses in diesem Feldzug gegen den Mammonsgeist. Es ist eine gewaltige Bußpredigt an die Adresse der Kirche.
Berliner Zeitung.

Es ist ein Buch, das nicht nur geschrieben, das erlebt wurde... Ohne tiefe Erschütterung wird niemand dieses Bekenntnis aus der Hand legen.
Züricher Post.

Man kann getrost behaupten, daß ein Buch wie dieses im Lager einer christlichen Konfession noch nicht geschrieben wurde... Ein Zeitbild von ergreifender Einseitigkeit, aber von hinreißender Wirkung.
Paul Göhre im Neuen Montagsblatt.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, am 5. April 1906.

Hochachtungsvoll

Hermann Walther
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Z **Jedem**

Schulbücher-Käufer
müssen Sie zu Ostern
den praktischen Weg-
weiser für Eltern, Haus-
lehrer u. Gouvernanten

„Die
Hausaufgaben“

von Wilhelm Falkenberg,
Preis brosch. Mark 3.—,
kart. Mark 3.60, gebund.
Mark 4.— anbieten. Für
jede Familie unentbehrlich!

Bestellen Sie sofort! Prospekte gratis! E. Pierson's Verlag in Dresden.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Der Eisenbetonbau

Ein Leitfaden für Baugewerkschulen und Baugewerksmeister

von

C. Kersten

Bauingenieur und kgl. Baugewerkschullehrer

Erster Teil:

Ausführung und Berechnung der Grundformen.

Mit 120 Textabbildungen.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis kart. M. 3.— ord.; M. 2.25 netto und bar. Freixemplare 13/12.

Der schnelle Absatz des Werkes, dessen **erste Auflage** bereits **nach 4 Monaten vergriffen** war, dürfte am besten seine **allgemein anerkannte Brauchbarkeit** beweisen.

Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung. Wir bitten um tätige Verwendung.

Berlin, 5. April 1906.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z Soeben erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen versandt:

Das Kind,

seine geistige und körperliche Pflege von der
Geburt bis zur Reife.

In Verbindung mit

Lehrer **Boerlin**, Dr. **Cramer**, Prof. **Flegler**, Dr. **Gernsheim**,
Dr. **Kronenberg**, Dr. **Quint**, Dr. **Reinach**, Dr. **Rensburg**, Dr. **Key**,
Dr. **Selter**, Prof. Dr. **Siegert**, Dr. **Würk**

herausgegeben von

Geheimrat Prof. Dr. Biedert.

Lieferung 2. Gr. 8^o. Geh. M. 1.60 ord.

Wo noch nicht geschehen, bitte ich um umgehende Aufgabe der Kontinuationen. Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Künftig erscheinende Bücher.

Z In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Deutscher Universitäts - Kalender

Begründet von

Professor Dr. **F. Ascherson**

mit amtlicher Unterstützung

herausgegeben von

Dr. **Th. Scheffer** u. Dr. **G. Zieler**

69. Ausgabe,

Sommer-Semester 1906

Teil I (Inland) M. 1.50 ord.,
M. 1.10 bar;

Teil II (Ausland) M. 1.50 ord.,
M. 1.10 bar;

kplt. geb. (beide Teile in einem
Band) M. 3.50 ord., M. 2.40 bar

Ich erbitte auf dieses be-
währteste Vorlesungs-Ver-
zeichnis umgehend Ihre
übliche Bestellung.

Leipzig, Ende März 1906.

K. G. Th. Scheffer.

Wichtige Voranzeige!

In meinem Verlage erscheint in den
nächsten Tagen:

„Die deutschen Helden von Courrières“

Grosses Wandbild in edelstem Extra-
Lichtdruck. Papiergrösse: 60×90 cm, Bild-
grösse: 38,5×60 cm nach **Georg Marschall**.

Darstellung: Die deutschen Bergleute,
prächtige Gestalten in voller Rettungs-
ausrüstung, verlassen soeben nach vollendetem
Rettungswerk den Schacht in Courrières und
werden von den französischen Genossen be-
jubelt, von den Ministern beglückwünscht.

Massenartikel für Bergwerks-Gebiete!
Kolportage-Artikel!

Ord. M. 1.80, netto M. 1.25, 11/10, 120/100.

Nur bar und direkt per Post.

Ich verkehre nicht über Leipzig. Verpackung u. Porto wird extra berechnet. Bestellung per Postkarte erbeten.

Dr. Gustav Schüler, Kunsthändler,
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 111.

• DIE KULTUR •
HERAUSGEGEBEN VON
CORNELIUS GURLITT

• • DIE KUNST • •
HERAUSGEGEBEN VON
RICHARD MUTHER



• DIE LITERATUR •
HERAUSGEGEBEN VON
GEORG BRANDES

• • DIE MUSIK • •
HERAUSGEGEBEN VON
RICHARD STRAUSS

Ⓩ

ERZIEHUNG ZUR KÖRPER-
SCHÖNHEIT ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

VON MARG. N. ZEPLER • DIE KULTUR
BAND VII • MIT ZWEIUNDDREISSIG VOLL-
BILDERN IN TONÄTZUNG ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

FÉLICIEN ROPS ∞ ∞ ∞ ∞ ∞

VON FRANZ BLEI • DIE KUNST BAND
XLVII • MIT ZWANZIG VOLLBILDERN ∞

CONR. FERDINAND MEYER

VON OTTO STOESSL • DIE LITERATUR
BAND XXV • MIT ZWÖLF VOLLBILDERN
IN TONÄTZUNG UND EINEM FAKSIMILE

DIE MUSIK IN BÖHMEN ∞ ∞

VON RICHARD BATKA • DIE MUSIK BAND
XVIII • MIT ZWÖLF VOLLBILDERN UND
MEHREREN NOTENBEILAGEN ∞ ∞ ∞

BEZUGSBEDINGUNGEN: JEDER BAND ELEGANT
KARTONIERT: ord. M. 1.25, in Rechnung M. 0.95, bar M. 0.85.
IN VORNEHMEM GANZLEINENBAND: ord. M. 1.50, in Rechnung
M. 1.15, bar M. 1.—. IN ECHT LEDER BEZW. PERGAMENT
GEBUNDEN: ord. M. 2.50, in Rechnung M. 1.90, bar M. 1.70.
Frei-Exemplare 11|10, gemischt 13|12. (Das in Leder bezw. Pergament
gebundene Freiexemplar wird mit M. 0.70 no. berechnet.) Bestellzettel
sind beigelegt; wir bitten zu verlangen. Unverlangt wird nichts versandt.

DIE AUSGABE VORSTEHENDER BÄNDE
ERFOLGT AM 19. APRIL DIESES JAHRES

BARD • MARQUARDT & CO.
BERLIN W. 62 • LÜTZOWPLATZ 8

Ende dieser Woche gelangt zur Ausgabe:



Mit deutschen Waffen über Paris nach London.

Briefe von der Elbe
von **Moriturus.**

==== Eine **sachliche** Antwort auf „Seestern“, „Hansa“ und „Beowulf“. ====

Diejenigen Handlungen, die noch nicht verlangt und Wert darauf legen, die Veröffentlichung sofort bei Erscheinen zu erhalten, bitten wir, uns postwendend ihre Ordre aufzugeben.
Die reinen à cond.-Bestellungen müssen wir zunächst ohne Ausnahme unberücksichtigt lassen.

Bezugsbedingungen: M 1.50 ord., M 1.— bar, 7/6 M 6.— bar.

Einmaliger Bezug von 2 Probe-Expl. M 1.50 bar. Von 100 Expl. ab mit 50%.

Hanau, 2. April 1906.

Clauss & Feddersen.

==== Zur Massenverbreitung! ====

Ⓩ Demnächst erscheint:

Einsame Frauen * Ein Mahnwort von Paula Müller

Preis: 30 Pf. ord., 23 Pf. netto, 20 Pf. bar und 13/12.

Verfasserin, die bekannte Vorsitzende des über ganz Deutschland verbreiteten „Deutsch-Evangelischen Frauenbundes“, hat den Vortrag „Einsame Frauen“ gelegentlich der allgemeinen deutschen Sittlichkeitskonferenz zu Heidelberg unter dem lebhaftesten Beifall der Versammlung gehalten und übergibt ihn hiermit auf vielseitigen Wunsch der Öffentlichkeit.

Die kleine Abhandlung bildet einen wertvollen Beitrag zur Lösung der Frauenfrage und dürfte in weitesten Kreisen eingehendes Interesse hervorrufen.

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung für die elegant ausgestattete und leicht verkäufliche Schrift.

Gr. Lichterfelde-Berlin.

Edwin Runge, Verlag.

Ⓩ Anfang Mai erscheint:

Kulturmenschen


(Les Civilisés)

Roman aus den Kolonien von **Glaude Farrère**

Autorisierte deutsche Übersetzung

Ein starker Band, M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.— bar und 7/6 Exemplare.

2 Probeexemplare, wenn vor Erscheinen bestellt, mit 50% Rabatt.

 Dieser mit dem 1905er Goncourt-Preis (5000 Franken) ausgezeichnete Roman wird auch vom deutschen Lesepublikum stark begehrt werden; ich versende nur auf Verlangen.

Hochachtung

Budapest, den 1. April 1906.

G. Grimm.

Z Die Kindergarderobe

erscheint ab 1. April im unterzeichneten Verlag in

polnischer Sprache.

Preis pro Quartal M 1.— ord.,
M —.70 netto = 30% Rabatt.

Einzelne Nummern werden nicht abgegeben.

Nummer 1 (April) wird **unberechnet**, dagegen Nr. 2 nur bar, unter Berechnung des ganzen Quartals, geliefert. Probenummern in beschränkter Anzahl gratis. Bitte die Aprilnummer gef. sofort von Herrn Otto Maier in Leipzig oder direkt von mir zu verlangen.

Lemberg, Czarnieckigasse 3.

**Garderoba
dla dzieci.**

R. Landau.



Verlag von
Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr.

Z In Kürze erscheint:

Aufgaben der Aufnahmeprüfung für die Kriegsakademie 1906 mit Lösungen.

Preis M 1.25 ord.,
95 δ no., 90 δ no. bar und 13,12.

Die obige Sammlung ist als ein **überaus nützliches Studienmittel** in militärischen Kreisen **anerkannt** und erfreut sich steigender Beachtung auch um deswillen, weil sie, abweichend von anderen Publikationen,

alle Lösungen

in übersichtlicher Form bringt. Sie bildet **das beste Mittel zur Kriegsakademie-Vorbereitung**, ist aber auch für alle Offiziere, die soeben die Prüfung abgelegt haben, von höchstem Interesse, wie sie auch den Wünschen weiterer an den Gegenstand interessierter Kreise entspricht.

Z Von den früheren Jahrgängen ist Jahrgang 1902/03 vergriffen; die übrigen Jahrgänge können nur noch fest geliefert werden.

Wir bitten, baldigst zu verlangen; auch die diesjährige Ausgabe wird wieder rege Nachfrage finden. Bestellzettel anbei!



DIE MUSIK-MAPPE

Eine musikalische Monatsschrift mit Original-Kompositionen und einer Textbeilage, sowie den 4 Gratisbeigaben:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. Im frohen Kreise | 3. Vergessene Lieder |
| 2. Klassische Reminiszenzen | 4. Aus der Jugendzeit |

Dieser Tage erscheint **Heft 19** (Tänze)

Inhalt

nur Originale

- Paul G. Thiele**, Hinaus ins Freie. Polka.
Paul Schulz, Deutsche Waffen! Marsch.
Josef Schultis jr., Damentour. Walzer.
Alphonso Concartas, Isabella. Polkamazurka.
Felix Lederer-Prina, Gigue.

Text: Die Musik der Chinesen von Felix Lederer-Prina. — Don Pasquale von Donizetti — Plauderei über das Klavierspiel von Direktor Gustav Lazarus (Schluss) u. a. m.

Gratis-Beigabe: Im frohen Kreise. Volkstümliche Tänze und Märsche fürs Deutsche Haus: Wiener Kreuzer-Polka (Joh. Strauss). „Der Zephyr“ Walzer (J. L. Böhner). Marsch aus der Oper Fidelio (Beethoven). Walzer (Fr. Kuhlau).

Preis: für das einzelne Heft 50 Pf. ord., 30 Pf. bar.

Vierteljährlich M. 1.50 ord., 90 Pf. bar.

☛ Von 10 Expl. Kontinuation ab alle Quartale mit 50% Rabatt.

Berlin, Leipzig u. Wien,
Anfang April 1906.

W. Vobach & Co.
Abt. Musik-Verlag

Die Invasion von 1910

Roman von

William Le Queux

Wir erwarben von diesem überaus interessanten aktuellen Roman, der in besonders fesselnder Weise den Einfall der Deutschen in England schildert, sämtliche Rechte für die deutsche Sprache und übertrugen die Übersetzung dem Verfasser des erfolgreichen Romans „Im Lande der Jugend“, Dr. Traugott Tamm. Weitere Mitteilungen über den Erscheinungstermin usw. behalten wir uns vor.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 50,
Geisbergstrasse 29.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt,
Hermann Ehbock.

Angebotene Bücher.

Th. Thomas in Leipzig:

Schulbücher, in Origbdn., neu, billigst,
für jedes Preis-Gebot:

- 15 Andrä, Erzählgn. a. d. Weltgesch.
1. Tl. 1903.
8 — Grundriss d. Geschichte. I. 1902
7 Hopf u. P., Leseb. Sexta. 1902.
5 — — do. Quinta. 1902.
22 — — do. Unter-Tertia. 1903.
3 — — do. Unter-Tertia. 1902.
14 — — do. Ober-Tertia. 1903.
7 — — do. Ober-Sekunda. 1893.
18 — — do. Prima. 1895.
10 Crüger, Grundzüge d. Physik. 27. Aufl.
1900.
13 Schilling, Grundr. II: Pflanzenreich.
Ausg. B., v. Moll. 1897.
5 Arend, Chemie u. Mineral. 1901.
15 Kirchhoff, Erdkunde. I. 1903.
7 — do. II. 1902.
15 Seydlitz, Geogr. D. Heft 3. 1902.
32 — do. Heft 4. 1902.
9 — do. Heft 4. 1900.
6 — do. Heft 5. 1901.
45 Reidt, Aufgabensammlung. 1900.
15 — Mathematik. I. 1897.
17 — do. II. 1901.
22 Scheller, Aufgaben b. Rechenunter-
richt. Ausg. A. I. 29. Aufl. 1901.
4 Kambly, Trigonometrie. 1897.
36 Gillhausen, latein. Formenlehre. Nach
d. Frkftr. Lehrplan. 1901.
6 Ostermann, lat. Übungsbuch. Tertia
u. Untersekunda. 8. Aufl. 1901.
32 Perthes, lat. Wortkunde. I u. Lese-
buch für Sexta in 2 Bdn. 1891.
35 Lüdeking, engl. Leseb. I. 1898.
15 Schwiecker, Lehr- u. Leseb. d. engl.
Sprache. 11. Aufl. 1902.

W. Struve's Buchh. in Eutin:

- 13 Löhmann, 5. Rechenheft: Algebra.
2. Aufl. 1891.
5 Haerters u. R., deutsches Leseb. für
d. Mittelkl. d. Volkssch. 11. A. 1903.
4 Süpffe, Aufg. zu latein. Stilübungen. II.
3 Keck u. Johansen, norddtsch. Lesebuch.
Nichtpreuss. Ausg. 21. A. 1895.
4 Rossmann u. Schm., Lehrb. d. franz.
Spr. I. 22. A. 1904.
6 — — Übers.-Übungen. 3. A. 1902.
3 — — dasselbe. 4. A. 1904.
Sämtlich neue Exemplare!

Adolf Graeper, Buchhandlung in Barmen:

Ca. 400 verschied. Hefte Ottos Schreib-
schule. Ganz neu.

C. Brodbeck in Cottbus:

Ausm. Werth, Wandmalereien d. christl.
Mittelalters. 55 Tafeln.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:

Leuchs Adressbuch: Bayern. 2 Bde.
1902—06. — Württemberg 1902. —
Hessen-Nassau 1901—05. — Elsass-
Lothringen 1906—10.

Janssen, Geschichte d. dtshn. Volkes.
8 Bde. 1893. Hlbfrz.

(Z)

In Kürze erscheint:

die dritte Auflage

von

Im Lande der Jugend

Roman von

Traugott Tamm

Ord. geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—

Preussische Jahrbücher:

Traugott Tamm ist einer der Auserwählten, dem das Können gegeben ist. Er ist eine starke, dichterische Persönlichkeit mit so viel Eigenem, dass er sich an kein berühmtes Muster anlehnt, sondern ganz selbständig dasteht. . . . Der Abschied der Eingezeichneten des Kirchspiels im Jahre 1870 und die Ansprache ihres hochbetagten Geistlichen ist eine der vielen meisterhaften Szenen, die das Buch enthält, und der nur wenige in den Romanen der letzten Jahrzehnte an die Seite zu stellen sind. Wie der Verfasser unser Herz mit tragischem Mitleid für das Schicksal des unglücklichen Freiberrn erfüllt, der sich in dem Kampf zwischen seiner Welfentreue und seinem Deutschtum verblutet, so leuchtet er überall mit dem Lichte der Liebe in die Tiefen des menschlichen Herzens und weiss für alle Gestalten unsere warme Teilnahme zu erwecken. — Ein österreichischer Kritiker sagt, ein Kunstwerk sei ein Mittel, über die Menschen Macht zu gewinnen, und jeder Künstler zugleich ein sozialer Führer, jeder ästhetische Genuss ein sozialer Faktor. Traugott Tamms „Im Lande der Jugend“ kann zu einem wesentlichen sozialen Faktor werden, wenn es so viel gelesen wird, wie es gelesen zu werden verdient!

Wir bitten zu verlangen und zeichnen

Berlin W. 50,
Geisbergstr. 29.

hochachtungsvoll

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt,
Hermann Ehbock.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Stiller in Rostock i. M.:

- Webers Juristenkal. 1906.
Weltkal. 1906. Hrsg. v. dtsh. Schulverein.
L. Bechstein, dtsh. Märchenbuch.
Lpzg. 1845. Mit farb. Titelbl. v.
L. Richter. Gleichzeit. Einbd.
Seufferts Archiv. Bd. 1—60. Vollst.
Geb. Gut erhalten.
Neumann, Handausg. d. B. G.-B. 3 Bde.
O.-Halblwd. 2. Aufl.
Neumann, dto. 3. Aufl.
Dtsh. Ordensalmanach 1904/05. O.-Lein.
Glauben u. Wissen. Jahrg. I. 1903.
O. Lein.

Fr. Palm's Buchh. in Berlin S. 14:
Kürschners Nationalliteratur. 116 Bde. Geb.

Schworella & Heick in Wien:

- 2 Delbrück, Lebenserinnerungen. 2 Bde.
(Neu.)
3 — do. 2 Bde. Geb. (Neu.)
11 Heiderich, österr. Schulgeographie. I.
Geb. (Neu.)
1 Handb. d. klass. Altertums-Wissensch.
III. IV, 1. 2. V, 3. VII. VIII, 1. IX, 1.
(1887—91.)

Martin Boas in Berlin NW. 6:

- Zur Aufnahme in die Kataloge:
Lombroso, C., die Ursachen u. Be-
kämpfung des Verbrechens. Berl. 1902.
Brosch. Tadellos. (N^o 8.—) N^o 1.75.
Orig.-Hfrz. Tadellos. (N^o 9.50) N^o 2.50.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Verlag von **fischer & franke**
in Düsseldorf.

Ⓢ Ende April erscheint:

Albrecht Dürer's Marienleben

faksimilenachbildung der 20 Holzschnitte dieses schönsten Bilderwerkes der deutschen Vergangenheit in künstlerischer Ausstattung und bestechender äußerer Aufmachung, mit einleitendem Text von Benno Rüttenauer,

zum Preise von nur **M. 1.— ord.**

Die bisher billigste Ausgabe des Werkes kostete **M. 8.—**.

Wir eröffnen, um dem Werke von vornherein eine Massenverbreitung zu sichern, eine Subskription beim Publikum, und beträgt der Subskriptionspreis bis zum Tage des Erscheinens **M. 0.80 ord.**

An den Buchhandel liefern wir einzelne vor Erscheinen bestellte Exemplare zu **M. 0.60 bar**, von 25 Exemplaren ab zu **M. 0.55**, von 100 Exemplaren ab zu **M. 0.50 bar**. An firmen, die vor Erscheinen nichts oder nur einzelne Exemplare bestellten, nach Erscheinen nur mit **25%** gegen bar, an alle, die wenigstens 25 Exemplare subskribierten, nach Erscheinen mit **33¹/₃%** und **11/10**.

Der Buchhandel weiß aus Erfahrung mit unseren Hauptblättern und den Kunstwartveröffentlichungen, wie leicht heutzutage derartige billige Kunstpublikationen in Massen abzusetzen sind; es sei als Beispiel für ein ähnliches Werk auf den kolossalen Erfolg der Ludwig Richter-Gabe hingewiesen. Man wird daher gut tun, sich von vornherein eine möglichst große Zahl von Exemplaren zu dem billigen Subskriptionspreis zu sichern.

Wir bitten um baldige Aufgabe des Bedarfs.

Düsseldorf, 2. April 1906.

fischer & franke,
Buch- u. Kunstverlag.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Dissertationen

aller Universitäten und PROGRAMM-
BEICLAGEN der höheren Lehranstalten
liefert prompt die Zentralstelle für Dissertati-
onen u. Programme der Buchhandlung
Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig

Gutberlet & Co. in Leipzig:

- 1 Meyers Handatlas.
- 1 Thieme-Preusser, Engl.-deutsch. Kl. A.
Beides so gut wie neu!

Gesuchte Bücher.

- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:
Correo Ayres de Campo, Inventario do
Arquivo de Camera municipal de
Coimbra. 2 parts. 1863—82.
- Bürger, Hauptmomente d. kritisch. Philo-
sophie. 1803.
- Finiels, Carta de la provincia de Luisiana.
Madrid 1804.
- Amico, Vita di Nic. Macchiavelli. 1875.
- Gregorius, Cur., Gedanken v. alten u.
neuen Londoner Charten. O.-H. 3.
- Walter, neue Beiträge zur Kenntnis d.
grossh. Hofbiblioth. Darmstadt. 1871.
- Hirsch, Librorum sec. XVI. typis ex-
cripti. IV. millenarii. Nürnberg. 1746
—1749.
- Leser, d. Hypothekenbanken. 1879.
- Bericht über d. I. Versammlung dtshr.
Historiker 1893.
- Bibliotheca hagiographica graeca. 1895.
- Vorträge u. Aufsätze d. Comenius-Gesell-
schaft. II, 3. III, 1.
- Keller, d. böhmischen Brüder. 1894.
— Comenius. 1894.
- Hellmann, Neudrucke von Schriften und
Karten üb. Meteorologie. 1—5.
- Reymann, Wetterbüchlein. 1893.
- Blaise Pascal, Expériences de l'équilibre
des liquers. 1893.
- Howard Luke, on the modification of
clouds. 1894.
- Halley, die ältesten Karten der Isogenen.
1895.
- Die Bauernpraktik. 1896.
- Serrurier, Chronique des événements du
XVII/XVIII siècles. La Haye 1810/11.
- Catalogue de la bibliothèque fédérale de
Bern. 1er suppl. 1903.
- Zeitschriftenverzeichniss der schweizeri-
schen Bibliotheken. 1902.
- Zeitschrift f. ungar. öffentl. u. Privat-
recht. I. 1895.
- Delpino, Osservazioni sulla dicogamia nel
regno vegetale. 2 vol. 1866/70.
- Linnaeus, Systema naturae. 15 Bde.
Stockh. 1740.
- Max, Pithecanthropus Alabus. 1894.
- Ratzel, Ursprung u. Wandern d. Völker.
1898.
- Fallis, Pausanias auf der Agora von
Athen. 1895.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ Soeben erschien in **Hanfstaengls Porträt-Kollektion** das

Bildnis I. M. der deutschen Kaiserin Auguste Victoria

(Brustbild mit Federhut)

von

Fülöp László

Kohle-Photographie (auf weissem Kupferdruck-Karton mit China-papier und Plattenrand)

Imperial-Format M. 15.— ord., M. 10.— no. bar.
Royal-Format „ 6.— „ „ 3.60 „ „
Folio-Format „ 4.— „ „ 2.50 „ „

Folio gibt es auch in **Paneel-Ausstattung** (M. 4.— ord., M. 2.50 no. bar), Royal auch in **Kaiserformat-Ausstattung** (M. 8.— ord., M. 5.— no. bar).

Silber-Photographie (auf weissem Karton)

Folio-Format M. 3.— ord., M. 1.80 no. bar.
Kabinett-Format „ 1.— „ „ —.60 „ „

Photogravüre (auf weissem Kupferdruck-Karton mit Chinapapier und Plattenrand)

Imperial-Format M. 15.— ord., M. 10.— no. bar.

==== Nur fest, bzw. bar! ====

Dieses reizendste aller Porträts der deutschen Kaiserin — bisher nur für eigenen Privatbedarf hergestellt — darf jetzt ausgegeben werden. Es ist, nach dem Leben gemalt, ebenso graziös in der Auffassung wie gelungen in der Ausführung und Behandlung. Mit flottem Strich gibt es die Züge der Kaiserin in sprechender Ähnlichkeit, Vorzüge, die sich bei einem so hervorragenden Maler wie László, allerdings von selbst verstehen.

Da von der Kaiserin bekanntlich nicht allzu viele Porträt-darstellungen an die Öffentlichkeit gelangen, so wird das vorliegende gewiss an erster Stelle sich im Handel einführen.

Um direkte Bestellung auf beiliegendem Verlangzetteln bittet

München, Anfang April 1906

Franz Hanfstaengl, Kunstverlag.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Wilhelm Dupont** in Konitz:
1 Brunkow, Wohnplätze d. dtchn. Reichs u. v. Preussen. Geb.
Reinhold Werther in Hann. Münden:
Rüstow, Geschichte der Infanterie.
Ewald Scholz Nachf. in Liegnitz:
1 Schulze-N., häusl. Kunstpflege. Geb.
1 — Kultur des weibl. Körpers.
1 Holz, Phantasus. I/II.
1 Stratz, Schönheit des weibl. Körpers.
Ernst Janson in Schnepfenthal:
1 Meyers Konv.-Lex. 4. A. Bd. 13—17 nebst Suppl.

- J. G. Calve'sche Hof-u. Univ.-Bh.** in Prag:
Hopfen, Allheilmittel.
Meyer, Geschichte u. Kritik d. Wissensch.
Layd Margan, animal life and intelligence.
Claude Bernard, Leçons sur les anesthésies et sur l'asphyxie.
Montépin, la femme de pailasse.
Sales, Sacrifiée.
Tissot, Vienne et la vie viennoise.
S. Pötzelberger in Meran:
1 Otte, Geschichte d. dtchn. Baukunst. 2 Bde.
1 — Glockenkunde.
B. Bartels Nachf. in Braunschweig:
Weisbach, theoret. Mechanik. Geb.

Max Perl in Berlin S.W., Leipziger Str. 89:

- *Rosenthals Meisterschafts-Syst.: Englisch.
- *Wielands Werke, v. Gruber. Bd. 50—52.
- *— do. Hempel. Bd. 35—40.
- *Berzelius, Wilhelm Scheele.
- *Costümlätter, ev. ganze Sammlungen.
- *Kants Werke, v. Rosenkranz u. Schubert.
- *Hans von Schweinichen, Lieben, Lust etc. d. Deutschen. Kplt. u. einz. Bde.
- *Frédéric II., Poésies diverses. In-4°. 1760.
- *Semler, tropische Agrikultur.
- *Maltitz, humorist. Raupen. 1839.
- *Volkelt, Erfahrung u. Denken.
- *Beardsley, Lysistrata. Englisch.
- *Runge, Ph. O., hinterl. Schriften. 1840.
- *Radistscheff, Reise v. Moskau n. Petersbg.
- *Weltall und Menschheit. Einz. Bde.
- *Heines Werke. Hambg. 1861—66. 21 Bde.
- *Österr. Weistümer. Kpltte. Serie.
- *Jahrb. d. Kammergerichts. Bd. 15—19.
- *Rousseau, Oeuvres, ill. p. Desenne. 22 vol.
- *Autogramme von Mendelssohn-Bartholdy.
- *Biograph. Jahrbuch. Bd. 4. 5. 6. 7. 8.
- *Huysmans. Alles, deutsch.
- *Lessings Werke, v. Lachmann. 13 Bde.
- *Marx, Médailleurs depuis 1789.
- *Weber, Veit, Sagen d. Vorzeit; — Holz-schnitte.
- *Aretino, libri delle lettere. 6 vol. 1609.
- *Gottschalck, Ritterburgen Deutschl. Bd. 7.
- *Stein, Verwaltungslehre.
- *Sombart, moderner Kapitalismus.
- *Grimm, altdeutsche Wälder. Einz. Bde.
- *— drei altschott. Lieder.
- *Platen, Heilmethode. 3 Bde.
- *Gregorovius, Wanderjahre. Kplt. u. einz.
- *Sybel, Begründg. d. dtchn. Reichs.
- *Mommsen, röm. Geschichte. Brosch.
- *Burckhardt, Kultur d. Renaissance; — Cicerone.
- *Gatterer, Phil., Gedichte. 2 Bde. 1778-82.
- *Allgem. deutsche Biographie. Kplt.
- *Gozzi, Carlo, Opere. Venetia.
- *Dante. Alte illustr. ital. Ausg.
- *Friedr. d. Gr., Werke. Ausg. d. Akad.
- *Forschgn. zur brandenb. u. preuss. Ge-schichte. N. F. Bd. 1—16.
- *Meyers Konv.-Lexikon. 4. u. 5. Aufl.
- *Giesebrecht, Kaiserzeit. Bd. 3. 5. 6.
- *Wagner, R., Schriften. Bd. 2. 4. 9.
- *Wolzogen, Karoline, Schillers Leben. 1830.
- *Hamilton, Lady Emma, Gesch. der. 1816.
- *Museum, v. Spemann. Bd. 3. 5.
- *Autographen v. Heinrich Heine.
- *Schillers Werke, v. Goedeke. 1893—94.
- *Strachwitz, Lieder e. Erwachenden. 1854.
- *Geschichtsschreiber d. dtchn. Vorzeit. Bd. 8. 9.
- *Tiedemann, aus 7 Jahrzehnten.
- *Goethes Schriften. 1787—90. Einz. Bde.
- *Herder, Volkslieder. 1. Aufl.
- *Rousseaus Werke. Deutsch.
- *Windelband, Gesch. d. Philosophie.
- *Voss, sämtl. Gedichte. 7 Bde. 1802.
- *Kriegk, deutsche Kulturbilder.
- *Sütterlin, deutsche Grammatik.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Z In Kürze erscheint:

FESTSCHRIFT

ZUM

25 JÄHRIGEN AMTSJUBILÄUM.

DES

DIREKTORS DER FRANCKESCHEN STIFTUNGEN
GEHEIMEN REGIERUNGSRATS**PROF. D. DR. WILHELM FRIES**

1881—1906

ÜBERREICHT VOM LEHRERKOLLEGIUM DER HÖHEREN MÄDCHENSCHULE UND DES LEHRERINNEN-
SEMINARS DER FRANCKESCHEN STIFTUNGENGr. 8^o. Geh. M 1.60 ord., M 1.20 bar.

In Sonderabzügen erscheinen daraus folgende Arbeiten:

Ehrgefühl und Ehrgeiz

in der

Mädchenerziehung.

Von

Justus Baltzer,

Direktor.

30 ⚭.

Die

geologischen Verhältnisse

der Umgegend von Halle a. S.

Eine historisch-geologische Skizze.

Von

K. Bernau.

50 ⚭.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a. S., April 1906.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
Hoffmeister, die Weltanschauung d. Tacitus.
1. Th. (Essen 1831).
Hohendell, prakt. Anleitung zur Bildg. u.
Berechnung magischer Zauberquadr. 1837.
Kraft zu Hohenlohe, aus m. Leben. 1. Bd.
Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde. Geb.
Struve, befreundete Zahlen. Schulprogr.
Altona 1815.

P. M. Blüher in Leipzig:
Georges, Schulwörterb. Bd. Lat.-Deutsch.
Heinichen, Wörterb. Bd. Dtsch.-Lateinisch.
Schilling, mit Blitzlicht und Büchse.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:

*Lange, Bibelwerk.

J. Gamber in Paris, 2, rue de l'Université:

*Petronius, ed. Bücheler.

*Griech. christl. Schriftsteller, hrsg. v. d.
Kirchenväter-Commission. Alles Er-
schien. u. einz.*Lettere scritte a Pietro Aretino publ. p.
Landoni. 4 vol. 1873—75.*Stiefel, Nachahmg. italien. Dramen b.
einig. Vorläuf. Molières. (Diss.?)**Justus Naumann's Buchh.** in Dresden:

Rohnert, Dogmatik.

Luthardt, Glaubenslehre.

Alfred Lorentz in Leipzig:Dissertation üb. d. Dominikaner u. spät.
Cardinal v. Schönberg.Wäntig, Verfassungsges. d. ev.-luther.
Landeskirche Sachsens. 1894.

Heilfron, Bürg. Recht. I. 1900.

Engelmann, Lehrb. d. Bürg. Rechts. 3. A.

Pott, Unters. üb. d. Mengenverhältn. der
durch Respiration ausgeschied. Kohlen-
säure. 1875.

Thomson u. Tait, theoret. Physik. 1871.

Pöppig, illustr. Naturgesch. d. Tierreichs.
4 Bde. 1847—48.

Götschen, Pflege d. menschl. Körpers. 1847.

Journal of tropical medicine. Vol. I.

Strümpell, Lehrb. d. spec. Pathol. u.
Therapie. 15. A. 3 Bde.

Külpe, Lehre v. Willen in d. neuen Psychol.

Höfler, Psychologie. 1897.

Hauréau, Histoire de la philosophie scolast.

Helmholtz, Vorträge u. Reden. 5. A. 1903.

Lettre du citoyen Claude de S. Martin
au citoyen Garat.

Plinius, Historia naturalis. II. (Nisard.)

Choix de poètes prosateurs chrétiens.
(Nisard.)

Richardson, Clarissa. 1748—52.

Restif de la Bretonne, der verunglückte
Bauer. 1784—89.

— Verderben des Landmanns. 1783.

— Gefahren der Stadt. 1784.

— der ausgeart. Landmann. 1800—01.

Brüggemann, Beitr. z. Beschr. d. Herz. Vor-
u. Hinterpommern. 1804.Goethe, nachgelassene Werke. Vollst. Ausg.
letzter Hand.

Schirlitz, Wörterb. z. N. T. 5. A. 1893.

Sachs-Vill., franz. Wörterbuch. Gr. Ausg.

Fr. Karafiat in Brünn, Rudolfsgasse 6:
Jahrb. v. Schmoller II. 2., III. 4. und
IV. 1. Heft.

*Ruland, Auflösng. zu Heis.

*Kadec-Heller, jurid. Terminologie.

Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:

*Payer, Traité d'Organogénie. 2 vols.

*Bredig, anorganische Fermente.

*Baer, Reden II: Stud. a. d. Naturwiss.

*Brown, 507 Bewegungsmechanismen.

*Magazin f. physiol. u. klinische Arznei-
mittellehre. Auch einz.*Pelikan, gerichtl.-mediz. Untersuch. üb.
d. Skopzentrum in Russl.

*Archiv f. Schiffs- u. Tropenhygiene.

Frommels Jahresbericht. Bd. 13—15.

*Handb. d. Zahnheilk. 2. A. Bd. II. 2.

*Handb. d. Geburtshilfe von Winckel.

*Handb. d. Ohrenheilkunde v. Schwartz.

*Zentralbl. f. Nervenheilk. 1880—96.

*Lubarsch-O., Ergebnisse. Kompl. u. einz.

*Lange, Gartenbuch. B.

*Neuer Theater-Almanach 1906.

*Juristisches Zentralblatt. Kompl. u. einz.

K. L. Ricker in St. Petersburg:Chambrier, Histoire de Neuchâtel et
Valengin. (Neuchâtel 1840.)Hisely, Histoire du comte de Gruyen.
2 vols. (Lausanne)

Künftig erscheinende Bücher ferner:



Demnächst erscheint:

Die Haemorrhoidalleiden

ihre Ursachen und Bekämpfung

von Chefarzt Dr. Kuhn in Kassel

Mit vielen Abbildungen.

№ 2.— ord., № 1.50 no., № 1.35 bar und 7/6.

1, 7/6 Probeexempl. bar mit 50%.

Bitte das Buch jedem Arzt vorzulegen!

Alkohol und Alkoholismus

von Dr. Bieling in Friedrichsroda.

№ 1.— ord., № —.75 no., № —.65 bar und 7/6.

1, 7/6 Probeexempl. bar mit 50%.

Verlag der Aertztlichen Rundschau in München.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe

Filia hospitalis

Ein Studentenstück in vier Akten

von

Ferdinand Wittenbauer

Zweite Auflage.

10 Bogen Oktav. Preis № 2.—; eleg. geb. № 3.— ord.

— In Rechnung 25% Rabatt, gegen bar 33 1/3% und 13/12. —

2 Exemplare zur Probe mit 40% Rabatt.

Wir sind nunmehr in der Lage, wieder à cond. liefern zu können, und kommen daher alle inzwischen eingelaufenen Bestellungen jetzt zur Erledigung.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- F. Volckmar** in Leipzig:
1 Volkskalender v. F. W. Gubitz 1868. 1871.
1 Meinong, psychologisch-ethische Untersuchungen zur Werttheorie. Geb.
G. Hedeier in Leipzig, Nürnbergerstr. 18:
*Maercker-Delbrück, Spiritusfabrikat 8. A.

- Oscar Waeldner** in Beuthen O.-S.:
*Rehbein u. Reincke, Landrecht.
*Riesser, G., gesamm. Schriften. 4 Bde. 1867—68.
Walter Lambeck in Thorn:
Wernicke, Geschichte d. Stadt Thorn.
Barnecke, Geschichte d. Stadt Thorn sowie überhaupt Thoranensia.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
(A) Bersch, Gährungschemie. IV.
(A) Krehl, patholog. Physiologie.
(A) Grunert, Einführg. i. d. Stud. d. Ohrenkrankh.
(A) Studien z. vergl. Lit.-Gesch. I—V.
(A) Collegienhefte üb. Physik u. Philos.
(A) Arnold, Repet. d. Chemie. 10. A.
(A) Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie. 2. A. II, 2.
(A) Zeitung, Pharm., 1905.
(C) Reatz, europ. Seeversicherungsrecht.
(C) Morgenbesser, math. Grundlagen d. ges. Versich.-Wesens.
(C) Beiträge zur Physik d. freien Atmosphäre.
(C) Assmann, wissensch. Luftschiffahrten.
(C) Illustr. Aeronaut. Mitteilungen 1900—1906. 1897—1906.
(C) Das Wetter 1900—1906.
(C) Zeitschr. f. Instrumentenkde. 1901-05.
(H) Bar, Handb. d. dtchn. Strafrechts.
(H) Handbuch d. Gefängniswesens. 2 Bde.
(H) Ibsen, sämtl. Werke. 10 Bde.
(H) Loeffler, Schuldformen.
(H) Stammler, Wirtschaft u. Recht.
(L) Baumgarten, Sebastian Kneipp.
(L) Helmholtz, wissensch. Vorlesungen.
(L) Chwolson, Physik. I—III.
(L) Alihn, Studium d. Dogmatik.
(L) Kayser, Geologie. Bd. 2.
(R) Jahrbuch f. sex. Zwischenstufen. Jg. IV u. VI.
(R) Winkelmann, Hdb. d. Physik. 2. A. IV, 1.
(R) Dammer, Lexikon d. Verfälschungen.
(R) Jacobi, Atlas d. Hautkrankh. 2. A.
(R) Jaksch, klin. Unt.-Methoden. 5. A.
(W) Stammliste aller Reg. u. Korps d. preuss. Armee 1806.
(W) Düringer-Hachenburg, H.-G.-B.
(W) Gibbs, thermodynam. Studien.
(W) Thomson, Anwend. d. Dynamik.
(W) van't Hoff, theoret. u. phys. Chemie.
(W) Roozeboom, heterogenen Gleichgew.
(W) Boltzmann, popul. Schriften.
(W) Garbasso, Spektroskopie.
(W) Nagel, Hdb. d. Physiologie. III.
(W) Hager, Hdb. d. pharmazeut. Praxis.
(W) Epistolae obscuror. virorum.
(W) Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.
(W) Mommsen, Feste d. Stadt Athen.
(W) Polybius, ed. Hultsch. 4 vol.
(W) Weicker, Seelenvogel i. d. alt. Lit.
(W) Wenck, Clemens V. u. Heinrich VII.
(W) Scheel, Deutschl. Seegeltung.
(W) Pflugk-H., Johanniterorden.
(W) [Hoogen,] Bemerk. üb. d. gegenwärt. Zustand d. Religionswes. (1802)

Björck & Börjesson in Stockholm:
Strindberg, die Vergangenheit eines Thoren. Spalteholz, anat. Atlas.
Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1902, 1903 I, 1904, 1905.
Lueger, Lex. d. ges. Technik.

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:
*Simplicissimus. I. 20. II. 43/44.
*dto. Einz. Nrn. a. d. Jahrg. 1—5.
*Dalen-Lloyd-L., Englisch.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. G., Berlin W³⁵.

② In Kürze erscheint:

Grundlinien durchgreifender Justizreform

Betrachtungen und Vorschläge unter Verwertung
englich-schottischer Rechtsgedanken.

Von

Dr. Franz Adickes,

Oberbürgermeister in Frankfurt a. Main, Mitglied des Herrenhauses.

Gr. 8^o. Ca. 2 M 50 J.

Diese Schrift des bekannten Frankfurter Oberbürgermeisters wird Aufsehen erregen und sei besonderer Beachtung empfohlen.

Der Verfasser, der sich auf allen Gebieten seines umfangreichen Wirkungskreises als ein Mann von klarem Blick und schöpferischer Kraft erwiesen hat, überschaut von hoher Warte das Gebäude des gesamten Rechts und erhebt in banger Sorge um die Beständigkeit desselben seine warnende Stimme.

Er sieht den stolzen Bau, dem die gesetzgeberischen Schöpfungen der 70er Jahre als Fundamente dienen, wanken und verlangt Hilfe, nicht durch immer neue Anbauten und sonstiges Flickwerk, sondern durch Neubau des ganzen Rechtssystems.

Die Reformbedürftigkeit desselben ist ja allgemein anerkannt. — Die angebahnte Umwandlung der Strafrechtspflege allein aber genügt dem Autor unserer Schrift nicht; er hält vor allem auch die civilrechtlichen Verhältnisse und den ganzen Gang der Rechtsverfolgung nicht mehr für zeitgemäss. Die kolossalen Veränderungen in unserem wirtschaftlichen Leben, die der ungeahnte Aufschwung der industriellen und weltwirtschaftlichen Verhältnisse erzeugt hat, erheischen dringend, Anpassung des Rechtslebens an die neuzeitlichen Bestrebungen. Die starren Formen der Gerichtsverfassung, aber und nicht weniger der ganze Ausbildungsgang der Richter, bilden hiergegen ein unüberwindliches Hindernis und deshalb muss an diesen Grundpfeilern die Reform einsetzen und müssen neue Stützpunkte für neue Hallen geschaffen werden. Sachgemässe Vorschläge des Verfassers, gewonnen auf Grund eingehender Studien, besonders auch auf dem Gebiete der ausländischen Rechtspflege, zeigen den Weg dazu.

Das Buch wird von jedem Juristen gekauft werden und bitten wir zu verlangen. Zettel liegt hier bei.

Gesuchte Bücher ferner:

Süddeutsches Antiquariat in München:

- *Brentano, Cl., Werke.
- *Brentano, Gockel, Hinkel u. Gackeleia.
- *Christl.-soziale Blätter 1868, 1869 u. 1870.
- *Dornblüth, Komp. d. inn. Medizin.
- *Fuchs, Augenheilkunde.
- *Hertling, üb. d. Grenzen d. mechan. Naturerklär.
- *— Materie u. Form u. d. Definition d. Seele bei Aristoteles.
- *Jahresberichte f. neuere deutsche Literaturgeschichte 1890 u. folg.
- *Lasson, Rechtsphilosophie.
- *Mering, Lehrb. d. inneren Medizin.
- *Michel, Augenheilkunde.
- *Schüren, 3. deutscher Handwerktag zu Köln. 1864.
- *Seifert u. Müller, Diagnostik.

A. Hartleben in Wien:

Cornelius, Gesch. d. Münsteraufstandes 2 Bde.

R. Maeder in Leipzig:

- Spix u. Martius, Reise d. Brasilien (1827).
- Strodtmann, Heinrich Heines Wirken u. Streben. 1857.
- Eschwege, Beiträge z. Gebirgskde. Brasiliens. 1832.
- Grisebach, Katalog d. Weltliteratur.
- Tagebücher u. Briefe Goethes aus Italien an Frau v. Stein u. Herder, von Erich Schmidt.
- Dehmel, zwei Menschen.
- Hettner, Literatur v. 18. Jahrh. Bd. 1-2. 4. Aufl. Bd. 3. 3. Aufl.
- Dupré, in Davos.
- Dieffenbach, Silhouetten.
- Graph. Künste. Jahrg. 1—25.
- Duyckink, int. Gallerie ber. Frauen u. Männer. 2 Bde. New-York.
- Schweinichens Lebensbeschreibung.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchh., Wien:

Baldamus, Handbuch d. Federvieh. 2 Bde.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:

- *Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde.
- *Lippert, Dactyliotheec.
- *Strassmann, gerichtl. Medizin.
- *Schwind, Album von Radierungen.
- Scheffel, Frau Aventure.
- *Schenkel, Leben Jesu.
- *Wildermuth, Geschichte aus Schwaben.
- *Luegers Lexikon. Bd. 2 b. Schluss od. billig kplt.
- *Meyer, Handb. d. Ornamentik.
- *— ornament. Formenlehre.
- *Hensler, das Donauweibchen. 3 Teile. 1799—1804. (Dramat. Märchen.)
- *Baumann, bad. Territorien d. Seekreises. (Neujahrsbl. No. 4.)
- *Deutsche Alpenzeitung 1905.
- *Pädagog. Studien, v. Rein. 1881—82. 1898—1905.
- *— Jahresbericht 1892—1900.
- *Jhering, Scherz u. Ernst in d. Jurisprud.
- *Kleyer, Integral- u. Differ.-Rechnung.
- *Gierke, Genossenschaftsrecht. Bd. 1. 3.
- *— Humor im Recht.
- *Techmer, Phonetik.
- *Kussmaul, Störung d. Sprache.

M. Edelmann in Nürnberg:

- *Lilencron, histor. Volkslieder.
- *Theatrum Europ. XII u. folg.
- *Biblia vulgatae ed., als Incunabel.
- *Luther-Bibel m. Cranachschen Holzschn.
- *Hönn, Betrugslexikon.
- *Bierbrauerei, Cervisia, Malz, Brauerei-Einrichtungen u. ähnliches. Alles vor 1800. Stets!
- *Schützenwesen. Alles, stets!
- *Zauntechn. Werke.

Max Nössler in Bremen:

- *Schmidt, Grammat. d. mongol. Sprache. St. Petersburg 1831.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:

- *1 Beardsley, Lysistrata.
- *1 Sherlock Holmes series. Engl.
- *1 Meyers kl. Konv.-Lex. 6. A. 3 Bde.
- *1 Kautzsch, d. Apokryphen. 1899. 2 Bde.
- *1 Schopenbauer, hrg. v. Brosch. 2 Bde.

Carl Spielmeier's Nachf. in Göttingen:

- 1 Zeising, neue Lehre v. d. Proportionen.
- 1 Luca Pacinolo u. Leonardi da Vinci, Divina Proportioni.

R. Meyenburg in Berlin SW.:

- *1 Handb. d. Ingenieurwissensch. I, 4. 3. Aufl. Tadellos.
- *1 Deutsche militärärztl. Zeitschr. Jg. 2 bis inkl. 15. Gut erhalten.

Wilhelm Benker in Komotau:

- *Andrees Handatlas.
- *Muret-Sanders, engl. Wörterb. Hand- u. Schul-Ausg. in 1 Bd.

Ernst Tremsinger in Halle a. S.:

- 1 Münchner medic. Wochenschrift. 1904. No. 1 bis 26.
- 1 do. 1904. No. 12. 13 apart. Auch Zirkel-Expl.
- 1 W-il, 1001 Nacht. Bd. 3.

Conrad Weiske's Buchh. in Dresden:

- Rechtspredung d. O.-L.-G. Bd. 1—9.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Berlinghieri, Geographia. Fol. 1480.
Bible, Engl. ed. 1675.
Breydenbach, Peregrinatio. 1486.
Blake, Marriage of Heaven.
— Visions of Daughters. 1793.
Barkers Bible. 1611.
Bayley a. O., Practice. 1636—40.
Caxton, Caton. 1483. — Myrroure of
World. 1481.
Cockburn, dominic. orat. 1655.
Chaucer, Works. Kelmscott. 1896.
Confessions of Fayth. 1561.
True Chronicle Hist. of King Lear. 1605.
Grimm, German stories. 1826.
Glanville, de propriet. rer.
Haden, ét. à l'eau forte. 1866.
Hamilton, Catéchisme. 1552.
Harangue de Marie Estnart. 1563.
Higden, Polychronicon. Fol.
James I. Basilicon 1599.
Knox, Liturgy. 1575.
Lesley, Defend of Mary.
Marston, Wonder of Women. 1606.
Metastasio, Opere. 1780—82.
Painter, Palace of Pleasure. 1569.
Pembroke, Frag. of Antonie. 1595.
Purchas, Pilgrimes. 1625—26.
Robinson (Defve). 1719—20.
Redford, Art Sales. 1881.
Scott, Waversley. 1814.
Schelley, Queen Mab. 1840.
— Benci. 1819. — Prometheus. 1820.
Sidney, Arcadia. 1590.
Spencer, Faceris Queene. 1590—96.
Swinburne, queen mother. 1860.
Stubbs, Discov. of gaping gult. 1579.
Thackeray, vanity fair. 1847—48.
Turner, Lib. Studiorum. 1812—19.
Tyndale's Pentateuches. 1530.
Thomas a Kempis, Imitat. (Zainer.)
Valturius, de re militari. 1472.
Vignier, Bibl. histor. 1588.

Carl Cnobloch in Leipzig:
Alles von Otto Spielberg.
Saladin, Jehovas ges. Werke.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Periodische Blätter f. Realienunterricht.
Bd. 1—5.
*Pfleiderer, Urchristentum. Neueste Auf.
*Wernle, Anfänge unserer Religion.
*Prantl, Geschichte d. Logik.
*König, E., Entwickl. d. Causalproblems.
*Charikios, ed. Boissonade.
*Brinz, Lehrbuch d. Pandekten.
*Wiener pharm. Post 1869—72. Auch einz.
*Lichtenbergs Briefe; — Aphorismen.
*Meyer, Anleitg. z. Prozesspraxis.
*Biedermann, Deutschland im 18. Jahrh.
Bd. 2. Einzelne Teile.
*Stolle, Suggestion u. Hypnotismus.
*Kraus, Gesch. d. christl. Kunst.
*Nasemann, Gedanken u. Erfahrungen.

Hofbb. M. O. Wolff in St. Petersburg:
*Zeitschrift für Bücherfreunde. 1. Jg.
H. 8. 3. Jg. H. 11 u. 12. 8. Jg.
H. 5, 11 u. 12.

Fr. Palm's Buchh. in Berlin S. 14:
*Promis, Vocabouli latini di architettura.
Turin 1875.
*Vitruv, übers. v. F. Reber. 1864.
*Veit, Anatomie d. Beckens. 1887.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Oeller, Atlas d. Ophthalmologie.
*Aschoff u. G., pathol. Histologie.
*Schmaus, Anat. d. Rückenmarks.
*Harless, plast. Anatomie. 2. A.
*Goldscheider, Diagnostik d. Nervenkrkh.
*Holländer, Karikatur u. Satire in d. Med.
*Droysen, Zeitalter d. Freiheitskriege.
*Kraemer, Samoa-Inseln.
*Richthofen, Führer f. Forschungsreisende.
*Mitteilungen a. d. dtchn. Schutzgeb.
Einz. Jgge.
*Die Nation. Jg. 1—3 u. 4, Sem. I.
*Bienkowski, de simulacris barbar. gentium.
*Andersen, sämtl. Märchen f. Kinder. 1856.
*Heilfron, röm. Rechtsgeschichte. 4. A.
*Richter, anorg. Chemie.
*Christiansen u. M., theor. Physik.
*Archiv f. klin. Medicin. Bd. 53. 61—
64. 73 u. 54 Heft 1.
*Ebstein, Fettleibigkeit. 8 Aufl.

Martinus Nijhoff im Haag:
Ten Rijnne, Schediasma de Promontorio
Bonae Spei. 1686, 1718.

Carl Mittag in Bad Friedrichroda i/Th.:
Humboldt, Kosmos.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in
Berlin-Gr.-Lichterfelde:
*Winterfeld, A. v., ein bedeutender Mensch.
*— das Manöver bei Alt-Klücken.
*— das alte Eulennest.
*— der König der Luft.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Rundschau, Neue deutsche, 1891; 1899,
H. 3; 1900, H. 3.
*Freie Bühne u. Neue dtche. Rund-
schau. V. Beginn an bis 1905. Auch
einz. Jahrgge. u. Hefte.
*Preuss. Jahrbücher 1900, Juli.
*2 Bühnenalmanach 1905, 06.
*Paulin-Desormeaux, Armurier.
*Fittger, Winternächte; — Volk.
*Bearsley, Lysistrata.

E. Steiger & Co. in New York:
Schmidt, Lederfärbekunst.
Wrege, Zookomisches.
Bernard, Chemie d. Kohlenstoffverbindg.
Mensmga, über alte u. neue Astrologie.
Kunz, dtche. Reiterei 1870/71.
Dillmann, Lib. Jubilaeorum Aethiopice.
— Liber Henoch.
Griesinger, Mysterien des Vatikans.
Tauler, Predigten.
Krueger, erdkundl. Umriss.

A. Hartleben in Wien:
*Deutsche Übertragung v. Sophocles; —
Aeschylus. Hrsg. v. Minckwitz.
*— do. von Aristophanes — Euripides.
*Dtche. Biographien über Musiker.

Georg Trpinac in Agram (Kroatien):
(Angebote gef. direkt per Karte.)
*Archiv f. Gynaekol. Alles. (Bd. 1—76.)
*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. russ. Ausg.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Zeitschrift f. vaterländ. Gesch. u. Alter-
tumskunde (Westfalen). Bd. 6—16. 19.
20. 24. 25. 27. 30. 38. 40. 52. 53.
54. 56 u. f.
Mitteil. d. Vereins f. d. Gesch. etc.
d. Stadt Erfurt. Heft 1. 15. 24.
Hoffmann, Fantasiestücke in Callots Manier.
1—4. 1814—15.
— Nachtstücke. 2. Teil. 1817.
— Kindermärchen. 1—2. 1816—17.
— Leiden e. Theater-Direktors. 1819.
— Serapions-Brüder 1—4. 1819—21.
Frauentaschenbuch 1824.
Palladio, Architecture. 1726.
Endlicher, Monumenta Arpadiana.
Oldenberg, Religion des Veda.
Wackernagel, altindische Grammatik.
Beschreibung der Landschaft Brasilien,
Americae. Frankf. 1629.
— d. Landsch. Engelland. Wie auch der
Landsch. Virginia. 1629.
Staroste, Erzählgn. in d. Wachstube.
Zimmermann, Kriegsgesch. d. J. 1866.
Halfern, der letzte der Semniolen.
Wenck, der Kampf um Schleswig.
Der Bundesfeldzug in Bayern 1806.
Erlebn. d. Schützenkomp. i. J. 1866.
Hartenstein, Gedenkb. d. Kriegsereign. 1866.
Hoffmann, Erinnerungen an Langensalza.
Knorr, Feldzug d. J. 1866.
Rappert, Kriegsereign. in Hammelburg.
Reichenstein, Schlacht bei Langensalza.
Straube, Kriegsbilder aus 1866.
Jadrinzew, Sibirien.

Fussingers Buchhdlg. in Berlin W. 35:
*Christl. Welt 1904.
*Menge, Repet. d. lat. Gramm.
*— Repet. z. lat. Synt. u. Stil.
*Dansk Vitruvius. Kopenh. 1791.
*Möllhausen, Halbindianer.
*Pesch, d. grossen Welträtsel.
*Baedeker, Griechenland.
*Meyer, Griechenland.
*Lang, von Rom nach Sardes.
*Simplizissimus. (Insel-Verlag.)
*Amyntor, Kulturqualen d. Gegenwart.

Louis Naumann in Leipzig:
Meyers Konv.-Lex. Geb. Kplt.
Dewall, der alte Hans. 4 Bde.
Hussell, R., Leipzig während d. Schreckens-
tage Oktob. 1813.
Sommer, Völkerschlacht bei Leipzig. (1847.)
v. Odeleben, Napoleons Feldzug in Sachsen
1813.
Richter, Geschichte der deutschen Frei-
heitskriege.
Sporschil, Geschichte der Völkerschlacht
bei Leipzig.
Becker, Leipzigs Schreckensscenen etc.

L. Fernau in Leipzig:
*Deutsche Chirurgie. Kplt. Soweit er-
schienen. Nicht aufgeschnitten. Innen
ganz sauber.
Angebote direkt erbeten!

Mayrische Buchhandlg. in Salzburg:
*Allers, C. W., das deutsche Korpsleben.
Angebote direkt erbeten!

- Friedrich Klüber** in München:
 *Österreich. Alpenzeitung. (Organ d. österr. Alpenkl.) 1895—1904.
 *v. d. Trenck, Denkwürdigkeiten.
 *Wening, die 4 Rentämter.
 *Brehms Tierleben. Volksausg.
 *Altbayr. Monatsschrift. 1 u. folg.
 *Jahresbericht d. histor. Vereins von Oberbayern. 1—51.
 *Oberbayr. Archiv. Jahrg. 1888 u. folg.
 *Schmeller, bayr. Wörterbuch. 2. Aufl.
 *Sepp, altbayr. Sagenschatz.
 *Quellen u. Erörterungen zur bayr. Geschichte. 1—10.
 *Scheibar, Gesch. Bayerns.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
 *Wilde, Salome. Illustr. v. Beardsley.
 *Kuh, Hebbel.
 *Oncken, allg. Geschichte. Kplt.
 *Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 21 Bde.
 *Kohl, 30 Jahre preuss.-dtsh. Gesch.
- H. Burdach** in Dresden:
 Jässing, A., d. Bahnhof; — auf Golgatha. — Saitenklänge. — Vorgefühle.
 Kloster-Novellen, Wittenberg u. Rom zu Luthers Zeiten.
 *Kosack, leichte Munitionskolonnen. Rangliste, Sächs., 1860 u. 1864.
 Das Recht. Jg. 1. 2. 3. 4.
 Sponsel, das Plakat.
 *Zschokke, Stunden d. Andacht. Gut erh.
- J. Schweitzer Sort.** in München:
 *Amtsblatt d. bayer. Minist. d. Innern 1872—1881.
 *Bayer. Finanz-Minist.-Blatt 1865—76. Auch einz. Bde.
 *Jurist. Wochenschr. 1900. A. einz. Nrn.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:
 *Nostradamus. Deutsche Übersetzung.
 *Koennecke, Bilderatlas z. Literaturgesch.
 *Georges, kleines lat.-deutsches Handwörterbuch. Geb.
 *Paulsen, Einleitung in d. Philosophie.
- Rudolf Worbs & Co.** in Görlitz:
 *Carlyle, Friedr. d. Gr., v. Neuberg.
 *Baedeker, Schweiz, — Südbayern.
 *Dante, göttl. Komödie, v. Philaletes.
 *Schwartz, Dampfkessel. (Web. Kat.)
 *Kautsch, Altes u. N. Testament. 6 N.
 *Goltz, Hobelied Salom. 1850.
- B. Katz** in Theresienstadt:
 Ghiberti Lorenzo, Chronik v. Florenz, übers. v. Hagen.
 Hagen, Aug., Künstlergesch.
- R. Levi** in Stuttgart:
 *Dornblüth, klin. Wörterbuch.
 *Hohenlohe-Ingelf., aus m. Leben. II. III.
 *Merian, Schwaben.
 *Paracelsus, nat. Gesch. d. Gewächse. 1819.
 *Vischer, Ästhetik. Reg. apart.
- Julius Neumann** in Magdeburg:
 Ranke, Weltgeschichte. 8. Bd.
 Meyer, Harz. 1. Aufl.
- Fussingers Buchh.** in Berlin W. 35:
 Nikolas, Philosophie d. Christentums.
- S. Rosen** in Venedig, Italien:
 Tabak. Alles.
 Americana. Alles.
 Mathematik. Alles.
 Dante, Div. Comm. Alle Ausg.
 Aldinen. Alle Ausgaben.
 Horaz. Alle Ausgaben.
 Virgil. Alles.
- Fr. Karafiat** in Brünn:
 *Wood, Geheimn. d. Irrgartens.
- J. Hess** in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
 *Lipowski, Karl Ludwig v. d. Pfalz u. Marie Luise, Raugräfin, v. Degenfeld.
 *Pöllnitz, Charles Louis, Mémoires.
 *Luise Raugräfin v. d. Pfalz. 1798.
 *Degenfeld, Frhr. v., venet. General-Gouverneur. 1844.
 *Modezeitung, Allgem., hrsg. v. Bergh u. Diezmann. 1827.
 *Dirksen, Versuche, Kritik u. Auslegung d. Quellen d. röm. Rechts. 1823.
 *Merkel, Kollision rechtmäss. Interessen.
- Karl Baedeker** in Leipzig:
 1 Albrecht, Karl, die Leipziger Mundart. (Arnold, Dresden.)
- G. Kreuschmer's Buchh.** in Bunzlau:
 Burckhardt, mathem. Unterrichtsbriefe. Bd. 2. 3. 4.
 Preuss. Verwaltungsblatt. Jg. 1—19.
- Richard Härtel** in Dresden, Mathildenstr. 46:
 Knapp, Bauernbefreiung in Preussen.
 Roth, Paul Gerhard.
 Thomas, Wunderwerke. 1855. (Spamer.)
 Telmann, Götter u. Götzen.
 Mauthner, neue Ahasver.
 Hopfen, Praktikant.
 Silhouettenwerke v. Konewka, — Fröhlich, — Erbe, — Corsep, — Runge, u. anderen. Jederzeit!
 Varnhagen, Tagebücher. VII.
 Neues Museum von Boie. Jahrg. 1791, auch unvollst.
 Kieler Blätter. Bd. 5. 1818.
 Gozzi. Alles in dtsh. Übers.
 Eberhards Polizeianzeiger. Einz. Bde.
- W. German's Verlag** in Schwäb. Hall:
 Die Seherin von Prevorst. Nach J. Kerner v. e. Zeitgenossen. (J. Ullrichs Vlg., Stuttgart)
- A. Müller-Fröbelhaus** in Dresden:
 *Comenius, grosse Unterrichtslehre.
 *Luthers päd. Schriften, hrsg. v. Schumann.
 *Salzmann, päd. Schriften, hrsg. v. Bosse-Meyer.
 *Rousseau, Emile, bearb. v. Reimer.
 *Palmer, ev. Pädagogik.
 *Ziller, Materialien z. spez. Pädagogik.
 *— allgem. Pädagogik.
 *Kehr, christl. Religionsunterricht.
 *Kehr, Gesch. d. Methodik d. deutschen Volksschulunterrichts.
- H. Golde** in Charlottenburg:
 Zeitschr. d. Vereins dtsh. Ing. } Alles.
 Stahl und Eisen. }
 Elektrotechn. Zeitschrift. }
 Justiz-Ministerial-Blatt 1899.
 Minist.-Blatt f. inn. Verwaltg. 1899, 1900.
- Heinrich Kirsch** in Wien:
 *Eberhard, Kanzel-Vorträge. Kplt. u. e. Bde.
 *Duhr, Jesuitenfabeln.
 *Agostino da Montefeltro, Predigten, von Drammer. 4 Bde. u. einz. Bde.
 *Bougaud, Christentum und Gegenwart. Bd. 1 u. 2.
 *Kayser, Hymnen d. Mittelalters. 2 Bde.
 *Reineccius, Lexicon hebraicum.
 *Ventura, die christl. Frau.
 *Stabell, Lebensbilder d. Heiligen.
 *Stöckl, Helene, Märchenquell.
 *Czerny, A., Katalog d. Handschriften v. St. Florian. Linz 1871.
 *Bickell, Messe u. Pascha.
 *Erdinger, J., Erbauungsreden f. d. studierende Jugend.
 *Blätter f. Kanzelberedsamkeit Bd. 1 u. 10.
 *Putschögel, D. E., Predigten. 1 u. 2.
 *Akten, Echte, heil. Märtyrer d. Morgenlandes. Dtsch. von Pius Zingerle. I-II. Innsbruck 1836.
 *Marx, Ursachen d. schnellen Verbreitg. d. Reformation. Mainz.
 *Arena, St. Agostino e Dante. Palermo 1899.
 *Palma, Gesch. d. Passion Jes. Christi.
 *Miklosich, d. Bildung d. slaw. Personennamen.
 *Grotefend, über Sphragistik.
 *Vasallo, il convito de Dante. Flor. 1876.
 *Piatius Monteus, Praelectiones jur. regul. 2 vol.
 *Pallmann, Gesch. d. Völkerwandg. Bd. 1.
 *Weber, die Katakomben. Regensburg.
 *Brunner, S., Diogenes v. Azzelbrunn. 1-2.
 *— Benediktinerbuch.
 *Wagner, d. vormaligen geistl. Stiftungen in Hessen. 2 Bde. Darmst. 1873—78. Nur direkte Angebote!
- Gebethner & Wolf** in Warschau:
 *Georgs Schlagwort-Katalog 1883—1902.
 *Kaysers Bücherlexikon 1880—1902.
 *Hinrichs' Halbj.-Katalog 1903—1905.
 *Jordel, Répertoire Bibliographique de la librairie franç. 1900—1905.
 Wir brauchen nur vollständige Exemplare. Gef. Angebote direkt.
- L. Werner** in München, Maxim.-Pl. 13:
 *Chamberlain, Grundl. d. 20. Jahrh.
 *Genzmer, städt. Strassen. (Tiefbau I, 1, 2.)
 Gurlitt, Baukunst Frankreichs.
 — Gesch. d. Barockstils in Deutschld.
 Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 Handb. d. Archit. IV, v. 1. (2. Aufl.)
 *Lochner, german. Möbel.
 Lübke, Grundr. d. Kunstgesch. I—V. (Auch einz.)
 Poggi, neues Kasperl-Theater.
 *Stimmer, Bibel. (Hirths Liebh.-Bibl.)
 Wägner, Hellas; — Rom.
- P. Dienemann Nachf.** in Dresden:
 Reklame. Alles, bes. Sponsel.
 Münchn. Bilderbogen. Geb.
 Baedeker, — Meyers Reiseführer.
 Schnitzler. Alles.
 Künstlermonographien. Alle.
- A. Send's Buchh.** in Meerane:
 Platen, Heilmethode.

Anton Creutzer in Aachen:
 *Föppl, techn. Mechanik. II. III.
 Tappert, musikal. Studien.
 Almanach z. Lachen 1856, 60, 63.
 Berliner Witz in Wort u. Bild.
 Kladderadatsch-Kalender 1856, 1871.
 *Mommsen, röm. Geschichte. 3 Bde.
 Beton u. Eisen. Jahrg. 1—3. Kplt. u.
 einzelne Hefte.
 Bismarck, Gedanken. (20.—.) Billig.
 Thiersch, über gelehrte Schulen.
 Harms, Metaphysik. 1884.
 — Begriff d. Wahrheit. 1876.
 — Abhandlgn. z. Philosophie. 1868.
 — über Schopenhauers Philosophie.
 — Karsten, Weyer, Physik. 1870.
 Humboldt, Ansichten üb. Litt. u. Ästhetik.
 *Sterne, Sommerblumen. Geb.
 Auerbachs Kinderkal. Ältere Jahrgge.
Ed. Beyer in Wien I, Schottengasse 7:
 *Deutsche Schützen- u. Wehrzeitung
 1872 u. folg.
 *Tiraboschi, Storia della letter. ital.
 *Schulte, Quellen u. Litt. d. canon. Rechts.
 *Feuchtersleben, ges. Werke.
 *Peter, Volkstümliches a. Schlesien.
 *Puttkamer, aus der Zeit Manteuffels.
 *Caprin, d. Lagunen v. Grado. (Dtsch.
 od. ital.)
 *Gerbillon, Elementa linguae tartaricae.
 Par. 1787.
 *— Elem. de la langue tart.-mandchoue.
 *Gabelentz, Elemens della gram. mandchoue.
 *Camoens, Lusiaden, v. Donner.
 *Jolowicz, Polyglotte d. orient. Poesie.
 *v. Froreich. Alles üb. diese Familie.
 Jahresber. f. Demogr. u. Hyg. I—IV.
F. Lang in Wien:
 Angebote direkt.
 Collignon, Gesch. d. Plastik. 2 Bde. Geb.
 Lehmann, physik. Technik.
 Meraviglia della Lit. ital., von Vierdot,
 übersetzt v. Christoni.
 Seubert, Künstlerlexikon. 2 Bde. Geb.
 Schmidt, Umgebungen Wiens.
J. J. Plaschnka in Wien I, Wollzeile 34:
 *Illustr. Welt 1860.
 *Bayer, Veterinärchirurgie. 3. Aufl.
E. Mönnich in Würzburg:
 *Gothaer Hof-Kalender 1904/05.
 *Freiherrl Taschenbuch 1904/05.
 *Gräfl. Taschenbuch 1904/05.
 *Wolfenbüttler Exlibris.
 *Dtsche. Chirurgie. Auch einzelne Bde.
 *Anhang zu Bismarcks Gedanken etc.
 Bd. I. Geb.
 *Ranke, L. von, sämtl. Werke. Geb.
Heidsick & Gottwald in Barmen:
 *1 Baedeker, Grossbritannien. Letzte Aufl.
 Verlag Dr. Wedekind & Co. G. m. b. H.
 in Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 14:
 *The Rudder 1903, 04. Mögl. geb.
 *Unlauterer Wettbewerb. 2. Jg. 1902/03.
 Event. No. 4 apart.
 *Belitz, Seglers Handbuch. 1897:
J. Frank's Bh. L. Lazarus in Würzburg:
 *Meyers Konvers.-Lex. Bd. 1/12. 6. Aufl.
 *Heffner, Siegel d. Hochstifts Würzburg.

Georg Rosenberg in Fürth i/B.:
 *Baedeker, Sud Ouest de la France.
 *Gardthausen, Kaiser Augustus.
 *Gonse, l'art japonais.
 *Krämer, XIX. Jahrh. Bd. 4.
 *Lübsen, Infinitesimal-Rechnung. 1899.
 *Rosenfeld, Lieder d. Ghetto.
 *Varnhagen v. Ense, Tagebücher. Bd. 7-14.
 1870, Hoffmann & Campe.
 *Blätter, Fliegende. 1893, 94. I, 99. I,
 1903. I.
 *Dabeim 1890—99, 1902.
 *Gartenlaube 1856, 58, 60, 62, 63, 67,
 1870—72, 75—76, 82, 88, 94, 96.
 *Gegenwart 1905.
 *Jacob, Der wahre, 1904.
 *Kladderadatsch 1862, 64, 70.
 *Land u. Meer 1901.
 *Nord u. Süd. Bd. 84. 108—111. 116.
 *Praxis, Kommunale, 1904.
 *Leipz. Ill. Zeitung 1884. I, 89. I, 90,
 1892, 93. II, 94. I, 95, 99. I, 1901.
 *Romanbibl., Dtsche., 1891.
 *Simplicissimus. I. Jahrg., 1. u. 2. Quart.
 u. II. Jahrg., 4. Quart.
 *Stunden, In freien. (Vorw) Halbjahrs-
 band 5. 6. 8. 11. 15.
 *Universum 1900—05.
 *Welt, Die neue, 1903.
 *Westermanns M.-H. 1892, 94, 95, 96,
 1897, 98, 1902. I, 1903—05.
 *Zeit, Die Neue, 1899—1904. (Singer.)
 *Zukunft 1904, April—Sept.
Max Weg in Leipzig:
 Fallmerayer, Fragm. a. d. Orient. 1877.
 Henzey et Daumet, Mission archéol. de
 Macédoine.
 Davis, W. J., Kentucky Fossil Corals.
 Part I od. kplt.
 Stahl u. Eisen 1881, 82.
 Generalbericht üb. d. europ. Gradmessg.
 Jahrg. 1872—1873.
 Chem. Centralblatt 1897—1901.
 Verh. d. V. z. B. d. Gewerbeff. 1900-04.
 Annalen für Gewerbe- u. Bauwesen, von
 Glaser. 1899—1904.
Gimmertal'sche Buchh. in Arnstadt:
 Platen, Heilmethode. 3 Bde.
 Sachs-Villatte, franz.-dtschs. Schulwörterb.
Alexander Duncker in Berlin W. 35:
 *1 Schlossers Weltgeschichte. 20 Bde.
 Grosse Ausg. Geb.
F. Lieberherr in Zofingen:
 *1 Friedlaender, P., Fortschritte d. Teer-
 farben-Fabrikation u. verwandter In-
 dustriezweige. Bd. 1—6.
 Angebote direkt erbeten.
Otto Gerhardt in Berlin W. 50:
 *Köhler, R., kl. Schriften, hrsg. v. Bolte.
 *Revue des deux mondes 1905.
 *Grundmann, geistl. Geschichtsschule.
 *Schiffaer, Riesengebirge.
 *Hohenelber, der böhm. Rübzahl.
 *Ovid, Metamorphosen, übers. v. Lindemann.
Amelang'sche Buchh. in Berlin W. 10:
 *1 Jaennicke, Grundriss der Keramik.
 *1 Goltz, Gesch. d. dtchn. Landwirtschaft.

Polytechn. Buchh. in Mittweida i. S.:
 Fischer-Hinnen, Gleichstrommaschinen.
 Gofferje, Schablonensandformerei.
 Lauenstein, Graphostatik; — Festigkeits-
 lehre.
 Forchheimer, Behälterboden.
Rudolf Jäger in Aussig:
 *1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Unter-
 Briefe. Kplt. Nur tadellose Explr.
 Angebote direkt!
Moritz Stern in Wien I, Kärntnerstr. 36:
 Schladebach, Univ.-Lexikon d. Tonkunst.
 Lfg. 33—34.
 Neues Blatt 1901.
 5 Plank, politische Arithmetik.
 D. gute Kamerad. Verschied. Jgge. Mehrf.
W. Fiedler's Antiqu. (Johs. Klotz) in Zittau:
 *A-B-C-Code. 4. od. 5. Aufl.
 *Finsterebusch, mechan. Weberei.
 *Italien, Unterrichtsbriefe. Meth. Häusser.
 Deutsche Arbeit 1900—1905.
C. Winter in Dresden-A.:
 *Ost, technische Chemie.
 *Warnecke, Botanik f. Pharmazeuten.
 *Bildersaal z. dtchn. Geschichte.
 *Verden, convent. Lügen.
 *Kleine Fuchse.
 *Raabe, Leute a. d. Walde.
 *Keller, E., Gesch. m. Lebens.
 *Staatshandbuch f. Sachsen 1904 u. 05.
 *Flüger, Medizinalgesetze.
 *Reidt, Aufgaben a. d. Trigonometrie.
E. Luppe's Hofbuchh. in Zerbst:
 1 Schär-Langenscheidt, kaufm. Unterrichts-
 stunden. Kplt.
 1 Toussaint-Langenscheidt, frz. Unter.-Br.
v. Zahn & Jaensch in Dresden:
 *Correspondenzblatt d. stenograph. Instituts
 zu Dresden. Einzeln.
 *Ausonius, ed. Peiper.
 *Porträt von Graf Keyserlingk.
 *Stratz, das Weib.
 *Jaennicke, Handb. d. Ölmalerei.
 *Deutscher Rennkalender 1867. 1870—78.
 1881—83. 85. 87. 88.
 *Racing Calendar 1772.
 Kupferstich: Tod d. General Busche.
 — Besselini, Pietà nach Camuccini.
Rudolf Heller in Halle a/S.:
 *Bastiat, Fred., Oeuvres. Kplt.
 *— Alles in dtchr. Übers.
 Scherer, Kirchenrecht. II, 2.
R. Baumann's Nachf. in Breslau I:
 *Kataloge v. guten Autographen u. Porträts.
 Direkt zus. enden.
 Zeitschr. f. Bücherfreunde. 9. Jg. Brosch.
 Boos, rhein. Städtekultur.
 Alles von Ludwig Richter u. Schwind.
 Temme, J. D. H., Romane.
Aug. Rauschenplat in Cuxhaven:
 *Wunderlich, der deutsche Satzbau.
 *Kaluza hist. Grammatik d. engl. Spr. I/II.
 *Suchier-Birch-Hirschfeld, Geschichte d.
 franz. Literatur.
 *Vulgata, d. alte u. neue Testament.
Ed. Berger's Buchh. in Guben:
 *Mitteilg. d. Gesellsch. f. deutsche Erz-
 u. Schulgesch. Jahrg. 1—12.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Die Woche 1902—1905. Geb.
Prometheus 1902—1905. Geb.
Medizin. Klinik. 1. Jahrg.
Sudermann, es war.
Eckert u. Monten, d. dtische Bundesheer.
21 Bl. Baden. (Auch einz. Blätter.)
Aristoteles. (Langenscheidt.) Geb.
*Archiv f. Protistenkunde. Bd. 1—6.
Forel, sexuelle Frage. Geb.
Ploss, das Weib.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin W. 8:
*Architecture ottomane, v. Edhem Pascha.
*Fossati, Aja Sofia.
*Parvillée, Architecture turque. Paris. Morel.
Otto Petermann in Halle, Oleariusstr. 11:
*1 Mützelberg, Herr d. Welt.
Angebote direkt.

J. H. Timm in Fähr b. Vegesack:
*1 Lexer, mittelhochdeutsches Handwörterbuch. Bd. 1. 2.
Angebote direkt.

Th. Blasings Univ.-Bh. in Erlangen:
*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
*Helmolt, Weltgeschichte. Bd. 2. 3. 4.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:
Spalteholz, Atlas. Bd. 3.
Kükenthal, zoolog. Praktikum.

Schweitzer & Mohr in Berlin W. 35:
Devens, Borussia in Bonn.
Bredt, Corps Hansea in Bonn.
Simmern, Vandalia zu Heidelberg.
A. v. S., der deutsche Student.
Horn, Palatia in München.
Germer, Corps Vandalia. Lpz. 1859.
Raveux, Corpsleben. Lpz. 1848.
Corps, — Corpsgeschichten. Alles.
Laukhard, Annalen d. Univ. zu Schilda.
Zachariae, der Renommist.

K. Th. Völcker in Frankfurt a. M.:
*Windelband, Gesch. d. Philosophie.
*Tauler, Predigten. 3 Bde.
*Zoologischer Garten. Bd. 32 u. f.
*Stahr, Merck.
*Wagner, Briefe a. d. Freundeskreise v. Goethe, Merck etc.
*Haller, Math. f. Fähnriche.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 3.
Schmidts Jahrbücher 1900—05.
Senator-Kamminer, Krankheit u. Ehe.
Haeser, Geschichte der Medicin.
Handbuch d. Geschichte d. Medizin.
Sommerfeld, Milchuntersuchung.
Seitz, Überanstrengung des Herzens.
Sahli, topogr. Perkussion im Kindesalter.
Hochsinger, Auskultat. d. kindl. Herzens.
Steffen, Krankh. d. Herzens.

Schulze'sche Buchh. in Celle:
*Gude, Erläuterungen. 5 Bde.
*Vilmar, Literaturgeschichte.
*Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterr.-Briefe.
Nur direkte Angebote von Erfolg.

Eduard Hampe in Bremen:
1 Schleiden, Hamburger Brand.
1 Vogel, Herm., Kinderparadies. Bilderbuch m. Reimen v. Schanz u. Lohmeyer.

G. Lesshaft in Neuzelle:
*„Die Insel“. Einzelnummer u. Mappe.
*Comenius, Orbis pictus.

Moritz Spiess in Marburg a. L.:
*Neurolog. Centralblatt 1905. Bd. 24.
*Biochem. Centralblatt 1905. Bd. 3.

Swets & Zeitlinger in Amsterdam:
*Schmidt, Handb. lat. u. griech. Synonym.
*— Synonymik griech. Sprache.
*Schultz, deutsches Leben. Gr. A.
*— höfisches Leben d. Minnes.
*Muellenhoff, deutsche Altertumsk. 5 Bde.
*Deutsches Heldenb. 5 Bde. Weidmann.

R. Levi in Stuttgart:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste A.
*Württemberg wie es war u. ist.
*Merian, Schwaben.

Joseph Jolowicz in Posen:
*Luegers Lexikon. Bd. 5 u. folg.
*Stern, engl. Philologie.
*Klacsco, Dodajim. Leipzig 1842.
*Joel, Kabbala.

*Geiger, Lehrbuch d. Mischner.
*Kamptz, Annalen.
*Preuss. Verwaltungsblatt.
*Ministerialbl. f. innere Verwaltung.
*Holtei, erzähl. Schriften. 39 Bde.
*Kraemer, d. 19. Jahrh. Bd. 3. 4.
*Brachvogel, Grundbuchrecht.
*Spicker, Verfall d. Philosophie.
*Buchwald, Gesellschaftsleben im M.-A.

L. Fernau in Leipzig:
Reichenbach, d. sensitive Mensch.
Lindners Bh. u. Ant. in Strassburg i/E.:
*Ber. üb. d. 8. allgem. dt. Bergmannstag.
*Baedeker, Spanien.
*Bartels, Gerhart Hauptmann.
*Bidlingsmaier, zu d. Wunder d. Südpols
*Koch, D., Cornelius.
*— Steinhausen.

*Land u. Leute. Monogr. Bd. 16. 18.
*Lübke-Semrau, Grundr. der Kunstgesch. 5 Bde.
*Monogr. z. Weltgesch. 2. 12. 22. 23. 24.
*Pfennigsdorff, Persönlichkeit.
*Perbandt, Hermann v. Wissmann.
*Stern, Studien z. Literatur d. Gegenwart. Neue Folge.

Veit & Comp. in Leipzig:
Dtsche. Schachzeitung 1876—82, 84.

Martin Breslauer in Berlin W. 64, Unter den Linden 16:
*Breviarium romano-germanicum. Dtschs. Brevier. Venetiis de Gregoriis. 1518. Defekt od. kplt.
*Wilde, Salome. Ill. v. Beardsley. Auf Japan.
*Ashbee, an endeavour towards the teaching of J. Ruskin a. W. Morris. London 1901.
*Cobden Sanderson, the Ideal Book. Hammersmith 1900.
*Morris, W., Note on his aims in founding the Kelmscott Press. 1898.
*Ricketts, Ch., a defence of the revival of printing. London 1899.
*Ricketts and Pissarro, de la typographie. Lond. 1898.

F. Bauermeister in Glasgow:
*Mitteilungen d. kaiserl. dt. archäolog. Instituts. Römische Abtlg. Kompl. Serie.
*Revue de philologie. (Klincksieck.) Komplette Serie.

E. Obertüschen's Buchh. in Münster i/W.:
*Schroeder, Indiens Literatur u. Kultur in histor. Entwicklung.

C. Kothe's Nachf. in Leobschütz:
Handbuch der musikal. Literatur, von Hofmeister. Verschied. Jahrgänge bis 1905 inkl.

W. Weber in Berlin:
Handwörterbuch d. Staatswissenschaften.

J. Hess in Stuttgart, Büchsenstr. 8:
*Biblioth. d. Kirchenväter. 80 Bde. Origbd.
*Das Recht. Jahrg. 1901.

Fritz Rebsch in Guben:
*Nietzsches Werke. Geb.

Polytechn. Buchh. in Mittweida i. S.:
*Mosses Reichsadressbuch.

The Internat. News Comp. in Leipzig:
Neue Zeit 1906. Heft 18

Eisenschmidt's Buchh. in Berlin NW. 7:
1 Offiziers'ammliste d. Inf.-Regts. No. 62.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbeten,

eventl. direkt auf meine Kosten, alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Hartleben, Tagebuch.

Nr 4.— ord., Nr 3.— netto.

München, 15. März 1906.

Albert Langen.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Ich suche einen verlässlichen Gehilfen für die Dauer der Saison (Anfang Mai bis Ende September). Herren mit Sprachkenntnissen bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Gehaltsanspr. erbitte direkt.
E. A. Götz in Marienbad.

Zum 15. Mai tüchtiger, kathol. Sortimenter gesucht, der über gute kathol. Literaturkenntnisse verfügt, im Schreibwaren- und Musikalienhandel Bescheid weiß und selbständig zu arbeiten versteht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photogr. erbeten.
Aschaffenburg. Willy Walter.

Leipziger Buch- und Zeitschriftenverlag sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen jungen, gewandten und anstelligen Gehilfen mit guter Handschrift für Auslieferung, kleinere Korrespondenz und für Mitbeteiligung bei der Herstellung. Gef. Angebote unter 1252 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung, am liebsten Sohn eines Kollegen, unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Nachen.

J. A. Mayer'sche Buchhandlung
G. Schwiening.

Wir suchen zum 1. Juli einen erfahrenen Sortimentsgehilfen, der besonders Buchführung zu verwalten hätte, doch auch gute Sortimentskenntnisse und angenehme Umgangsformen besitzen muss.

Nur gut empfohlene Herren wollen sich mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Greifswald.

Bruncken & Co.,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Schweiz. Zu früherem oder späterem Eintritt suche ich für mein wissenschaftliches Sortiment mit lebhaftem Ladenverkehr einen gewandten, rasch und sicher arbeitenden Gehilfen, der über ausgedehnte Literaturkenntnisse verfügt, die englische u. französische Sprache beherrscht und längere Zeit zu bleiben gedenkt. Schriftliche Angebote bitte mir direkt zugehen zu lassen.

Zürich, im April 1906.

Albert Müller.

Für die Saison Mai-Oktober suchen wir einen tüchtigen, jüngeren Sortimenter, der im Umgang mit dem feinen Publikum bewandert ist. Angeboten bitten Zeugnisabschriften u. Photographie beifügen zu wollen, letztere folgt sofort zurück.

Kissingen.

Brückner & Renner.

Otto Levin.

Zu möglichst sofortigem Eintritt suche ich einen tüchtigen Sortimenter, der im Verkehr mit feinem Publikum geübt u. mit den buchhändlerischen Rechnungsarbeiten vollständig vertraut ist. Angebote erbitte ich unter Beifügung einer Photographie u. unter Angabe der Gehaltsansprüche.

Berlin N.W., Karlstr. 25.

Martin Boas.

Gewandter Gehilfe zur Aushilfe für 1-3 Monate gesucht.

Wolff & Hohorst Nachf.
in Hannover.

Lebensstellung.

Für meine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suche ich zum 1. Juli d. J. einen tüchtigen, zuverlässigen 1. Gehilfen, der alle buchhändlerischen Arbeiten ganz selbstständig zu erledigen hat und das Personal anzuleiten und zu überwachen versteht. Nur bestempfohlene Herren, die Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzen und womöglich etwas französisch sprechen, wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie melden.

Otto Steinbicker
in Mörchingen in Lothringen.

Gehilfe, Leipz. Schule, für Auslief. u. Kasse für sofort gesucht. Angenehme u. dauernde Stelle. Angebote m. Geh.-Anspr. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter **J. M. 1262.**

Lehrling wird sofort oder später gesucht. Bevorzugt solche mit Einjährigenzeugnis. Tüchtige Ausbildung unter persönlicher Leitung des Prinzipals wird garantiert.

Schwab. Gmünd.

Jos. Roth's Buchhandlung,
H. Odenwaldt.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Geh. m. Gymn.-Bildg., 15 J. b. Fach, davon 8 J. in bestrenom. Berl. Verl.- u. Sort.-Bh., s., gest. a. b. Zeugn., sof. Stellg., a. z. Aush. Gef. Ang. an **Krücke, Alt-Landsberg b. Brln.O.**

Tüchtiger Sortimenter

24 Jahre, militärfrei, selbständiger Arbeiter, auch im Kunst- und Papier-Geschäft, sowie im Buchbinderei- und Buchdruckereiwesen vollständig vertraut, sucht baldigst oder zum 1. Juli in einer flotten Handlung Stellung; auch als Leiter einer größeren Filiale. Derselbe würde später die Handlung evtl. übernehmen. Mittel- oder Kleinstadt Nordost-Deutschlands bevorzugt.

Prima Zeugnisse und Referenzen.

Gef. Angebote unter **F. M. 1261** an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche für einen ehemaligen Angestellten meines Kommissionsgeschäfts, den ich empfehlen kann, einen Posten für Auslieferung und Expedition in Leipzig. Eintritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen. Angebote erbitte unter **Bl. 184** Leipzig, 30. März 1906.

F. Boldmar.

Für einen jungen, strebsamen Mann, der seine Lehrzeit in meiner Verlags-Handlung absolvierte, suche ich passenden Anfangs-Posten in einer Verlags-Handlung. Ich kann denselben als willigen, brauchbaren Menschen mit sehr hübscher Handschrift empfehlen.

F. W. Cordier, Verlags-Handlung,
Heiligenstadt, Eichsfeld.

Aushilfsposten für Schulbücherzeit u. event. Messe

sucht Verhältnisse halber älterer, langjährig selbständiger Buchhändler, in Sort., Verlag, Druckerei und Zeitung versiert. Ansprüche mäßig. Eintritt sofort möglich. Gef. Angebote unter **A. O. 27** postlag. Hamburg 4.

Für einen jungen Norweger, der perfekt englisch spricht und auch ziemlich das Deutsche beherrscht, suche ich für Herbst dieses Jahres in einer deutschen Buchhandlung Stellung, woselbst ihm Gelegenheit geboten ist, sich in seinem Fache weiter auszubilden. Betr. Herr, der jetzt 24 Jahre alt ist, wird von seinem derzeitigen Chef als sehr tüchtig und arbeitsam empfohlen. Gef. Angeb. erbittet **Gustav Brauns** in Leipzig.

Für Berlin.

Verlagsgehilfe, evang., 35 J., mit vorzüglichen Zeugnissen, der besonders im **Inseratenwesen** sehr erfolgreich gearbeitet hat, sucht selbständigen Posten in einem **Berliner Verlage**, am liebsten als geschäftlicher **Leiter einer Zeitschrift**. Gef. Angebote unter **H. R. M. 1254** an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für Gehilfen mit vorzüglichen Zeugnissen, der früher längere Zeit bei mir tätig war und den ich als tüchtig und durchaus zuverlässig für Vertrauensposten bestens empfehlen kann, suche ich jetzt oder später Stellung, am liebsten im Verlage oder in verwandtem großen Betriebe.

Amelang'sche Buchhandlung
in Berlin W. 10.

Für Leipzig.

Junge, strebsame Verlagsgehilfin, seit längeren Jahren im Verlagsbuchhandel tätig und mit allen im Verlag vorkommenden Arbeiten, wie Auslieferung, Expedition, Korrekturenlesen sowie Inseratenwesen vertraut, sucht zum 15. April resp. 1. Mai Stellung im Buch- oder Zeitschriftenverlag. Gef. Angebote unter **1256** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger, wirklich tüchtiger, vollständig selbständig arbeitender Sortimenter sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung.

Gef. Angebote unter **F. E. 1257** an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Berlin.

Ein mit allen Verlagsarbeiten (ganz besonders Führung und Abschluss der Konten) bestens vertrauter Gehilfe sucht — event. auch nur für die Nachmittage — Stellung in einem Berliner Verlag. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter **E. K. A. 1255.**

Vermischte Anzeigen.

Die neue Rundschau

XVII. Jahrgang der freien Bühne

Schluss

der Inseratenannahme für
das Maiheft
am 9. April

Bezugspreis für das Vierteljahr: Sechs Mark /
Preis des einzelnen Heftes: Zwei Mark 50 Pf.

Berlin / **S. Fischer / Verlag**

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. **H. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.**

Zirkulardruck

Ramm & Seemann, Leipzig

... in Berlin ...

erschienene und erscheinende Literatur, auch schwerer zu ermittelnde — Bücher und Zeitschriften — beschaffen schnellstens

Ernst Hofmann & Co.
Kommissionsgeschäft
Berlin W 35, Derflingerstr. 16.

Eine altangesehene Kommissionsbuchhandlung kann noch einige Auslieferungen (schöne, trockene Lagerräume stehen zur Verfügung) billig übernehmen. Anfragen unt. **12049** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.
Verlagsreste l. bar C. Bartels, Weissensee b/B.

Schreibmaschinen

erstklassige, glänzend renommierte Fabrikate mit sichtbarer Schrift und allen modernen technischen Neuerungen offerieren wir bei zweijähriger Garantie unter Bedingungen, die die Anschaffung einer Maschine jedermann

ohne fühlbare Ausgabe

ermöglichen. — Verlangen Sie gratis und frei unseren ausführlichen Prospekt No. 627 S.

Bial & Freund in Breslau II und Wien XIII/1.

Für Ankauf eines modernen Gesellschaftsromanes, der in Ägypten spielt, wird Verleger gesucht.

Angebote durch **J. Harrwitz Nachfolger** in Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 16

Unverlangte Sendungen

nehme ich **nur** von Firmen an, die ich besonders darum ersuchte. Für alle andern Pakete lehne ich jede Verantwortung ab.

Remittenden im Laufe des Jahres

kann ich nur dann machen, wenn spezielle Aufforderung durch Zettel an mich ergeht. In gegebenen Fällen berufe ich mich auf dieses dreimalige Inserat.

Wittlich.

G. Fischer.

Ev.-theol. u. med. Antiquaria u. Aufl.-Reste kaufen **Krüger & Co.** in Leipzig.

Ersuche die Herren Verleger, die Broschüren ausgeben religiösen, politischen, wissenschaftlichen zc. Inhalts, je 1 Expl. à cond. mit zuzenden zu wollen.

Halle a. S.

Ernst Trenfänger.

Verl. gef. f. groß angelegtes Botanisches Lexikon,

mit bes. Berücksichtigung d. volkstüml. Namen, deutsch u. fremdsprachl. Gef. Adr. erbitte unter W. S. an die

Buchschwerdt'sche Buchh., Weimar.

Rest-Auflagen kauft **Hannemann's B., Berlin.**

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen unter günstigen Bedingungen.

Wer sein Geschäft rationell betreiben will, der lese:

Soll und Haben
in der Praxis des
Sortimenters

Soll und Haben
in der Praxis des
Verlegers

8 M. no. bar.

10 M. no. bar.

Verlag von **Heinrich Markmann, München.**
Auslieferung nur in Leipzig.

Restauflagen in Kalend., Jug.- u. Geschenkbüch., Postkarten, Ramsch zc. zc. kauft bar **G. Holtz, Buchh., Hamburg I, Korntorerg. 54.**

Plakate

in künstlerischer Ausführung erbittet über Leipzig in 10- bis 20facher Anzahl gratis behufs zweckentprechender Verteilung in New York und den grösseren Städten des Landes.

The International News Company
83 & 85 Duane Street
New York, City, U. S. A.

F. Restaufl. v. Belletr., Jugendschr. etc. s. wir sof. Käufer. Umg. bemust. Angeb. erb. **Berliner Verlags-Institut, Berlin W. 30.**

Verlaasreste kauft bar **Carl Zwinna, Mattowitz.**

Reisevertrieb gesucht

für ein glänzend aufgenommenes populär-theologisches Hausbuch für weite evangelische Kreise. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 1258 erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

An die Historische Kommission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. S. 3525. — Bekanntmachung der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 3527. — Erschienenene Neugkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3527 — Verzeichnis von Neugkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3530. — Aus Belgien und Frankreich. Von Jos. Thron 3530. — Kleine Mitteilungen. S. 3535. — Personalmeldungen. S. 3536. — Anzeigebrett. S. 3537—3544.

Amelang'sche Bk. in Brln. 3561. 3563.	Burgerbüch. & R. 3558.	Gräper in Darm. 3553.	Krüger & Co. 3564.	Palm's Bk. in Brln. 3553 3559	Süddeuts. Ant. in Mü. 3558.
Antiquarisch zu Brln. 3537.	Calve'sche Hofb. 3556.	Grimm in Bud. p. 3550.	Lambert, W., in Thorn 3557.	Peppmüller 3560.	Swets & Z 3562
Arnold in Dr. 3546.	Claus & F. 3550.	Grab in Stu. 3545.	Landau in Lemb. 3551.	Perl in Brln 3555.	Thomas, Th., in Le. 3553.
Bardet, R., in Le. 3560.	Enobloch 3559	Gutberlet & Co. 3554.	Lang in Wien 3561.	Petermann in Halle 3562.	Timm 3562
Bengel & Sch. 3562.	Concordia Dtsche. Verl.-Anst. 3552. 3553	Guttentag 3558.	Langen in Mü. 3562.	Pierjon's Berl 3546. 3548.	Trenfänger 3558. 3564.
Bard, Marquardt & Co. 3549.	Cordier 3513.	Höndes 3537.	Leipziger Buchdruckerei N. & O. 3538.	Plascha 3561.	Trpinac 3559.
Bartels in Weß. 3563.	Creuzer 3561.	Hampe in Bre. 3562.	Levhaff 3562.	Polst. Buchh. in Mittw. 3561. 3562.	Union in St. 3545. 3546.
Bartels Bk. in Brau. 3555.	Dalmeier 3563.	Hannemann's Bk. in Brln. 3564.	Levi in Stu. 3560. 3562.	Ramm & S. 3563.	Welt & Comp. 3562.
Bauermeister in Glasg. 3562.	Deutche in Wien 3556.	Harrwitz, J., Bk. 3564.	Lieberherr 3561.	Reich 3562.	Verl. „Arena“ 3542. 3543. U 1.
Baumann's Bk. in Brln. 3561.	Dienemann Bk. in Dr. 3560.	Härtel in Dr. 3560	Riedermann & Cie. 3553. 3558.	Rider in St. P. 3556.	Verl. d. Ärtztl. Rundschau 3567.
Bed'sche Bk. i. Mü. 3539.	Dreßler & Co. 3537.	Hartleben 3558. 3559.	Rindnersche Bk. in Mü. 3544.	Rosen in Benedig 3560.	Wiemeg & m. b. G. in Gr. 3559.
Behrendt in Bonn 3559.	Duncker, A., 3561.	Hedeler 3557.	Rindner's Bk. in Straßb. 3562.	Rosenberg in Hirtb. 3561.	Wiemeg & S. 3546.
Bentler 3558.	Dünahupt n. Corth. 3547.	Heerwegen-Barbed. 3556.	Rohmann in Pl. 3537.	Roth in Schw.-Olm. 3563.	Witz 3538.
Berger in Gub. 3561.	Dupont in Kontz 3555.	Heidrich & W. 3561.	Rohrenz in Le. 3556.	Rothader 3562.	Bobach & Co. 3551.
Bergmann in Wiesb. 3538.	Ebelmann in Mü. 3558.	Heller in Halle 3561.	Ruppe in Herbt. 3561.	Rumar in Gr.-Vicht. 3550.	Bölder 3562
Berliner Berl.-Anst. 3564.	Eisenhmidt 3562.	Hef in Stu. 3560. 3562.	Ruader in Le. 3558.	Scheffer in Le. 3548.	Boldmar 3557. 3563.
Beyer in Wien 3561.	Engelmann, W., in Le. 3546.	Hierlemann 3559.	Markmann 3564	Schulz Bk. in Pieg. 3555.	van Borst 3538.
Bial & Freund 3564.	Ente 3548.	Hirschwald, H., in Brln. 3545.	Rayer'sche Bk. in Wachen 3562.	Schüller in Brln 3548.	Waldner 3557.
Bibliothek d. B.-B. 3540.	Ernst & S. 3548.	Hirschwald'sche Bk. in Brln. 3562.	Reichenbach Riffarth & Co. U 4.	Schulze'sche Bk. in Cell. 3562.	Walter in Hsch. 3562.
Bley in Müllh. 3537.	Fernau 3559 3562.	Hofmann, G., & Co. 3563.	Reizel in Pl. 3537.	Schütte in Hdsch. 3538	Walther G. m. b. G. 3547.
Björck & B. 3557.	Fischer in Paris 3540.	Hofst 3564.	Reydenburg 3558.	Schwetzer Sort. in Mü. 3560.	Wasmuth 3562.
Blaefing's Unib. 3562.	Fiedler in Mitt. 3561.	Internat News Co. 3564.	Rittag in Friedr. 3559.	Schwetzer Sort. in Mü. 3560.	Weg in Le. 3561.
Blüher in Le. 3556.	Fischer in Wittl. 3564.	Jäger in Kuffig 3561.	Rösch in Brln. 3538 (2).	Schwetzer & Mohr 3562.	Weder, W., in Brln. 3562.
Boas 3553. 3563.	Fischer & Franke 3554	Janson 3565.	Rösch in Charl. 3538	Schworella & G. 3553.	Wedetind & Co. 3561.
Bon's Bk. 3557.	Fot G. m. b. G. 3554. 3557.	Jo omicz 3562.	Ruffler in Zur. 3563	Send in Meerane 3560.	Weg in Le. 3561.
Böttcher in Le. 3537.	Frank in Würzb. 3561.	Kantorowicz 3560.	Raumann's, J., Bk. in Dr. 3556.	Stallng 3551.	Wetste 3558
Braunmüller & S. 3556.	Friedberg & M. 3540.	Karasiat, Jr., 3556. 3560.	Reumann, L., in Le. 3559.	Steiger & Co in N. P. 3559.	Werner in Mü. 3560.
Brauns in Le. 3563.	Friede in Le. 3544.	Kay in Theres. 3560.	Reumann in Magdeb. 3560.	Steinbider 3563.	Wetzer in H. Münd. 3555.
Breslauer 3562.	Fruhlingers Bk. 3559. 3560.	Klüber 3560.	Richter im Haag 3559.	Stern in Wien 3561.	Widb, G., in Stu. 3538 (2).
Brodhaus, F. A., in Le. 3541. U 3.	Gamber 3556.	Knapp 3544.	Röhler in Bre. 3558.	Stadtmann 3537.	Winter in Dr. 3561.
Brodhaus' Sort. 3554.	Gebethner & W. 3560	Kober in Basel U 2.	Obertischen's Bk. 3562.	Stalling 3551.	Witt 3538.
Brodbeck 3553.	Gerhardt in Brln. 3561.	Konegen in Wien 3557.	Raumann, L., in Le. 3559.	Steiger & Co in N. P. 3559.	Wolff in St. Pet. 3559.
Brückner & R. 3563.	Germann in Schw. Hall 3560.	K. ung. Gerichts Hof zu Grlfz. 3537.	Rohoff in Magdeb. 3560.	Steinbider 3563.	Wolff & G. Bk. 3563.
Brunden & Co. 3563.	Geschäftsst. d. B.-B. U 2.	Kothe's Bk. 3552.	Rohler in Bre. 3558.	Stern in Wien 3561.	Worbs & Co. 3560.
Buchh. d. Waisenh. in Halle 3556.	Gimmerthal'sche Bk. 3561.	Kreuzmer's Bk. 3560.	Strube's Bk. 3553.	Stiller in Rostock 3553.	v. Bahn & J. 3561.
Burbach 3560.	Golbe in Charl. 3560.	Obertischen's Bk. 3562.		Streifand 3559 (2).	Zuchschwerdt in Weimar 3564.

Hierzu eine Beilage: **Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neugkeiten.**

Verantwortlicher Redakteur: **Max Evers.** — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: **Kamm & Seemann.** Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.



Heute erschien:

Brockhaus' Kleines Konversations-Lexikon.

Fünfte, vollständig neubearbeitete Auflage.

In 2 Bänden.

Band I gebunden A—K.

Band I enthält: 1042 Seiten Text mit 1000 Textabbildungen, 63 Bildertafeln, darunter 15 bunte, ferner 221 Karten und Nebenkarten, sowie 34 Textbeilagen.

Alle, die den schmuck ausgestatteten ersten Band sehen und prüfen, werden ihn mit Freuden behalten und gern weiter empfehlen, da sich bei jeder neuen Benutzung aufs überzeugendste ergibt, dass der Kleine Brockhaus

das billigste, schönste und neueste Konversations-Lexikon

ist, **unentbehrlich** für jedermann im Beruf und in der Familie zum täglichen Gebrauch.

Aber auch den Besitzern eines jeden grossen Konversations-Lexikons wird der neue Kleine Brockhaus mit seinen neuesten Zahlen und neuesten Nachweisen eine

dringend erwünschte Ergänzung

sein, und es ist daher auch in diesen Kreisen auf eine freundliche Aufnahme meines Kleinen Lexikons mit Sicherheit zu rechnen.

Der zweite (Schluss-) Band wird im Herbst d. J. erscheinen.

Von der Heftausgabe à 30 Pf. liegen bis jetzt Heft 1—23 vor. Die übrigen Hefte 24—66 (Schluss des Werkes) werden in wöchentlichen Zwischenräumen, wie bisher zur Ausgabe gelangen.

So bietet sich denn allen Zweigen des Buchhandels mit dem

neuen Kleinen Brockhaus

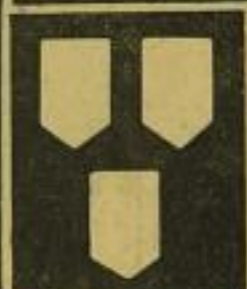
Gelegenheit zu einem grossen und lohnenden Geschäft, und ich bitte, sich recht reichlich mit Vorrat zu versehen unter Berücksichtigung der günstigen Bezugsbedingungen, die auf dem Verlangzettel in No. 77 mit abgedruckt sind.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 3. April 1906.

F. A. Brockhaus.

Meisenbach Riffarth & Co



BERLIN-SCHÖNEBERG Graphische Kunstanstalten UND Kunstdruckereien.



Wir empfehlen uns zur Herstellung von Drucksachen in



STEINDRUCK · LICHT- DRUCK · KUPFERDRUCK. CLICHÉS.



Unsere Arbeiten in

DREI- UND MEHRFARBENDRUCK

zeichnen sich durch künstlerisch vollendete, originalgetreue Ausführung
aus und bilden eine anerkannte Spezialität unserer Offizin.

Kostenanschläge und Druckmuster bereitwilligst.

Angemessene Preise.

Autotypie
Zinkographie
Chromotypie
Galvanoplastik

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN



· Zeichen-Ateliers im Hause ·

Buchdruckerei
Steindruckerei
Kupferdruckerei
Lichtdruck
Heliogravure